Wiesbadener

General & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenftein. Wambach n. b. a.

Fernipreder für Daupigefdalisftelle und Redattion 199: für Berlag 819. - Saupigefdalisftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Redattionsburo Berlin 29. 9. Voitlad 12.

Jeder Abonnent des Biebbadener General-Anzeigers (Ausgabe A) ill mit doo Warf gegen Isd durch Unfall, feber Abonnent des Biebbadener General-Anzeigers, der auch die dumorifische Bechentellage "Kochrungerschaft und der Bernanden der Bernanden der Bernanden und der Bernanden der Bernanden der Bernanden und der Bernanden der Bernanden und der Bernanden der Bernanden und der Bernanden für Bernanden für Bernanden für Bernanden der Bernanden für Bernanden für Bernanden der Bernanden für Bernanden für Bernanden für Bernanden der Bernanden für Bernanden für Bernanden der Bernanden für Bernanden der Bernanden für Bernanden der Bernanden für Bernanden für Bernanden der Bernanden für Bernanden der Bernanden für Bernanden für Bernanden der Bernanden für Bernanden für Bernanden für Bernanden der Bernanden für Bernanden der Bernanden für Bernanden der Bernanden für Bernanden der Bernanden der Bernanden für Bernanden der Bernanden für Bernanden der Bernanden der Bernanden der Bernanden der Bernanden für Bernanden der Bernanden der

Mr. 13.

Dienstag, ben 16. Januar 1912.

27. Jahrgang.

Die bentige Unagabe umlagt 10 Geiten.

Das Menefte vom Tage.

Bur Reichstagswahl.

Berlin, 16. Jan. Der Reichstangfer fandte bem Grafen v. Emmerin - Bomis au feiner Biedermahl in ben Reichstag ein bergliches Gludwunich-Telegramm.

Strafburg. 18. 3an. Wie offisiös verlautet. ift ben Babitommillaren allgemein empfoblen worden, bie Reichstagsftidmablen für Elfaß . Lotbringen auf Montag. ben 22. Januar, feftsufeten,

Bur fpanifchen Rabinettofrife.

Radrid, 16. Jan. Canalejas Gefamikabinett entichioß fich, dem Erfuchen des
Königs su folgen und die Regierung weiter
gu fabren. — Der Rönig erhält ans allen
Teilen des Landes begeitterte Hulbigungen wegen der Begnadigung des siebenten im Cullers Broges zum Tode Berurteilten. Selbst icharf republikanische Blätter
begluckwünsichen den Monarchen.

Beileidigte Offigiere-Afpiranten.

Baris. 16 3an. Bu einem Darine Ball in Breft waren u. a. auch junge Difigiers. Alpiranten befohlen. Diefe weigerten fich aber famtlich, auf den Ball au geben, well fie es mit ibrer Burde als tunftige Offigiere nicht für vereinbar hielten, in Reih und Glieb unter Aufficht ihrer Inftrutteure gu ber Geftlichteit geführt au merben. Gine Untersuchung murbe eingeleitet.

Die Revolution in Chine.

London, 16. Jan. Alle Radrichten aus Befing beitätigen. daß die Mandichus Dunaftie fich auf das Drängen der Mandichus aller Rlaffen bereit erklart hat, abandanten Raiferichloft in Jehol guruckaugiehen, bis eine nach Beting einberufene Rationalversammlung über das gufünftige Schicffal Chinas entschieden hat. Bis dahin gedentt Duanichitat in Befing an der Spipe der Regierung an bleiben. Regierung an bleiben.

Condon, is. Jan. Bon Odefia mird tele-graphiert, dof ruffiffe Truppen bie Grenge ber Mongolei an brei Siellen überichritten haben und bas die Ertlarung eines ruifiichen Broteftorate fiber die Mongolei alsbald erfolgen werbe. meldet daß Japan nichts gegen bas Borgeben Ruglands einwenden molle und biefelbe Dulbiamteit für feine Abfichten in ber Mandidurei ermartet.

Santan, 10. Jan. (Reuter.) Die Revolutio-nare riiden von Butich ang gegen Staotan vor. Die faiferliche Bafis befindet fich an ber der Der Leieringe States beitinder ind an der Linie von Belien nach domlan, eine 40 Reisen nördlich von Sankan. Die Rebellen, angebiich 25 1000 Mann ftark, boisen dort die Kaiserlichen anzugreisen, wenn nicht Butingsang sofort einen Gegenbeiehl erteilt. Drei Divisionen Kaiserliche, welche lehre Boche Siadkan verlieben, itteben am Donnerstag bei Mientidin auf bie Schenfirebellen und ichlugen fie.

Die Birren in Berfien.

Leberan, 18. 3an. Badtiaren befesten bas Arfenal, um die Gewalt in ben Danben au baben. Es bereitet fich die Derricaft ber Bachiaren vor, die von den Ruffen be-gunftigt wird und unter ibrem Schube ftebt.

Bergarbeiter-Musftand.

Rons, 16. Jan. Der Ausftand ift feit ge-ftern allgemein. Die wenigen Arbeiter, die die Arbeit gestern fruh wieder aufgenommen batten, ftellten fie mittags wieder ein. Die Arbeitgeber hatten bas Schiedsamt abgelebnt. baranf erffarien die Arbeiter, daß fie feft entschloffen feien, den Aampf bis jum äußerften fortzuseigen. Bericiedene Grubenbesiger haben bereits fremde Arbeiter eingestellt, damit die Berladung der Kohlen feinen Aufschub erleidet. Fortgesetz treffen fremde Kohlen in Masse hier ein. In Dornn enthätt die Streiffasse nur noch für fünf Tage Unterfickung

(Beste Drabtnadrichten flebe Geite 41

Die Eröffnung des Candtags.

Bei ber Eröffnung bes preußifden Landtags, die geftern mittag 12 Uhr im Beigen Saale bes Koniglichen Schloffes in Berlin ftattfand, verlas Minifterprafident von Beihmann. Sollweg folgende

Throurede:

Erlauchte, edle und geehrte Berren von beiben Baufern bes Landtages!

Die Ginanglage bes Staates hat fin gunftig entwidelt. Es wird bemnach vorans. fichtlich gelingen, den für das Rechnungsjahr ibil veranschlagten Vehlbetrag erheblich berabzumindern. Gleichzeitig werden ans den Reinüberichüffen der Eisenbahnverwaltung beträchtliche Mittel in dem Ausgleichsfonds aurückgelegt werden können. Auch der Eigesnemmer ibr. 1912 hebeutet einen erkrensichen entwurf für 1912 bedeutet einen erfreulichen Fortidritt au dem Biele, das Gleichgewicht amischen Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushaltes endgültig berauftellen. Er ichlieft awar immer noch mit einem mäßigen Gebloetrage ab, indeffen ftebt diesem eine weit bobere Rüdlage in dem Ausgleichsfonds gegenüber.

Bur Erweiterung ruftung des Staatseifenbahnnehes, fowie aur Unterftibung von Kleinbah, nen wird wiederum die Bewilligung erheblicher Mittel nachgefucht werden. Darunter beilinden fich befondere Mittel, um auf den Berliner Stadts. Ring. und Borortbahnen bie eleftriide Zugförderung einzurichten. und befferen Mus.

Muf bem Gebiete ber bietten Befteuerung wird Ihnen in Erfüllung ber gejehlich feitgelegien Beroflichtung ber Entwurf gu einer Einfommen- und Ergangungs feuernovelle vorgelegt werden. Re ben einer Reibe von Beltimmungen, die eine noch gleichmäßigere Erfaffung bes fteuerbaren Gintommens und Bermogens gemabrieften follen, ift eine Rengeftaltung des Steuertarifs in ber Belle worgefeben. daß bie gegenwärtig aur Erbebung gelangen-ben Stenerauiclage in bie Zarife eingegliebert. Mehreinnahmen für die Staatstaffe gegenüber dem febigen Steuerauffommen aber nicht berbeigeführt merben.

Die Dirre des letten Commers mar die Urface ernfter Beforgniffe. Bum Glad baben fich bie aufänglichen Befürchtungen in vieler binficht als übertrieben erwiefen. Immerhin bedeuten die tatfachlichen Ernteans-falle für die bavon betroffenen Landwirte einen ichweren Berluft, und ebenfo baben fich burd die demnachit eingetretenen Breibfteige. rungen betlagensmerte Diffitande für die Berbraucher, namentlich in ben größeren Etabten und Induftriegentren, ergeben. Benn auch tiefgreifenden Birfungen elementarer Ereigniffe gegenüber die Möglichfeit ber Stoatsbilfe nur begrenat ift. io ift boch bas. was fie in dielem Jalle gur Linderung ber Schaben gu leiften vermochte, burch bie Ihnen befannte Dagnahmen. inobefondere burch meitgebende Ermäftigungen der Gifenbabugütertarife, geicheben.

Ihren Beratungen wird ber Entwur eines Baffergefebes unterbreitet merden, der das gefamte Bafferrecht für das Staatsgebiet einbeitlich und nach ben gegenunterbreitet martigen Anforderungen einer geordneten Baffermirticaft regelt. Er foll unter mögichter Berudfichtigung bes in ben eingelnen Lambesteilen geltenben, ben befonberen ortiden Berbaltniffen angepakten Rechtes einen billigen Musgleich ber mannigmachen in Beiracht fommenben Intereffen ichaffen. Much wird Ihnen gur Reuregelung bes fich vielfad mit bem Bafferrechte berührenben & ifch erreirechte bir Geffion ein befonberer Bejebentmurf jugeben.

Die Erhaltung und Starfung des Deutichtums in ben Lanbesteilen mit gemifch fpradiger Bevölferung find dauerne ber Gegen-ftand besonderer Burforge. In einer neuen nand besonderer Fürsorge. In einer neuen Gese bedvorlage werden Geschmittel aur Angbehnung der in den Brovingen Bestweißen und Bosen bewährten festigung und Entschlichen des landlichen. Grundbestelle von Ihnen erbeten werden. Beitere Rolonischen, die vornehmlich die innere Kolonischem in erhöhrem Make au fördern bestimmt sind, befinden sich in Vorbereitung.

Arbeitofcheue und faumige Rabroflichtige fühlbar gemacht. Dem foll ein bereits fertiggehellter Gefebentwurf burch Ginführung bes 3manges gur Arbeit entgegen-

wirfen. Der ichnlentlaffenen Jugend wendet bie Der ichulentlassenen Jugend wendet die Staatsregierung unausgesett ibre Aufmerksamfeit au. Das unter die Leitung des Aulmöritiers gehellte Werk der du genden pflege, von der freudigen Justimmung und der Unterführung weitester Bolkstreise getragen, ichreitet fräftig fort: au seiner Beiterförderung ift eine Berftärfung der Staatstonds im Stat vorgesehen. Außerdem wird Ihnen erneut eine Geiebesvorlage aur Beichlussassung vorgelegt werden, die nach dem Vorbilde der für Sesen-Rassau Bannover und Schlessen erlassenen Gesetz die Einführung der Bilicht zum Besuche land. Einführung der Bilicht gum Befuche landeiner Reibe anderer Provingen ermöglichen ioll.

Meine Derrent Indem ich Sie bei bem Bieberbeginn Ibrer Berbanblungen im Auftrage Seiner Majeftat begriffe fpreche ich bie Doffnung aus. daß es uns pergonnt fein moge, in erfolgreicher gemeinfamer Arbeit bem Boble bes Baterlandes gu bienen.

Muf Befehl Seiner Majeftat des Raifers und Ronige ertlare ich den Landing der Monarchte für eröffnet.

Preußischer Candiag.

Abgrerbnefenband. Bigung vom 15. Januar. Dan Dans ift febr frart befebt. Brafident o. Rroder eröffnet die Sibung mit einem boch auf den Raifer und Ronig und erteilt das Bort dem Ginanaminifter Dr. Lente,

der u. a. ausführt: Entiprechend den wiederholt geltend ge-machten Bunichen babe ich in diefem Jahre jum erften Male die wichtigen Telle des Eints vorher veröffentlicht, um Ihnen einen Neberblich über den Staatshausbalt au geben. In formaler Beziehung hat der Etateinige Berbesserungen ersahren, welche seine Uebersichtlichteit erhöhen. Der Finanzminiter geht dann aussichtlich auf die Borgeichichte des Ausgleichsson der Ernahtlos geblieben ieien und daß es erft 1910 gelungen sel, dem Gedanken des Ausgleichssonds wirkliches Leben an verleihen. Die Staatsregierung kam mit dem Landtage dahin überein, daß nur noch ein verhältnismästiger Betrag der Eisenbahnüberichüse für allgemeine Staatsswede verwendet werden ivlie. Der Ausgleichssonds wird aus zwei Duellen gespeist, einmal aus dem Ueberschuse des grischt, einmal aus dem Ueberschuse des gestanten Staatsbausbalts und dann aus den Inwendungen aus dem Etat der Eisenbahnverwaltung. Die Ersahrung hat gelehrt, daß der Ausgleichssonds nicht bloß ein gangbarer Eints porber veröffentlicht, um 3bnen einen der Ausgleichsfonds nicht blog ein gangbarer der Ausgleichsfonds nicht bloß ein gangbarer Weg ift, sondern auch tatiächlich aum Jiele führt. Trobdem ließ sich allerdings für das Jahr 1910 ein Fehlbetrag nicht vermeiden. In den Jahren 1906 bis 1908 baben wir im Staatshaushalt allährlich 200 Mil. I ionen Mehrausgaben gehabt, Durch die directen Stenern und durch die Ueberschüffe der Eisendahnverwaltung ließ sich nur ein Teil decken. Während der Etat sich nur ein Teil decken. Während der Etat sich nur ein Teil decken. Während der Etat sich 1911 mit einem Fehlbetrag von 29.9 Millionen und einer Ueberweisung von A25 Millionen an den Ansaleichsfonds abschließt, läft doch das Ergebnis der bisberigen neun Monate, an den Ausgleichstonos abiquiegt, tast down das Ergebnis der bisherigen neun Monate, foweit es festgestellt werden konnte, darauf ichliehen, das sich der Feldbetrag um 6 Millionen verringern wird und angerdem an den Ausgleichsfonds die hohe Summe von 110 Millionen abgeführt werden kann. Die arose Mehreimnahme der Eisenbahnvermaltung ist auf außerordentliche Berhältniffe des vergangenen Jahres aurückausühren. Infolge der monatelangen Dürre waren die Basterftraßen versiegt, und arose Gitermengen, welche bis dabin au Waster befördert werden, sonnten mit dilfe der Eisenbahn weite Streden über Land befördert werden. Die Ginnahmen murben fogar noch erfieblich hoher gewesen fein, wenn nicht intolge ber Zarifherabiebungen erhebliche Men-gen von Gutern au einem ermäßigten Breife beforbert worben maren. Im weientlichen werden auch die Debreinnahmen ber Gifenbabnvermaltung borauf gurudauführen fein. desteile von Ihnen erbeten werden. Beitere Mahnahmen, die vornehmlich die in nere Rollon if ation in erhöhtem Make au fördern bestimmt sind, besinden sich in Borbereitung.

Auf lästiger Schaden bat sich namentstich in größeren Städten das immer mehr um sich en hellend. Eine Misternte haben wir nur bei Gemüle, Futtermitteln und Incertaiben greisende Ausbeuten der Armenpslege durch

crnte eine Mißernte gewesen sei, hat sich Gott sei Dank nicht bewahrheitet. Die Eisenbahnverwaltung hat für Düngemitiel, Gemüse und Kartosseln ermäßigte Tarise eintreten lassen. Bet den Kartosselpreisen in infolge der Tarisberabsehungen wieder die normale doche herbeigeführt worden. Die Be in ern ie war im vergangenen Jahre so aut wie kaum seit Jahrzehnten. Das ikt umso erfrenticher, als die Binger im vorherachenden Jahre große Schäden erlitten batten. Dandel und Industrie haben allerdings mit Andnahme der Textissindustrie und der Baumwollindustrie, die auf sie gesetzun Doffnungen erfüllt, wobei auch die sogenannte schwere Industrie sehr weientlich aur Festigung der wirschaftlichen Lage beigerragen hat. Der Etat für 1912 in in der Annahme ausgesellt, das die wirtschaftliche Lage auch weiterhin befriedigend sein werde. Es ist bei der Anstellung das Bringip bevbachtet worden, das bei der Schähung der Einnahmen vorschitz vorgegangen und in den Außgaden außerite Jurückhaltung bevbachtet worden ist. Der Etat weist allerdings noch ein Destatt von 10 Millionen vorschaften dem porigen Jahr bedeutet das aber eine Berbekten von 10 Millionen Deitzit von 11 Millionen. Für den Außgleichssonds sonnten 57,4 Millionen eingestellt werden. Desigtund Rücklagen gegeneinanden ausgerechnet ergeben daher einen Rein über schalt weiter duß us von und Rudlagen gegeneinander aufgerechnet ergeben baber einen Reinibericus von 38 Millionen Mart. Der Abichlus vou 1911 lagt aber auch weiterbin die Soffnung berechtigt ericheinen, daß das Defigit von 19 Millionen Mart fich noch weiter verringern mirb. Der Minifter geht auf die einzelnen Etate naber ein.

Gur bie Beurteilung der Froge, ob ein Staatsweien ftart belaftet ift ober nicht tommt wie der Minifter dann weiter ausführt, por allem in Betracht das Berhaltnis der Schulden, die für werbende und berer, die für nicht werbende Brocke gemacht werben. Da ftebt Breufen auferorden t lich gunftig ba. Bon ben 9,4 Milliarben Staatsichulben entfallen allein 7,2 auf Gifenbahnichulden und nur 2 Milliarden auf nichtmerbende 3mede. Davon tommen aber 1.6 Militarden auch noch auf Musgaben für Un-fiedelungen. Bafferbauten, Rleinbabnen, Rleinwohnungen und Gaterantaufe in Boien und Beftpreußen, alles Ausgaben, die in der Sauptfache gleichfalls werbenden Bweden bienen. Mindeftens 90 Progent fonnen als Unleiben für merbenbe 3mede angefeben merben. Granfreich und England fieben in bem Berbaltnis ihrer Staatsichulben gu ben werbenden Ausgaben viel ungunftiger ba als wir. Die Ausgaben der allgemeinen Staatsverwaltung find mit der erforderlichen Sparfamfeit aufgeftellt morden, joweit es fich mit den Mehranogaben für Benfionen und Reliften vereinbaren ließ. Gur, die Beam-ten ift auch diesmal durch Bermehrung ber Stellen, namentlich bei ber Gifenbahnvermal. fung, geforgt morben. Das Defigit batte ipielend befeitigen laffen, wenn mir die Gifenbahnubericutife hatten berangieben tonnen. Der Ausgleichsfonds ift aber unentbehrlich. Erobdem finft das Defigit in erfreulicher Beife immer mehr, und der Anleihebedari wird geringer. Unfere Finangen find so ge-innb. daß sie auch im tommenden Sabre jeder Erschütterung fiandhalten werden. (Bebhafter Beifall.)

Prafident v. Rroder beraumt die nachite Sigung auf nachmittags 5 libr an mit der Tagesordnung "Bahl des Präfidenten. der beiden Bigepräfidenten und der Schriftführer". Er fügt noch eine turze Erflärung hinzu, in der er ausführt, daß er felbft feider eine Biederwahl ablehnen muffe.

Schluß: 1/48 116r. 2. Sigung nachmittage 5 Uhr.

Das baus ift gut befest. Prafibent pon Mitglieder des Saujes. Es folgt fodann die Babl des Prafidenten. Bon 356
Seimmen lauten 347 auf Frhr. v. Erifa, die übrigen find zersplittert. Frhr. v. Erffa, danlt für die Bahl. Die Bahl des ersten Bizepräfidenten Dr. Porid und des zweiten Bizepräfidenten Dr. Kraufe erfost durch Aftlamation, ebenso die Biederwahl der acht Schriftsubrer. Rächie Sigung Diensten, den 30. Januar. 12 Uhr: Eine tag, ben 30. Januar, 12 Uhr: Etat.

Derrenhans.

Das baus in ebenfalls febr ftart beincht. Brafident fribr. v. Mantenifel eröffnet die Sinung mit einem Raiferhoch. Auf der Zagesordnung fieht die Prafidenten-

mahl. Gurft v. Sanfeldt (gur Beicafte. ordnung): Da unfer perehtter Gerr Brafi-dent nicht zu bewegen war, noch einmal das Amt zu übernehmen, ichlage ich vor, das langfährige Mitglied des Saufes, herrn von Bebel-Biesborf, per Afflamation gu mablen. (Beifall.) Braitbent von Man-teuffel: Berr v. Bebel-Piesborf ift fomtt gemählt

PONT OF SOM

Dienstag

p. Bedel Biesborf bantt für die Bahl Durch Affiamation wird gum erften Bigeprafidenten berr p. Beder miedergemahlt, ebenio jum ameiten Bigeprafibenten frhr. p. Lanbaberg; auch bie bieberigen acht Schriftführer merben miedergemahlt.

Rundichau.

Bigung des Bundesrats.
In der am letten Donnerstag unter dem Borfis des Staatsfefretars des Junern Dr. Delbrud abgehaltenen Plenarfigung Dr. Delbrid abgehaltenen Plenariihung bes Bundesrats murde ju den Beichluffen bes Reichstags aum Sandels, und Schiffahrtsvertrage mir Javan und an verschiedenen Beititionen Stellung genommen. Ferner wurde il. a. über vericiedene Eingaben betreffend Erlag oder Erstattung von Bollen und Abgaben sowie wegen Befreiung von Borichriften der Brüfungsordnung für Aerste Beichluß gesaßt.

Berabichiebete Offigiere für Berficherungsamter.

Gur eine Angahl ber neu einzurichtenden Berficherungsamter find für die Bolten der fiellvertretenden Borffbenden verabichtedete Offiziere in Auslicht genommen, die Auslicht im Zivildienst haben und in diesen Stellen als mittlere Beaute ober nebenamtlich tätig als mittlere Beamte ober nebenamilich tätig fein follen. Bezüglich der Borbereitungszelt, die für derartige Offiziere in Ausücht genommen ist, hören wir, daß sie vorausüchtlich auf 2 Jahre festgesetzt werden soll. Es ist wöhrend dieses Zeitraumes nicht nur eine vorbereitende Beichäftigung bei den Aranfenfassen, sondern überhaupt bei den Versicherungsträgern, also auch Beruisgenosienichaften in Aussicht genommen. Es wird damit die Unterbringung verabschiedeter Offiziere in Ziviskellungen eine Erweite-Offigiere in Biviffellungen eine Ermeiterung erfahren, mas inebefondere ben Bunichen des Ariegsministeriums entsprechen durfte. Eine jest eingeseitete Umfrage der Regierung beawedt die Restitellung folder Berficherungsträger, welche für die Ausbildung der Offiziere in Betracht fommen.

3mangeweife Gubrung von Banbuchern.

Die mir horen, ift feit Infrafitreten des erften Teile bes Gefebes über Giderung ber Bauforderungen jum erften Mal von einer Beborbe die amangsmeile Gubrung eines Baubuches auf Grund einer neuen Banpolizeiverordnung erlaffen morben. Regierungspräftbent Caffe hat mit Buftimmung bes Begirtsanoiduffes für alle Orte unter 2000 Einwohnern feines Begirfs eine neue Baupoligefverordnung er-laffen. in der die Beitimmung getroffen ift. daß feber Bauunternehmer amangemeife ein Baubuch ju führen bat. Jumiberhandlungen werden mit en fprechender Strafe bedroht. Gemäß §§ 2 und 4 bes Meichsgeseines über die Sicherung der Bauforderungen il. Teil) ift die Gubrung von Baubudern vorgeidrieben. Die Behörden haben jedoch nicht bas Recht, von den Bauunternehmern ohne weiteres die Borlegung der Baubucher gu ver-langen. Die Folge diefer Beftimmung mar nun, daß die Gaffe, in benen die Unternehmer es unierlaffen hatten, Baubficher angulegen und gu führen, erft befannt murben. wenn fie in Ronfurs geraten maren. Diefer Dif. ftand. ber fich im Begirt Caffel befondere geltend gemacht bat. bat den Regierungeprafibenten veranlaft, eine neue Boupoligeiperordnung aufzustellen, in der des Behörde das Recht gegeben mird, die Anlegung und Gubrung der Baubucher au fontrollieren.

Reine Ueberburbung ber Gifenbahner,

ftellenworfteber fich nach beendigtem Dienste von bem förperlichen und geistigen Zustande des Ver-sonald zu fiberzeugen baben. Zu biesem Zweck follen sie in steter persönlicher Giblunguahme mit den Untergebenen bleiben. Es ist streng darauf zu achten, daß zu vermeidende Okteten bes Dienstes, soweit es möglich ift, absettellt und gemindert werden. Es wird den Dienstellt und gemindert werden, Es wird den Dienstelltenvorftebern zur Pflicht gemacht, jede Diensteinteilung auf ihre Einwirkung auf die Untergebenen bin zu prüsen. Dabei wird darauf bingewiesen, daß eine Dienstellichterung nicht in allen Gallen in einer Berfützung ber Dienftitunden su fuchen ift, fonbern es mird empfohlen, geeignetenfalls die Ginrichtung des Dienftes entiprecent anders au gestalten.

Babifder Gifenbahnrat.

Geit langerer Beit murben ilber Die Grage der langerer Zeit wurden über die Grage der Umgestaltung des dadlichen Eisenbahnrats Beratungen geoflogen, die ledt, wie aus Karlstuhe gemeldet wird, zum Abschluß gefommen find. Die Mitgliederzahl des Eisenbahnrats wird von 18 auf 27 erhöht. Das Ministerium der dinausen und der Eisenbahnen ernennt statt disher 5 kinstig 10 Mitglieder, darunter 3 aus der Klasse der Ladue der Laduarbeiter, die vom Gewerbeantschapt, nargeschlogen werden follen serner is fichtsamt vorgeschlagen werden follen, ferner je 1 Ritglied auf Borichlag des Frembenverfehrs-vereins und des Berbandes reifender Kanfleute, die übrigen 5. wie bisber, nach freiem Ermeffen ous verlehretundigen Berfonlichkeiten. Gerner erhalten die Landwirtichaftsfammer fünftig 4 ftatt bisher 2 Miglieder, die 4 dandwerksfammern und die 9 Sandelskammern is 1 Mitglied. Der nach dem Borgang anderer Bahmberwaltungen zu bildende ftändige Ausliche bes Eilendahn. rate aur Erledigung fleinerer Angelegenheiten und gur Borbereitung wichtiger im engeren Kreis wird aus 7 Mitgliedern bestehen.

Der Minifterwechfel in grankreich.

Der alte Tuchs und berufsmäßige Mi-nisterftürzer Elemenceau hat wieder sein Rütchen an dem fraktlofen Ministerium Caillaux fühlen können. Ihm war es vor-behalten, die Lunte an das Bulverfaß zu le-gen, auf dem das alte Kabinett ichon sett Ab-ichluß des Marofkoabkommens fan. Aller-blung it ihm diesmal das Gleichöft leicht acbings ift ibm diesmal bas Geichaft leicht ge macht morden: die Ungeichidlichfeit des Di nisters de Selves schrie aum himmel und sorderte geradeau aum Zugreifen heraus. Als mildernden Umftand für das gestürzte Kabineit sann allerdings geltend gemacht werden, daß die Brittsbafft im Ministerium bes Meußern mohl fo siemlich alles überiteigt, was fich Frankreich in diefer binficht in fester Zeit geseiftet bat. Die Minifter, die einander ablöften, wußten oder erfuhren nichts von den wichtigften Fragen, die ihr Band angingen, ba jeder auf eigene Rauft Bolitif trieb und vielfach iogar feine ichriftlichen Aufgeichnungen in den Af-ten binterlieft. Go entftand eine Konfufion in der Geichaftsführung, die deutlich erfen-nen läßt, daß die Migwirtichaf: und die perionliche Aumagung der einzelnen Berfon-lichfeiten einen Grad erreicht bat, der ieder Einheitlichfeit der Regierung und des Rabi-netts direkt zuwiderläuft.

netts dirett aupvorlauft. Bon diesem Standpuntte aus betrachtet, erfrankte das gefürzte Ministerium von vornberein bedeutlich, und die Unfähigteit und Ungeschicklichfeit seiner in die Maroffvaffer verwickelten Mitglieder tat ein Uebriges. Tas Maroffvabkommen war vor Beihnachten noch von der Teputiertenfammer angenommen worden, aber bas geichah nicht etwa infolge einer geichid-ten Bandhabung ber gangen Grage burch bas Ministerium, fondern weil es ber Deputierte Millerand empfahl und meil man Unterlagen für die weiteren Berbandlungen mit Spanien ichaffen mußte. Go gelangte bas Abtommen an ben Genat, indem es einer Rommiffion übermiefen murbe. Dieje mar nun and fruberen Miniftern und Boticaftern aufammengefest, und da ein "geme-Reine Ueberbürdung ber Eifenbahner. Die preußische Eisenbahnverwaltung macht in einer Berfügung darauf aufmerklam, daß die Amtsvorstände und insbesondere die Dienst-Ammunission das Richtschwert unit Berve

ichmingen werbe. Man verlangte benn auch vom Minifterium Caillaux die Borlage aller Aften, auch der gebeimften, was allerdings weniger im Interesse der Reunblik als in dem der ministerüftraenden Kommission lag, denn nicht bloß die französische Staatökunk, sondern auch die Rolle Englands während der Marokfofrise wäre öffentlich dekannt geworden. Bor allem hatte man aber die Ber-fahrenheit nuter den Miniftern Monis und Caillaux findieren fonnen, und die Blamage

mare fertig gemelen. Das Berlangen ber Genatstommiffion war auch im weientlichen dorauf gerichtet, bem Minifterium Caillaux bas Maroffoab fommen in die Schube au ichieben, da man fich in Frankreich wunderbarerweise über die Kongoabtreinugen entrüftet. In der Parifer Jahredrepue, der die Berliner Metropoliheatervorstellungen nachgebildet find, ichneidet denn auch in dem Duo Liberlen-Cambon der letztere schlechter ab. gang im Geneniab au unterer Anffahung. Der Ce-natöfommiffion wurde nun auf Beichluß des frangonichen Minifterrats über die nicht offiziellen Berhandlungen nur ein furzer Bericht vorgelegt, trobbem de Selves für die Borloge der Aftenftide plädiert haite. Den Beschliß des Ministerrats respectivete er aber nicht, sondern gab auf die für das gesamte Kabinett sehr gesährliche drage Elemenceaus, ob der Botichafter Cambon über alse Berhandlungen dauernd auf dem Laufenden gehalten worden iet, eine Antwort, die dem Faß des Ministeriums den Boden ausschlug. Er wich der Frage aus, indem er ausichlug. Er wich der Frage aus, indem er für fich awei Pflichten in Andruch nahm: eine Bilicht der Babrheit und eine der Solicharität des Minigeriums Run war natürlich die Demission de Selves und des Gesamiminsteriums gegeben. Das neue Rabinett, mit Boincare an ber Spige. ift ja inamilden gebilbet worden. Es mirb fic beute ber Rammer und dem Cenat vor-fiellen. Ob ihm eine lange Lebensdauer be-ichieden fein wird, lagt fich einftweilen noch nimt fagen.

Die pormiegend gunftige Aufnahme, bie bas Minifterium Boincare in parlamentariiden Rreifen fomie in der Breffe findet, ift wie aus Baris gemeldet mird, weit mehr ber wolitifden Begabung und dem perionlichen Ramen der gur Leitung der Geichafte berufenen Ctoatsmänner augufchreiben, als bem Brogramm, auf das fich die allen burgerlichen Barteien entnommenen 12 Minifter und pier Unterftaateletreitere fich au einigen versuchen. Dem Charalter biefes Roalitioneminiftert-ums werden, wie man icon beute weiß, die mit allerlei Wenn und Aber durchietten Brogrammpuntte entiprechen, die fich auf die Durchführung jener befannten Reformen begieben, an denen icon mehrere Minifterien vergebens berumgebotiert baben. Mus dem die Grundfage von der Starfung ber Regierung sgewalt gegenüber ben Monarchiften und Anarchiften gu eigen. Diefer Baffus in der minifteriellen Erflarung barf bes größten Beifalls in Ram. mer und Senat ficher fein. Ginen neuen Rurs in ber auswärtigen Bolitif mirb bas neue Minifierium nicht anfundigen. Die Erledi-Streitigfeiten mird die Tätigfeit Boin-cares sunachft voll in Unipruch nehmen. Die weber direft noch indireft an der Rabinettebildung beteiligten Cogialiften verhallten fich gunadit referviert. Die Anhanger ber Berhaltniamablreform find von dem neuen Rabinett besonders befrie-bigt, da fomobil der neue Minifterprafident Boincare mie der Minifter des Innern, Steen, wiederholt eifrig für eine Babireform im Sinne ber Berhaltnismahl eingetreten

neues aus aller Welt.

Bermifter Arnppfder Dampter. Bon dem Kruppiden Ersdampfer feriedrich Krupp fehlt, wie and Effen a. d. Ruhr gemelbet wird, fett bem 11. Dezember jede Radricht. Man nimmt an, daß das Schiff, das mit einer großen Ergladung von Bilbao nach Antierbam unterwegs mar, bei bem ichmeren Giurme eine Boche vor Beihnachten untergegangen ift. Die Befatung beftand aus

Tobesfiurs. Bei einem Hochosenban in der Rahe von Sagendingen ftürzten vier Monteure ab. Sie waren auf der Stelle tot. Totichlag. In Rieder Schlema bei Chemnit wurde der Afährige Berfmeister Reite mit eingeichlogener Schädelbede tot aufgetunden. De bei dem Erislagen der In funden. Da bet bem Erieliagenen ber Bo-chenlohn upch porgefunden murbe. burfte ein Raubmord nicht porliegen. Gin auf bie Gpur gefester Boligeihund nahm fofort eine Gabrie Er ftellte einen bobmiiden Arbeiter. der fruger in bem Saufe des Ermordeten ver. fehrte. Budeffen verfolgt man auch noch eine andere Spure die bereite ju einer Berhaftung

geführt bat. Enmeit der Drifchaft Durrnirbel murbe, mie aus Landeberg a. d. B. ge-melbet mirb. ein Berrichaftofutider, ber mit einem amelipannigen Bagen in einen Graben gefahren mer. mit ben Pferben erfroren aufgefunden.

Blichtiger Sotelier. Der Sotelbefiger Buttner in Edroda ift. nachdem er gablreiche Rauflente, Großerundbeitger und Beamte um insgesamt 300 000 Mart geichabigt hat. fluchtig geworden. Man bielt ibn allgemein für einen vermogenden Mann. Sutiner bat gange Geld verloren baben.

Bon Lomen gerfleifcht. In Rouen murbe bie Connipieletin Leorauche. als fie auf ihren Bunich mit einem Domptenr einen Ra-tig beirgt, in bem fich zwei Lomen befanden. von ben Beitien angefallen und gerileifdt. Gine der Tiere mußte erichoffen werben. Die Runftlerin batte aber icon fo ichmere Ber-lebungen erffiren, bag fie nach menigen Dinuten marh

Ein blutiger Rampf friefte fich por einigen Tagen in Affentis (Portugal) ab. Dort fieht eine Kapefie "Unferer lieben Frauen von Lourdes", ju ber Taufende von Katholifen pilgern. Rachts überfielen die Bewohner des republifanifchen Nachbardorfes Monteiro die Rapelle und gerftorten die Gatue der Beiligen. Die barüber emporten Ginmobner von Affentis, mehr als ameihundert Berfonen. fielen dorauf in Monteiro ein. Es fam an einem heftigen Kampfe, bei dem es fünf Tote und über fünfzig Berwundete gab. Abteilungen Kapollerie und Infanterie wurden fofori entjandt und fiellten unter Schwierigfen die Ordnung mieder ber.

Die Bludt eines Fremdenlegionars. Ginem Die Flucht eines Fremdenlegionars. Einem ans Rindolftubt frammenden jungen Mann, der frangolichen Berbern für die Fremdenslegion in die Hende gefallen war, gelang es unter besonders ichwierigen Umftänden ich nem Schicklaf au entrinnen. Er war für die Fremdenlegion angeworben worden und batte in Algier drei Jahre lang gedient. Inolge der allgu großen förverlichen Anstrengungen war er förverlich feruntergefommen, wurde aber tropbem als tropendienstaualich besunden und iollte mit anderen Les tauglich befunden und follte mit anderen Leaiot. aren nach Tonffing in Sinierindien ein-aiot. aren nach Tonffing in Sinierindien ein-acichifft werden. Beim Basseren des Suez-fanals sprang der junge Deutsche vom Schiff in 8 Basser. Da der Suezefangt neutrales Basser ist, so konnten die Kranzo-ien nicht anf ihn schieben. Der Flüchtling ift ein aufer Schwimmer und so gelang es ihm, ans Land au sommen. Rach langen Irisabrten sand er in dem türklichen Sprien bei einem deutschen Gestellichen wohlwolende Aufnahme und Unterftühung. Gegenwärtig arbeitet der ehemalige Legionär in einem Beirnter Dandelsbanfe.

Große Kälte in Amerika. In Walhing.

ton ift in der Racht gum Sonntag bas Ther-mometer bis auf 43 Grad unter Rull gefunfen. in Remport fogar bis auf 20 Grad Die Raltemelle dauert bereits feit 10 Togen an und wird nur geftweile von bef igem Schneegeftober unterprocen, das viele Siprungen im Bahnverfehr berbeifubrt. Aud die Ediffahrt ift burch ftorten Gisgang febr

beeintrachtigt.

Die Genußfüchtigen.

Sumoreste von Denru Borbeaux. Mutorifierte Ueberfenung von R. Collin. 3m Dorfe Reclufe ift ber Binter lang und bart, und felbst im Sommer ichedt die Sonne ibre Strablen nur für Augenblide berab, wenn sie febr boch steht und gar nicht anders tann. Bie um einen Erfab zu suchen und als ob sie gegen biefe Ungerechtigfeit Protest erbeben wollten, verfucen bie Einwohner fich fo aut fie tonnen gu amifferen. Es find Liebe und Streitigfeiten, die fie beidaftigen, und beibes ift ihnen gleich inter-Die Bersensangelegenheiten werben beeffant. Die dersensangelegendeiten werden besprochen, wenn die Rachbarn obends susammensiesen, und die der Lampe ausgedt, bleibt man viaudernd ausammen. Etreitigkeiten find die Brüseleien und Prosesse. Richts it besser um die Zeit binsubringen, und man dat einmal einen werklichen Genuß vom Leben, Besonders bieten die Prosesse etwas Schönes. Man ist geswungen, das Städtchen Neurville zu besuchen, in dem es auser dem Landaericht noch gute Wein- und Ichnapskneipen gibt. Conaverneipen gibt.

Alls fich im Dirichen die Aunde verdreitete. daß der Schmied Ridvallard. "Stumpfnase" benannt, und der Rfiller Larbotin, der den Beinamen "Mehl" führte, gegeneinander flagen würden, berrichte ftürmische Freude, es war doch einmast wieder eine Gelegenheit, manches Gläschen Bu leeven.

su leeren. Der Streit wurde dadurch veransakt, daß "Rebt" bebanweite, ein Anrecht auf einen Ausweg über Rivoulards Reder zu baden, obgleich der einst absarvenste Bsad nicht werden vorhanden war. Es war ein schöner Prozek wit edenswist "für" wie "gegen". Alles interestierte sich dafür und natzu Zeil darun, man weitete, die Gemeinde teilte sich in swei Lagen, und bis der Berdandlungstag beransam, ledte man in den Freuden der Erwartung.

gegneten fie fic und abends, wenn fie surfid-febrien und durch bas Anfieigen des Berges ge-swungen waren, die Pferde im Schritt geben au laffen, folgten fich ibre Bogelden in geringer Entfernung. Gie fprachen nicht miteinanber, fie marfen fic brobenbe und beimtildiche Blide au. fie bephachteten fich, fie foffrten einander nach. und fanden fie fich in einem Gafthole aufammen, flichten fie in ihr Glas binein, aber nur leife, um bie Erimpfe, die fie gegeneinauber ausaufpiefen beabfichtigten, nicht au pernichten. Ale alte Broachbanfel tannten fie beibe bie Unmalteburgaus und bie Berichtefale. Gie tonnten bas Bericht als ibr Theater betrachten, benn icon ifter batten fie Gelegenheit gehabt, Berteibigungereben su boren. Diefe glichen Dramen, por beren loiung man beftige Erregung emporfindet. Jeboch ba fie burch bie Barteilichfeit au febr in Unforuch genommen maren, fehlbe ihnen bei Beurieilung ber Gouftellung die Brasifion.

Rachbem bie Amwalte bes Rullers und bes Schmiebes bie für ben Broses exforberlichen Edritte eingeleitet und bas Gericht den Tag für die Berhandlung feligelebt batte, fannte mafürlich bas gange Dorf bas Datum, und alle nahmen fie fich por, nach Reuville binuntersigeben. Denn mußten die Einwohner von Reclufe nicht feftftellen, welcher ber Anwälte ein besteres Rund-wert batte? Bie die Bindmiblen würden ihre Zungen geben, am die Borie berumsudreben.

Einen Tas vor der Berbandlung nun waren "Mehl" und "Stumpfnose" in die Stadt binadsgefahren, um neben dem fibliden Donorar ihre Abvotaten durch lieine Ausmerksamkeiten zu ichmieren, Der Müller batte feinem Anwalt einen goldig ichimmernden Ruchen bagelaffen, und ber Gdmieb, ein Jager vor bem berrn, batte feinem Berteibiger einen Auerhabn geichoffen, Reibe

teilte sich in swei Lager, und bis der Verdand-lungstag berankam. lobte man in den Freuden der Erwartung.
Inswischen fuhren die beiden Gegner bäufig nach Reuville. Da die Stadt nicht groß war, be-witter. Imischen Merkann geschonen. Beiden Geschaft in die Schlacht ginge. Als beide zu gleicher Zeit nach dem Dorfe surückenten, überraschte sie unterwegs ein Ge-witter. Imischen Recluse und Reuville por eine

nicht hohe. freie Unhöbe, auf ber ein Reines Birtsbaus ftebt, um auf bie Reifenden au lauern. nicht hohe. die der Aufitieg ermübet und die einen Augenblid raften wollen. Es bat nur eine Gaftfinbe, und bie Bagenremife und ber winsige Stall zeigen an, bag man nicht auf viel Galle martet.

"Rebl", der por bem Schmied berfuhr, febrte in bem Birtehaus ein, benn es regnete in Stromen, Ale er die Galiftibe betrat, batte er feinen trodenen Gaben mehr an fich, und bas Baffer troofte van ibm berunter und lief den Subboben entlang.

Der Birt gundete ein Bundel Reifig an, da-mit fein Gaft fich ermarme, und ftellte ihm eine Ranne gweijabrigen, icon fraftigen Rotwein auf ben Tifch.

Kaum war eine halbe Stunde vergangen, als ber Schmied baltig die Litr der Gaftftube öffnete. Der Plauregen batte nicht nachgolaffen, und das Baffer ledte an ihm berab wie aus einer Gieß. fanne, Er wurde mit Lachen empfangen, aber ber Röller überließ ibm feinen Blat am Teuer, ent-weber aus Mitleid ober weil feine Sachen icon siemlich getrodnet maren.

Die beiben Geinbe und ber Birt maren allein im Zimmer, ber fich, um fich feine Lundschaft au mabren, nicht um ben Broseb fümmerte. Best lief ber Gaftbansbefiber bin und ber, bei jedem Schrift von leinem fleinen Jungen verfolgt und einen fläffenden Dund auf den ferfen. Bu allem Unglift hatte man für die beiden feinde, mie für gute Rameraben, auf bemfelben Sifd etwas au trinfen bingeftellt. Es mar ein bofes Enbe non biefem naben Bufemmenfein au ermarten, benn ber leicht gereiste Gomieb glaubte an einen hinterliftigen Gireich und begann Die Gaufte au ballen.

"Debl" leerte fein Blas. fonalste mit der

Bunge mit fagte laut: "Er ift gut."

Der miftraufice und erfinderliche Riboulard glaubte, bas er von feinem Brosch forache und fer und faste: "Bab meinft bu basn, ermiberte feine Gifbe, Aber trop ber burchnis und miteinanber peraleichen murben?

ten Aleidungoftiide begann es ihm por Born beift

Der andere fügte bingu: "Muf 3or Bobl!" Der Schmied brebte fich berum, und seine Blide fuchten ben Birt, an ben fic dieser Bunfc offenbar richtete. Aber fein Birt war im Saale gu feben. Man kann fich febr ballen, aber eine Doilidfeit erfordert eine andere. "Muf das 3bre." murmelte er mit balberfeid.

ter Stimme.

Rach diesem gegenseitigen Bunice ichwiegen fie. Sie ichwiegen lange. Als der Wirt herein-trat und fie lo ftumm fand, rief er: "Ihr seid ge-rade nicht gesprächigt". Riemand antwortete.

Drauben beitfte der Bind, und ber Regen fiel flatidend nieder; es ichien, als batten fich bie Clemente vericimoren, die beiben Gegner au

swingen, miteinander au verharren.
Adweckielnd späheen "Behl" und "Stimpfingle" durch das Fenkter, um zu sebon, ob dieset unangenschme Lete-aeiete nicht bald ein Ende hätte. Aber der himmel machte fic wohl über sie lustig, denn immer weiber öffnete er seine Schleusen. Bas konn man nun anderes in einer Aneive inn als trinken? Aber trinken und nicht dabei sprechen können, welche Folter! Bahrend er sest die zweite Kanne Beine trank, waren Kibonlands Leidungskiese zwer noch kende geber Riboularda Rleibungeftude smar noch feucht, aber tom war idon warmer geworden, und er muste den Rund öffnen, um an den Worten, die sich darm angesammelt batten, nicht an erfriden. "Also worgen ist es," weinte er.

"Ja. morgen," ftimmte ber Müller bei,

Bieder fdmiegen beide. Die Situation murbe unbaltbar. Bie eine Gupve auf dem Fruer barie "Rehl" icon mabreud bes gausen Beifammenfeins in feinem Kopfe einen Plan fieden laffen, und jest lofte er ibn auf unerwartete Beife. Er ftand auf, ging gang nabe au feinen Gegner beran, fo ban diefer urrudwich, iching ibm ani die Schulfer und lagte: "Bad meinft bu bagn, wenn wir

Lotales.

Blesbaben, 17. Januar

Dienstag

Was lange währt . . . ?

Die Momobner ber Dauritiusftras hatten om 1. September 1911 bem Da-giftrat eine Gingabe folgenden Bortlautes unterbreitet:

Die Mauritiusftraße murbe bei ibrer Reuanlage por eima 14 Jahren mit Bajaltheinpflaßer verfeben. Bir bitten bieles balbmögliche burch ein geraufch. Der ftanbig fich weigernde Berfehr in der verhallnismäßig fehr ichmalen Straße veruziacht von den früheften Morgenstunden bis aum fpaten Abend einen derortigen Laum fpaten Abend einen berartigen garm. daß die Anwohner enorm darunter au fetben haben. - Beitaus ber größte Zeil aller Geichäfistubewerte, welche von und nach dem Bestend fahren, passieren die Mauritiustraße. Besonders ihrend wirft der nächtliche Droichfenverfehr, Absahrt der Bagen vom Balballa-Theater, der Durchgangsverfehr bei Feitlichfeiten in der Wartgangsverkehr bei Genlichteiten in der Watt-burg nim. Die Sansbesitzer mussen ständig die Alagen der Mieter über den geräusch-vollen Lärm von der Straße hören und bleiben schließlich Ausfalle der Mieten durch Richtvermieten der Wohnungen nicht aus. In den Geschäften und den Büros machen sich die Störungen durch den Stras-Benfarm ebenfalle in unangenehmfter Beife bemerfbar. - Unfer Gefuch por eima 5 Jahren murbe bamale mit bem Bemerfen, die Pflauerung fei noch au neu, abichlägig beichieben und durfen wir diesmal wohl auf recht baldige Erfüllung unferer Bitte hoffen."

Diefe Gingabe fand über 30 Unterfdriften. Die Rlagen ber Sausbefiber über bie Ent-wertung ber Baufer in ber Mauritiusprafe mehren fich von Tag au Tag. Aber es bleibt bei ber filefmutterlichen Behanblung der Strafe. Das hatten bie Steuergahler und Burger nicht erwartet. Man war bes guten Glaubens, die Angelegenheit wurde gründ-lich geprüft und untersucht, benn bann müßte bie Abhilfe fommen! Es tonnte sich niemand der Ertenninis ver-ichließen, daß in der Mauritiusstraße in diefer Beziehung unbaltbare Jukanbe berrichen. Allo: man warteie und hoffte. Man war von festefter Zuversicht. Alle Hoffnungen hat das Straßen-Bauamt 311 Schanden gemacht. Schon am 19. September fam nämlich an die Betenten folgende Antwort aurnd:

Ihrem Antrag auf Berfiellung einer geräuschlosen Straßenbesestigung in der Maneitiusftraße kann leider nicht entsprochen werden, da die Atesbau. Deputation, die fich in der Sthung vom 14. de. Mis. mit der Angelegenheit beschäftigt hat, die Auswechselung des auch heute noch in gutem baulichen Instande befindlichen Granitpslafters dortselbst gegen eine andere Besonder und ihr vertrüht halt eine andere Pflafterung für verfrüht balt. Bir tellen Ihnen ergebenft anfteim, die Mitunterzeichner bes Gefuches hiervon in Renninis gu fegen."

Run find die Auwohner ber Mauritius. ftrafe bes Bartens und ber Rlagen milbe ge-morben. Es mird foeben eine Statiftit über worden. Es mird weben eine Statistit über den immensen Berfebr aufgestellt und an Sand dieses inziachtichen Materials hoffen die Sausbesitzer an mahaebender Stelle einen Ersolg au erzielen. Die Antwort des Straßenbauamtes löht ertennen, das man die selt einer Reihe von Jahren sich andernden B ersehrsverhältnisse nicht würdigte. Jelber war die Mauritinöftraße eine stille Straße, dem Versehr abgelegen: das hat sich gekändert. Der im Beitend liegende Güterbahnhof hat saif ausichliehlich diese Straße als Durchgang, denn seitdem die Elektriche durch die Arlebrichstraße acht, wird diese von den Auhrleuten gemieden. Jedenfalls dürsten die karistischen Erdebnugen ein so reiches Material ergeben, daß die Rotwendigseit des geräuschosen Pflatters erwiesen bahnhof hat saif ausschließten diese Straße einer biesigen Speditionssixma zu Fall Besten diese Rolle verliedert werden.

Lagen über Rustland lagert und auch besten den feite bei Gesentigte als Durchgang, denn seitebem die Elektrische geden men. Ern mit diese die Vieler auf die Arlebeichkraße geht, wird diese von men. Ern mit diese Ausgeschlichen Gestern abend kurs nach den Beiten diese Rasse verloren Arbeiteigen Podentischland lagert und auch Besten diese Rasse verloren den kunten werden.

Beine aus beiten diese Rasse verloren den der Kontendals durft der diese Besten dahre die Eckerischen Radden beiten kann bei gekoen dahre in biese kann die Kontendals durft der diese biesen Robenseldätis, als er in voller Fabrt die Scherischeneritraße berodoseicht ihrer eines biesen Robenseldätis, als er in voller Fabrt die Scherischeneritraße berodoseicht ihrer sein Radden barbatel ber Bahretei der Kontendals der Besten dieser Rasse gekoen hatte, über kind auch beiten dieser Rasse voller Kasse verloren der kasse verloren der kasse verloren kasse verloren daten kunter diese Rasse verloren kasse verloren daten kunter kasse verloren kasse verlo

maggebend fein, aumal ia die Pflafterfieine

wieber Bermenbung finden. (Bir fiellen den Berten pom Strafenbau amt gerne einige Blage in unjerer Gefcaits felle. Mauritinoftrafe 12. jur Berfugung von benen aus fie bequem ben Berfebr über machen und aur Erfennenis der Unhaltbar feit der Buftanbe fommen tonnen. D. Reb.)

Biebbabens Göfte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Profesior Frei berrn. Berfte I. Bien (Rasiauer Dot) — von Linfingen. Rassel (Grüner Balb) — Graf v. Ober fiadt-Chicago (Grüner Balb) — Gisenhitzenbestiger von Querfurtd - Schönbeiderhammer (Rose) — Oberleutnant Freiherr von Riebesel-Dospeidmar (Quissaur Balbana) — Oberst v. Bundt-Glosge (Rassaur Pol. Blogan (Raffauer Dof.

Multisperionalien. Gerichtsaffellor Sau-mann ift bem biefigen Amtogericht ale biliarichter augewiefen. — Gerichtsvollgieber Guin be von Gelters ift an bas biefige Amtsgericht verfest. - Gerichtsvollsieberamtsanwarier Doff.

mann von bier ift als Gerichtsvollsfeber an bas Amtsbericht in Gelters verfebt. Aus bem Schwurgericht. Bir bas Schwurgericht ift noch forudreif geworben eine Antlage wiber Bauer. surseit bier in Unterfuchungs-

baft, wegen Milnsverbrechens. Eine Situng ber Stadtverordneten ift auf Freitag, ben 19. Januar, nachmittags 4 Uhr, anbergumt. Die Tagesordnung ift im boutigen

Amidblatte veröffentlicht. Am Conntag por mittag gegen 12 Ubr ericien im Saufe bes Fronleins Bleifcher in ber Barfitrafie ein junger Mann, ber fich als Lebrer Schmibt aus Franklurt a. M. vorfiellte und die Sausberein bringend zu fprechen wünschee. Er gab an, von Geren Kommerzienrat G. aus Franklurt a. M. empfohlen zu fein. Da er auch tatfächlich eine Bistenkarte solchen Namens vorseinse, wurde ihm venlaubt und er vorgelassen. In Birflickeit batte der Schwindler aber die betreffende Bistensfarte in einem undemochten Augendiss auf einem im Korridor defindlichen Spiegelichrank entwendet. Der Dausberrin köllderte er num in beweglichen Borten seine Not; feine Muster sei nöllig dind und er muse dieselbe ernabren, dabei babe er fein Geld, um seine Studien vollenden zu können. Außerdem sei er frank und wehrlach overiert worden. Die Familie G. in Frankfurt overlert worden. Die Familie G, in Frankfurt habe ihm 100 M gegeben, man möge ihn doch auch unterklüben. Jum Scheine bot er dabei Zaichentlicher aum Kaufe an. Als er, um ihn los zu werden, 10 M erdielt, war er damit nicht aufrieden und verlanzte mehr, worauf er einen höheren Betrag erkielt. Als er ichließlich gegengen war, schöpfte man doch Berbacht und benachrichtigte einen Schubmann, der den unverlichtigte einen Schubmann, der den unverlichtigte einen Schubmann Albert G ach s von bier, seitnahm und ihn wegen Betruss in das Unterknehmannsseichnanis verdrachte trugs in bas Unterfudungsgefanants verbrachte

Unter fallder Blage. Geftgenommen murbe biefer Tage ein 18iabriger Buchbindergebiffe namens Otto Throm aus Brontfurt a: R., ber namens Lito Throm alls Arankfurt a. M., der unter Misbrauch des Namens seines Schwagers, eines biefigen Bäckermeisters in der Aleichstraße, bei verlchiedenen biefigen Geschäftsseuten nambafte Geldberräge erschwindelte; indem er dabei ein gesälliches Schreiben seines Schwagers vorzoigte. Achnliche Schwindeleien soll der fieligenommene icon medriach begangen baben, ohne das Anseine erfolgt ist, die man ihn dann doch der Vollsei auslieferte.

der Bolisei audlieferte. Die Fenerwehr wurde im Laufe des ge-ftrigen Tages dreimal in Anspruch genom-men. Zuerst rückte fie irm 9.89 Uhr vormit-tags nach dem Daufe Rhein fit a fie 15 aus, um dort einen Kellerbrand zu läschen, was eine falbe Stunde Arbeit verurfacte. Ein ameiter Lofchaug murbe 9.41 11hr nach dem Forst baus Dambachtal gerusen. Ein hier ausnehrochener farterer
Ramin brand beschäftigte die Behr für
11/2 Stunden. Zwei Stunden später war in
der Schlachthausstraße das Pferd
einer biefigen Speditionsfirma zu Fall
gefommen. Erft mit Olife der Feuerwehr
war es möglich, das Tier wieder auf die

wird, einerlei: ob das jedige Bilafter noch wagen 2. Klaffe wurden die in bem Seitengang gebrauchsfähig fei ober nicht. Dtefer vom unter Glasverichlus befindlichen Dandwerfszeuge. Straftenbanamt angeführte Grund kann nie wie Sage und Beil, entnommen und mit dem Beil bie innere Bandbeffeibung bes Bagens sum größten Teil sertrümmert. Auch die Volitersive wurden demoliert. Der Schaben ist bedeutend. Ein Polizeihund nobm die Witterung auf und ichlug sofort den Weg nach dem Sveisewagen ein, wo er einen dort Bediensteten anbellie. Es bat fich jeboch bei bem Berbor bie vollitänbige Schulblofigleit bes Berbochtigten berausgestellt.

Die Untersuchungen werden fortgefebt, Wer ilt die Tote? Wie die Polisei mitteilt, wurde am 4. d. M. in Mondeim eine unbefannte weibliche Leiche gelandet, die icon langere Zeit weibliche Leiche gelandet, die icon fangere Seit im Mhein gelegen bat. Beidreibung: Geftalt mittel, Größe: 1,50 bis 1.55 Weter, Hane: dunfelblond, Alter: 18 bis 20 Jahre, im linfen Obr einen goldenen Obreing in Dexsform mit weißem Stein. Befleidung: Rot, blau, weiß und ichwarz farierte Blufe, grauwolleimer Universal mit rozen Querfireiten, rot und weiß geltreifte Unterhole, granwollene Strumufe, Demd gea.: A. J. — Radrichten, sur Idengifisierung ber Leiche geeignet, find an die Polizeidirektion ein-

Gefährliche Eparfamteit. Infolge ber Gin-Tagen bie Banenwärter auf ber Rabrt amifchen Biesbaben und Franffurt bei den Schuell, und Berfonenaligen in Begiell kamen, macht fich bei der Abfertigung der Riffee auf den 3mifdenftationen, mo meiftens nur ein Goaffner bei ben lamen Bugen bedienftet ift, eine unam genehme Bugperipatung bemertbar. Die turn Kufenthalisseit muß an den Stationen überichtiten werden. Es obliegt dem Bagenwärter die Kuwellung der Bagen, die Schlüßbelenchtung des Juges, die Regulierung der Deigung, ebenfo die Auswechselung der Brends und Deisichlände; außerdem werden die Bagenwärter noch für die Signalifierung berangesogen. Wan front woll mit Recht bei bem reifenden Bublitum, mer biefe Arbeiten lest verrichten foll, wenn bein Bagenmörter vorbanden ist. Bie foll es werden, wenn auf oliener Strede ein Unsall eintritt? Bon welchen Bedienstein soll die Dedung des Inges sowohl am Kopse wie am Schluß ausgeführt werden? Benn auch das gesamte Ingeversonal sortwährend aus Spariamfeithgründen gemindert wird, fo muß man boch auch bei ber Bermeltung vor allen Dingen darauf beforat fein, daß die Betriebs i der beit besteben Gleidt, und die fahrplanmakigen Leiten eingehalten werden millen. — Auch die Rlagen der Sabryafte über milifen. — And die Rlagen der dahradite über mangelhalte Deitung in den Wogenahtellungen der von dier abgebenden Frührlige mag mit diefer Berionalverminderung in Berdindung lieben, da diefen Ardienfeten die Gelangs der Büge oblog. Sie wurden auch für die Regulierung der Gelaung in den Wagenabteilungen aur Perantiportung gezogen. Wer überwocht leht die Beiging?

Unbeftellbare Voltfenbungen. Bei ber Doer Unbestellbare Vollendungen. Bei der OderPostdirektion in Franklurt a. M. lagern nachderseichnete in Biebbaden ausgelieserie unbetiellbare Postsendungen, deren Absender nicht baden ermittelt werden können. Eingeschr. Drucksache an Mrs. Melville d. Dearns in New-Bork, Einschreidbrief an Abschen Lustermann in Lisabon, Einselfat. Drucksache an F. Kolakoff in Et. Betersburg. Einschreidbrief an Dehreich Eller in Lusern, an Deinrich Stein in Mains, Brief mit einem Zesumarficein an Daniel Schmitt in Mümchen. Einenkoriebbrief an Dina Ebertich in Wimchen. Einschreidbrief an Dina Ebertich in Wiedbauen, besal. an Mr. G. Stern in Maison la Fitte, Frl. Anguste Dunsel in Frankfurt a. R., Grabow in St. Betersburg. J. Stolzendain in Wiedboton. Jamas E. Evstein in Velostof (Ruckland), Lotte Kolbe in Verlin. — Vaset an Fran Frei in Ladendurg, Poltanweisung über 1,50 M an Fran Lautenschläger in München, über b. M an Veru Lautenschläger in München, über b. M an Vereitsung der Voltankalt ihres Wohnvrte3, dei der Cher. Positoirektion in Frankfurt a. M. dis sum 1. März 1912 geltend machen. Nach Khlauf dieser Frist werden die nicht abgebobenen Geschlässe der Postunterstätigungskafe überwiesen, und die sonstigen aum Versauf geeignoten Gegenstände des Inhalis der Sendanigen aum Besten dieser Kasse versteigert werden.

Madiahrerunian. Gestern abend fürz nach 6 Uhr führ ein innger Nachschrer, der Aussellen einem Bebnmartidein an Daniel Gomidt in

Bur geft. Beachtung.

Die Abonnenten bes Biesbabener General Anseigers find gemäß der vom Raiferlicen Aufficksamt für Privatverlicherung genehmigten Bedingungen tolteulos bei der Nurnderger Berfickerungsbant gegen Unfall mit Todesfolge oder fofern diefelben Abonnenten derAusagde is find, auch gegen Gausinpalidität verfickert und swar mit

500 Mark auf Ausgabe A 1000 Mark auf Musgabe B 2000 Mark (beibe Chegatten)

Ber fich gegen bie wirffciaftlichen Folgen eines unvorbergefebenen Unfalles ichniben will. abouniere fofort auf ben Biebbabener General. Angeiger, Umisblatt ber Stadt Biesbaden, melder infolge feines gebiegenen, reichbaltigen Lefeitoffes allen Unforuchen einer modernen Togesseitung vollauf gerecht wirb.

auf ein ibm entgegensommenbes Juhrwert auf. Er flos infolge des ftarfen Antralls in weitem Bogen lowfilber aur Erde, ipn er wie tot liegen blieb. Pasianten hoben ibn muf und dractien ibn in ein benachbaries Haus, wo man die Berledungen, verschiedene flart blutende Appfwunden, auswulch und ihm einen Notverdend anlegte. Da er noch über starte innere Schmerzen klagte, wurde er mittels Drojckte direkt in das Aponken-bans derdracht. Auch das Plerd des Aubrwerks-batte durch den Anvrall an der Seite eine karte Berketzung grütter

Berietrung erlitten. Der Befehlefigd will noch immer nicht funktionieren und immer wieber milfien bie einzelnen Gifenbohnbirettjonen, um bie geräufchlofe Bugoblertigung noch bem Bunich bes Eifenbuhnminiftere burchenleben, Auweifungen an bie Bedienfteten wegen ber Sandfiabung bes Befeblaitabes etc, ergeben loftent, wie es jest wieber ber dall ift. Manchmal wird, wie die Berwaftung leftgeliellt bat, der Abfahrtsbefelt gegeben, de-por der Zug wirflich abfahrtsbereit ist und die Zundealeitversonale ihre Aunstionen erledigt haben, manchmal mertt auch bas Lofomotivperfonal ben Wint bes Befehisftobes nicht und ber Bug bleibt fteben, bis ber Busführer pleift. Es ift auch icon vornetommen, ban ein Bug abfuhr, ale die Reifenden uoch nicht einseltiegen waren. Dasift natürlich febr miftlich und fann au fcweren Unfällen führen. Biele Bunführer belfen fich benn auch mit dem Aboleisen, aber die Ber-waltung balt auf Belebl aus dem Ministerium immer noch an dem Beleblikabe fest. Wie lange noch, das ist levilich eine andere Franc.

Ralide 100 Martideine. Bie bas Reichabauf. bireftorium ben Staatsfoffen, ben Gronbanten 2c. mitgeteilt bat, werben feit Monatsfrift faffche Reichabanknoten au 100 Mart angebalten, bie trot ibres etwas belleren Dintergrundes als nicht un-gefährliche Rachabmungen zu beseichnen find. Sie tragen das Darinn bes 1. Juli 1808 und die Rummern 1130696 E, 1233822 E beset. 1283632 E und 1733032 C. Anher anderen Gehlern, die fur ben Saien nicht obne weiseres erfeinbar find, findet fich in dem um das Bild der Rickleise berumlanfenden Band mit der wiederfebrenden Inidrift "Banknote 100 Mark" mehrkad der Drud-iedler Baknote, Andere Rackahminsen find vom 8. Juni 1907 datiert und haben durchweg ver-ichiedene Rummern, die fich aber alle aus der Rummer 2941373 A bilden lasten,

Die Gisbabn ber Aurvermaltung auf ber Blumenwiele in ben binteren Ruranlagen ift feit geftern bem Schleitifdutjoerfebr übergeben morben.

Die Ralte bat gugenommen; an expo-Die Kälte hat augenommen; an expo-nierten Stellen wurden beute früh 8 Grad fonstatiert. Auch für die nächten Lage dürsie die Kälte noch anhalten. In Rordbeutsch-land aciate das Thermometer 14 Grad Cel-sius unter Aust. Das intensive fontinentale Dochbruckgebiet, das mit Beständigkeit setz achn Tagen über Rustand lagert und auch

Datte ber Blie in bas Daus eingefclagen, ware der Schmied nicht fo erftaunt geweien, als bei diesem merkwirdigen Borfclag, Er ftiek ein Berteibigunasgebrumnt and, das fo gut wie mög-lich feine lieberraschung ausdruckte.

Einschmeichelnd indr der Miller ohne Beradgerung foet: "Glaubft bu, daß mir foviel baran liegt, über beinen Klee und beine Kartoffeln au geben? Die Landstraße ift boch basu ba."

"Das frimmt." meinte Riboulard, der fich ichon Sieger glaubte, aber der andere feste binsu: "Nor es ist des Prinsips wegen. Ich babe recht. Benn man recht bat, dat man vecht. Dabei ist nichts zu machen."

Der Edmieb frimmte biefer zweiten Berfice-rung, obwohl fie ibm siemlich richtig ericien,

"Dann banbelt es fich um bein Baffer."

Der Rüffler tracktete nömlich nach einer Quelle, die seinem Feinde gehörte und wegen der er einst anne Eriola unterhandelt batte. Der augenblickliche Brosen verbarg geheime Schliche. Ribousard fehrte ihm ungesonen den Rucken.

Der Idilaue "Mehl" anberte Die Tafrit: "Die oanse Gemeinde würde reingefallen fein, wenn wir und mitelnander vergleichen würden.

Der andere borchte auf und feste fich wieber. "Bir würben ihnen nichts fagen, und fie mür-ben morgen alle nach Neuville binunterlaufen," indr ber Müller fort.

Die Auslicht, ben Benten eine Rafe au dreben, mochte beiben ein foldes Berguligen, das fie mit-einander antieben. Und fie wußten es einsufabein, daß fie einen Ausweg fanben, um ben Kampi au beenben: Der eine versichtete auf ben Gufimen, ben er nicht nötig batte, und ber anbere gab feine Quelle für einen annehmbaren Preis ber, Gie beltellten bei bem Birt eine Glaiche pon bem "Beften" und verlangten Tinten und

wieder ericienen, aber fie beachteten nichts. Als alles fertig war, mit Datum und Unterschrift verfeben — nicht obne Milbe, deun die Abfaffung des Schriftstides toftete ihnen Schweiß —, beschioß Riboulard: "Das ist noch nicht alles. Jest milfien wir wieder in die Stadt binnnter."

"Beshalb?" fragte Mebl.

"Ilm unferen Amwalten Beideid au tagen und ben Brogen nieberichlagen gu laffen." "baft bu ben beinen begabit?"

"Ratiirlich." "Ich auch."

Und ber Miller fügte bingu: Die werben bas Gelb nicht gurudgeben."

"Natürlich nicht." wiederholte ber andere, "Alfo wollen wir ibnen nichts fagen." "Das ift ein Gebanfe!"

"Und ein guter. Morgen follen sie sich nur recht ausreden, Wir wollen seben, wie sie gearbeitet daben. Und da und ich in voller Eintracht, auf angezogen, in schönster Rube werden wir da sein, um sie zu unserem Berunigen zu hören. Dazu kommt noch der Andlick aller Leute, die aus Genuksucht zu dieser Bortiellung binadzeltiegen sind, und noch weniger als nichts wissen werden."

Riboulard war berarfip von ber forbigen Auslicht entelict — nein, was batte boch bieler Mehl für berrliche Einfälle! —, daß er in ein fo icallendes Gelächter ausbrach, daß der Wirt

"Rubig," warnte ber Muller. Gie ftanben auf umd besahlten.

"Geben mir aufammen fort?" fragte der Gemied gans ftols auf feinen neuen Freund. "Rein, nein. Du snerft, ich nachber. Denn wir führen doch Krieg miteinander. "Aber das ist doch vorbei."

einander berfabren laben, verfehlten, nicht, fich su ersählen: "Da kommen die Kläger aus der Stadt mriid. Seben Sie die langen Gesichter und die roten Augen. Ihr Prozek macht ihnen Kopfzerbrechen. Morgen ift ber große Tag ba.

Mm nachiten Tage erlebte bas gange Gericht. Nin naditen Lage erlebte das gange Gericht. Beamte, Gerichtsbliener, Schreiber, aber beionders bie Rechtsbanwälte das Schausviel. wie swei Kläger, die sich vertragen batten, in Sonntagsansligen, spöttisch, in Gegenwart ihrer ernfren, aufmerksamen Mitbürger das Vergnügen einer von ihnen mit einem großen Kostenaufwand organisserten Borttellung genossen, wie sie sich nicht niese leiten können. nicht viele leiften fonnen.

Cheater, Kunit und Willenschaft.

Lare Rammermufitabenb, ben bie Berren Ronigl. Rammermufiter G. Bindener, Fr. Riefel, J. Beimer und R. Badhaus in bem Rongerifaal ber Loge Plato verankalteten, erfreute fich eines febr ftarfen Zuspruchs aus den behen Rreifen unferes tunkverktändigen Bublifums. Leber bie Borging blefes aut eingespielten, pordie Borguge diefes gut eingespielten, por-nehm mufigierenden Ensembles fich noch mals eingebend gu außern, ift überfluffig: benn man fennt feine trefflichen Leiftungen icon von früber als außergewöhnlichen Runftgenuß. Auch die geftrigen Darbietungen verbienen volle Anerkennung.

Eingeleitet wurde der Abend burch bas Debur-Streichquarteit von Tichaifomofts. Der flavifche Charafter der Komposition war in dem diffizilen Moderatofat von den eingelnen Inftrumenten mit rhuthmischer Sicherbeit geforentellen. Duelle für einen annehmbaren Preis beitellten bei dem Birt eine Flasche Bor den anderen muß es noch so aussieben." beit ansprechend seinzebalten, im Andante entzückte die schone blüthende Tongebung des Beften" und verlanzien Tinten und dem anderen kehrten sie in das Berrnkammervirinosen Linten und Dorf zurück, und die Ratschoasen, die sie hinter- gro siel die technische Sauberkeit der durch-

laufenden figuren und der mannliche, eble Ton der Berren Beimer und Badbaus bei ben fleinen Solofiellen für Biola und Cello angenehm auf.

Das befannte @.moll-Rlavierquartett von Diogart murbe von ben Berren Ral. Rapell-meifier Arthur Rother, Bindner, Beimer und Badhaus wirtungsvoll vorge-tragen. Die flaffiche Aufasiung, die charaf-teriftischen, bonamischen Schatterungen und die subtile Ausarbeitung verlieben der fünft-lerischen Interpretation besonderen Reig.

Bwifchen den beiden Kammermufitmer-fen fang unfere gefeierte Königliche Dof-opernfängerin Grau Dr. Anni Dans-Joepffel Lieder von Strauß, Pfibner und Reger, Die Robleffe ihrer Gejangsmanter, die Innigfeit und Barme ihres Kortrags, Somela ibres fußen einichmeichelnben Organs tamen im Konsertfaal nicht minder herrlich wie auf der Buhne aur Geltung. Das Dumperdindiche reigende Biegenlied-gelang überaus duftig und erichloch die gange Boeffe des naiv-reigvollen Gtimmungegehal-

Die freudig bewegte Bubbrericaft dautte ber beliebten Gangerin, die burch ibre gu-tige Mitwirfung das Kongert verfcont batte, mit fturmifdem Beifall.

Berr Roniglider Ropellmeifter Rother bewahrheitete die unlängft gelegentlich bes lebten Künftlervereinstongertes anfgestellie Behandtung, daß für unfere biefigen Rapelliemeilter ein außergewobntides ginnellier ein außergewobntides giniftliches Können als eiwas gewöhnliches gilt. Sein Spiel im Morgartiden Klavierguariett und die Begleitung der Lieder erbeischen die Begeichung meiterhaft.

Dr. L. Mir ware :

augeführt. Da alle Auslicht belieht, baß das farte Bochbrudgebiet die etlanelichen Butloweit nach Rorden und fur und wirfungevoll abbiegen faht und fomit ber Groit anhalt, fo ift Doffnung, bas man mit einer brauchbaren Etsbabn rechnen fann.

Mienstag

Bicobabener Bereinemefen.

Die Marballa iner Conning, ben 11. German, jur geoben Reiner Communis-Gefellichelt eingeleben. Zer Rolner Lotal Almeiger verichtet Wer biefen Belg. | folgenbest: "Der Braffbent Gofel Mingenber Degriffte aufe berglichte bie anneienben Minglieber ber illerballa-Wiedhaben, finnen freie Stunden ine frontem fteln mittigent. Gröficent Elle unen eine Grofichaber bantte für bie Demfefene Gaittreanpleoft und fich alle Univelenben ein. am 13. Gebriege beim Belud bar großen Ablner Sterretions-Gelellimais in Wiesdaden barting ein formien. Die Bestigvener butten in herrn Mobger einen famelen Tenac uilligefromit, ber mit swei Ligbenn gufwantebe. Den Orden befellichaft berreichte bem maderen Canger fein großer "Rollege", Ger: Bouth von ber Rolner Cv ...

BereinesRalenber.

Der Berein ber Schleffer bageot am Connton, ben 21. Jonuen, abriche 856 Ubr. im großen Goof bee fatho Miden Gefellenbaufes feine Weibnachtofeier, berbunben inti Theater, Rongert und Gall.

3m Raufmannifden Berein Gribet ans, Mittioco, ben 17. Januar, chenho 834 Uhr im groben Soll ber Turm-gefellicaft (Gewaldscherfreibe 6) ein Berträg bes heren Der, meb. O. Mibbifhabt/Geipung fiber eine Weltergung bes Waterborns Hatt.

Die Wiedbabener Rarnevel-Gefellichaft berantellet am 11. Betreat eine Damen-Gigund im "Romenfauf", Grat ffringe:

Theater, Romerte und Cortrage.

Suffini-Ronnere im Rurhaufe, | 200 fam- Freitag biefer Boche flattfindende D. Indles Kantert toled die Pefanut-fract des Klinftlerebepannen Apacia vermitteln. Die beiden Klinftler diefen dem Lurtvank, da ihnen ein großer Mirf barausgeht, eine gabiteide Liefuderffice gu'übren benin wer batte noch nicht ben gefeterten Raufen ber Lieber füngerin Brau Abrienne Arand Coborne, tere nicht ben tenlagen bes R. R. Rommerfangers Beufelfore Dr. Felir ben Grand gebort? herr Savellmetter Jemer tofed in bein Reimert, nuchdem in ben bis lebt flatigefumpenen fangerten faft nur Bevertoieftlide bee Freeerdeftere gur Stufführung gelangfen, stoet intereffante Robitation gu (Sehor beingen und after bie, Sunphante . Und ber nenen ben M. Towal und "Das Mert , Santalie für großes Ordieller bon W. Ofchenott.

Moberne Bibelabenbe. Mint foarmenben Befingerotog. ben 18. Januar beginnen bie biesjabrigen Bibeiabenbe. Gie finden biebmal obne Trete Moblprache tiatt. Beranttalter boben fic überzeugen muffen, bab biefe Ind. fprache ihren 3meden nicht blente, fonbern ben Charafter ber Wende beeintruckligte. Um fo mehr hoffen fie auf eine rege Benuhung bes Fragetaftens, Usber ben Imed ber Moende fei bab gleiche wie im bergangenen Jahre gelagt: "Sie mollen ameierlet, einmal bie mit ben Wriffeln rinferer modernen Billenidaft erforfdae Dibet beit Menigen umferer . Tage befannt und berfrant uniden. Und dann wollen fie den to erfannten Unfdemungen ber Bibel bie Belt ber mobernen Menfchen gegenübentellen. Gie Ber amialler find gewiß, deh fic to bie Whei auch ber Moberne mis etriges Buch gemerfen fpind." - Die Beramtalter rodinen auch in biefem Bobr wit bem Befoch berer, Die fich auch fonit thees Dienfred liebienen. Gie rednen bor allem qua mit folden, die die trgend weimen Granben ber Bibel und beb Grifflicen Glaubens nicht mehr redt frob merben fonner. Gie trüchen fich freuen. wenn and folde fomen, die einem folien Stundpunft in ber Girde einnehmen und babel an allege Gaden und an aller Arbeit um biefe großen Binge Breube baben. Gie würden fich ber allem freuen, wengt bie famen, bie mit biefen Dingen ferlig au fein meinen und entweber ber Ritche ben' Ruden gefehrt baben ober aber in ber Ringe on them gottebbienfillichen Leben fonft nicht enebe teile

S. Sarebes fprict am Camptag, ben 20. Samuer, abends 8 Ubr im Caale ber Gartburg liber . Die Geloft. befreiting ben Rechoftlit und Geelentoneiten.

Gin Jubifaum bes Rreppelmannes. In biefem Jabre find es 40 Jabre, bas berr 3. Ale, estadtem bie Rrebbelaeitung" erideinen font. Die Bubildums. Cummer laurust tobe gewähnlich fune bor Gefinacht beraus; fie wird befonberd reichhaltig, fein.

Tagebangeiger für Dienotag.

Alnigt. Sogufpiele: 7 Her: "Gibelio". Reftbenaidgatet: Ein Troblen Cist. Bottstbeatet: Si5 Mir: "Gifeia Gederfer bon

Balbaila Cheretten Theater & Hbr: . 2er

Aurbaus: 4 m. 8. Mer: Abonnements Ronserte.

3 mperia l. Bio. Roeinfir, 41. Dbeon, Lichtfpiel Theater, Riragelle, Ede Luifenftrabe. The Robal Bio. Theater Minematogrape

Mbeinfrine 47, ingiod Borbellung. Bollolefelalle, Cellmunbfrige 45, 1: Geoffnet Berflage bon 12 9/8 0.30 Ubr: on ben Gome und Felentagen bon 10 8/8 12 und 2.30 bis 8 Ubr.

o. Dien fi bioten verein: Comung nachmitiag 416-9 Ubr: Kapfirmanbeenfagl 3. Luibertume. Rongerie, idglich abendo: Balballa-Mekau-

eant. - Biebbabenes Dat. - Cafe Babs. Burg. - Rrafebil, Enlepfrage. - Soloh. Reffaurant leben Conntag Runffler-Rongert. Reroderg Bitmods tind Conniego Rengert. - Briebrich Shof RuntieriRentert. - Reftaurant Dentfort bot.

Das Naffauer Cand.

4 Biebrich. 16. Jan. Die Bablbeteili-gung bei ber Reichstaskwahl war in biefem Jahre befonders ftart. Bon 4661 Wahlberechtipten gaben 4051 fore Stimme ab, was einer Bahl-beteiligung von etwa 87 Brusent entfpricht. 3m Jahre 1907 mahlten von 4516 Berechtigten 3821. gleich einer Bahlbeteiligung von eine \$1 Bros. In einem Bahlbesirf wurden diedmal fogar 93 Brogent affer Stimmen abgegeben. Reben ber regeren Bahlarbeit ber Barteien ift barin ficherlich auch bad Abseichen des mehr und mehr er-Afferbenden politischen Interesses der großen Masse, zu exhiden. Auch der Bablbumor trieb

die die Ebeliaten. nuch der Esabbumor fried die Galle feine Erifchitten.

1 Erbenheim, 16. Jan. Deute feiern bier die Ebeleute Landwirt Heurich Stein 1. das Gelt der fildernen Hochzeit X. Dosheim. 16. Jan. Am Sonntag nach.

mittog murbe bier unter großer Beteiligung ber Boftvermalter Bermann bifbebranbt au

TO ASSIST THE SAN

Grabe getragen. Der Berftorbene, eine bier gligemein beliebte und geadnete Berforlichtelt, wurde am 1. April 1900 pon Mieblen an das bier da-mals neu errichtete Boftamt III verfest. Ein Derzichlag batte dem erft 57 Jahre alten, uoch fo arbeitstreudigen Manne ein iabes Ende bereitet. i. Eloille, 16. Jan. Bom 15. dis 20. d. M.

findet bier ein Rurins über Beinban und Rellerwirticait unter Leitung des Beindag-infveftors Schilling-Geifenbelm flatt. - Die erfte Dolloverifei gerung findet Donnerstag, den 18 d. 20. im Diftrift "Sauermafferplad" fiatt. — Det Geiangverein "Blederfrang" verauftaltet am 2. gebruar b. 3. in der Zunnhalle ein Bofitatigfeitotonsert sum Beiten ber Rrantenfaffe bes Ariegervereine. Bon biefigen Aunftlern baben bereits ibre Minwirtung augelogt: fri. Cemm-ter, fri. Bolf, die Berren Streib und Billi Ropp.

Riebrid. 16. Jan. Die megen des Ausbruche der Raul und Alauen en che actroffenen Magnabmen find durch landes polizeiliche Amordnung aufgehoben worden.
- Im hieugen Chandesamt murden im

ichten Bierieliahr eingerragen: 12 Geburten, 4 Echeichliechungen und 11 Stevbefälle.

* Ceftrich, 16. Jan. Um 19. d. M. feiert der iest bier figtonierte Babnivla-Bortieber ex. Grubmacher fein 25jahriges Eifenbabn. Dienstinbilaum. G. war 20 Jahre auf dem Abein- und neuen Bahnhof in Köln beichäftigt und erfreuze lich fiets allgemeiner Mohinne

3. Nübebheim. 10. 3an. Rad Tagen bes ionellen Steigens, in denen der Abein alles isberichmemmte, wird nun vom Betrhein langsiames Bollen gemeldet. Weite Streden Landeis find il ber ich mem mit und es wird vor-auslichtlich noch einige Zeit dauern, bis der Abein wieber in fein altes Bett gurlidgefehrt fein wirb Ein meiteres Steigen des Rheins ift wohl porerft nicht zu ermarten, ba von allen Leilen bes Ober-und Mittelrheingebietes bas Eintreten falteter Bitterung gemeldet wird, fobas Regennieberichtige nicht zu erwarten fein werden. Am Oberrficht fallt bas Baffer in 24 Glunden um eima 0,19 Meter, am Mittelrhein in ber gleichen Beit um eima 0,15 Meter.

o. Caub, 16. Jan. Dem Grubenichloffer Bolef Coup bier It bas Allgemeine Ebrengeichen verlieben morben.

s. Brauboch, 16. Jan. Bufolge bes Mus-bruche ber Dauf- und Riouenfeuch eife über den ficfigen Gemeindebegirt die Bie bi verre verhängt worden, mabrend bis Gemeindebegirte Cherlahnftein, Rieberlahnftein, Ofterepan im Rreife St Goarshaufen in bas Beobachtungsgebiet einbezogen worden find.

ff. Beilburg, 16. Jan. Bwei Mabden im Aller von girfa 16 Jahren murben vorgestern im Perionengug von Giegen ohne Gabrfarten getroffen und vom Babuhofs Borfteber 'dem hiefigen Poligeiburo übermittelt. Comobi lich die Dadden faliche Ramen beilegten wurde icooch fengefiellt, daß fie einem Erziehungebaus in Bicobaben en laufen maren. Die Burudführung fand fofort ftatt.

o' Limburg. 16. Jan. Die von der Ctabtbe-horde in Boridiag gebrachte Ortagulage für die Lebrer an ber biefigen Bolteichule bat bie Benebmigung ber Regierung erbalten nud awar rud wirfen b vom 1. April 1911. Dir Ottosulagen werben in Stufen pon 100, 150 und 200 Mart gewährt.

ff Beilburg, 16. Jan. Die hiefige Grauen gruppe des Dentiden Edulvereins bat eine Spende von 100 Mart an die Rolonte Blumenau überwiefen. Diefe erfte deutiche Anfiedelung in Gudamerifa, ein durch beutichen Gleift und deutiche Opferfreudigfeit bem Urwald abgerungenes Gebiet von ber Beit burd eine Heberichmemmung beimaeinet morden.

d Dabamar, 16. 3an. 3m Auftrage ber Daubwertsfammer wird bier surseit ein Bor-bereitung abrufus für bie theoretische Meisterpriffung abgebalten, der von 18 Sand-mertern besucht mirb. Bürgermeifter Dartmann eröffnete biefer Tage den Rurius im Namen ber Sandwerfefammer.

ff. Ringetbach, 16. Jan. Bürgermeifter a. D. Philipp Ound und Gran feierten biefer Tage ibre goldene Dochzeit. Pfarret Schul's fiberreich e dem Aubelpaare die vom Kalier verliebene Ebejub limbmedaille. Sund bekleidete das Amt als Bürgermeifter ber Gemeinde von 1877 bis 1891 und erfrente

fich freie allgemeiner Achtung.
If. Bollbaus. 16. Jan. Dem Allfermeifter Batob 28 offinger von Burgidwalbach Batob Bolfinger von Burgidmalbad murbe aus Anfag feines 25iabrigen Arbelio inbifaums bei der Girma Sammerichlag u. Bener babier von der Sandelsfammer in Limbure eine Ghvennrfunbe verlieben,

Burges, 10. Jan. Sier murbe ein öffent-licher Telefonbienft eingerichtet; bannt ift nunmehr einem dringenden Bebilrfuis abge-

Camberg. 16. Jan. In feiner lenten Sibung frimmte ber Ragift rat ber Giabt bem pon bem Birgermeifter vorgeichlagenen Proiefte betraife Dexausiehung der Balber aur Stabt burch Swifdenvilangungen im Pringip in und feste ale erite Rate einen Betrag von 3000 -# ans. Sinem Antrage der hiefigen Gewerpe-treibenden wurde dahin entiprocen, die Arafi-abaabe aus dem städisichen Elektristätiswerfe au 20 Vfg. pro Ailowatistunde, statt leither 25 Pfg. au belaffen

d'Altenhain i. Z., 16. Jan. Der bielige, im Jahre 1900 gegrundere Eurnverein bat in feiner lebten Generalversammlung beichsoffen, am 16. Juni d. 3. feine & abnen mei be au feiern. Die neue, funftgeftidte Gabne murbe nach einem Reidluffe ber lenten Berfammlung bei ber Biet or ichen Kunftanftalt in Biebbaben beftellt.

Medenbad, 16. 3an. Babrend ber ic. Medenbach. 16. Jan. Bahrend der vorfahrigen Manover hatte das InfanterteRegiment Ar. 88 in Mains im September in Medenbach Luartier bezogen. Am Morgen den des 10. hielt der Dauptmann Kröger einen Avell ab. dem ca. 40—50 Jiviliften des Ortes in der Nahe anwohnten. Unter diesen beiand sich auch der Tüncher drch. Damm 2. Ans der Menge der Juschauer fielen pun verschiedene Redensarten wie: Es ift eine Schinderei, am Sonntag frih Apell abzuhälten, die Lente I innen Sonntagsruhe bean-

ivruchen." Damm murbe vom Sergeonten Rieht als einer biefer Rafer bem Sauptmaun gemeibet, ber Strafangeige wegen Bemain gemetoet, der Etrafangeige wegen Beleibigung ernattete. Um Abend besielben Tages wurde ein Sergeant als "Unterofister vom Dienst" beim Revidieren ger Birtichaften nach Zapienitreich in einer fol-chen von dem Dienstenecht Franz Man beleidigt. Ein anderer Sergeant, der dazwiichentrat und der Dusfetier 20me murben darauffin von Man und dem Ladierer Bilb Damm attadfert und Bome febr übel auge Bom Schoffengericht Biesbaden er bielt Man geftern megen Beleibigung und Rörperverlegung eine Gelftrofe von 80 .R. Bilb. Domm eine folche von 20 .R. Och Damm 2 mußte freige proden merben. Do ber Gergeant ibn ale Mujer nicht mieber. suertenffen vermochte. Dem Beleibigien wurde die Bublifation des Urreils durch Aus. hang an der Medenbacher Gemeindetafel gu: geiprochen.

d Bab Domburg, in, Jan. Die Tiel. bobrung am Geedamm ift bis auf rund 700 Man fieht die bloberigen Er-Meter gedieben.

gebuise als durchaus sufriedenstellend an. 5. Sattenheim. 16. Jan. Las Orch-waller des Mheines ist bier gewaltig über die Ufer gedrungen. Die Rheinwiesen, sowie

die Reiche ind vollig überlich wem mit.

Sochit a. M. 16. Jan. 3n der Druderei Abreilung der Farbwerte Sochit war der ihiabrige Sitisarbeiter Schnrich Beber aus Diedenbergen mit dem Reinigen der Walten an einer Schnellpreffe besichaftigt. Der Truder frellte nun die Diaichine an. Dabei geriet der Junge mit bem Roof amtiden die fich bewegenden Inlinder und wurde to idwer verleut, das er bald darauf verftarb. — Am 21. Auft v. J. brannte dem Aubrmann Auton Roll in Unterliederbach im Echleifmühlenweg in Socia fein Bferd mit einer leichten Britiche Durch und rannte auf den Rinderipielplat auf der Schillerftraße au, auf dem eine Schar Ainder fich immelte. Die 7ichrige Emma Blum, die aus Angit forelief, rannte ungludlicher-weife gerade in das fruhrwert binein, iodah ihr Boder und Sinterrod desfelben über die Bruft gingen und fie am Abend des gleiden Zones noch verftarb. Begen fabriaffiger Rörpervertebung mit tödlichem Erfolg mar Roll wer der Biesbadener Straffammer aur Rechenichait gezogen: Diefe iprach ihn ledoch freit, da ihm nicht zu widerlegen war, bag er alle Boriichismagregeln zur Bernittung des durchgebenden Bferdes getroffen

b. Docht g. 94. 16. Jan. Auf ber Bobij-ftrede Docht Riebernhaufen besw. Rriftel, auf der die sweite Bleislinge eingebaut wird, ift eine arofe Babl von Arbeitern bamit beidatrigt, nat eine möglicht ichnelle Bollendung mit Rickficht auf ben itarten Berfehr zu bewertstelligen. Gür die Materialauge wurde, um Störungen zu vermeiben, ein Rotgleis gelegt, fodaß lich bie Buge gegenfeitig ausweiden funnen. - Mus nichtigen Grunden tam es bier biefer Tage amifchen ben Bamilien 28 oblightt und Gorober au einem Streit, in bellen Berlauf ber Arbeiter Edr. feinem Geoner, dem Arbeiter B. berart mit einem Beil auf den Kopf ichlug, das diefer in ichmerverlentem Buftanbe ins Rrantenfigns gebracht werben mußte. Gor, wurde in Balt genommen.

X Grantfurt a. M., 16. 3an. Die biefige Policel verhaftete einen Mann, ber fich als Bertreter einer Theaterzeitidrift von Bub-nenangeborigen Abonnentengelder erichwinbelte unter der Angabe, daß die Bortra & der Abonnenten in ber Bettidrift Aufnahme fanben. Der Berhaftete führte eine Menge Bilber von bervorragenden Schaufpielern der deutichen Grobitat e bei fich.

Lette Drahtnadrichten.

Gilenbahn-Unglüd.

Rattowig, 16, 3an. Der um 1 Hor mittags nach Barican abgebende Schnellang fubr infolge falfder Beidenftellung auf einen Guteraug. Die Lotomotive und die erften Bagen des Schnellsuges murden gertrimmert, 5 Baffagiere murben i getotet, 11 -verwundet.

Tresden, 16. Jan. Auf der Bestend-Rodelbabn in der Bornadt Planen filtzte der Rodelichtiten, auf dem ein Oberjäger der Zohn eines Vehrers in Planen, mit amei Unterofftsteren vom 2. Jager Bataillon iag. in den harten Schnee um und alle brei murben einen geilen Abhang binabaeichtenbert. Der Oberfager colltt dubel leben &gefährliche, jesue beiden Rameraden
ich were Berkebungen.

Leipzig. 16. Jan. Gin toblider Robelun-fall ereignete fich auf ber nen angelegten Rodelbahn in Bienib. Die Briabrige Raufmannefran Anna Muller verlor in voller Sahrt das Gleichgewicht und ichlug mit bem Binierlopfe berart auf, daß fie bewuftlos liegen blieb und bald darauf ftarb.

Bejuch bes englifden Conigspaares. Bien. 18. Jan. Heber den Antrittsbefuch des englifden Konigspaares in Bien finden ieit einiger Zeit Verhandlungen ftatt. Vor-iaufig ist für den Besuch die erste Mai-woche in Aussicht genommen. Das Königs-paar dürfte sich zwei bis drei Tage in Wien aufhalten. Das Programm ist bereits in gro-ken Jügen sestgelegt. Es bedarf aber noch der Zustimmung des Katiers und des Königs von England.

Grangofiiche Marolto-Rommifion.

Baris, 16. Jan. Die Marotto-Rommifton des Senais hat gestern ihre Arbeiten wieder aufgenommen. Rach der Reu-Organisation des Burcaus wurde in der Beivrechung der Tofunente in etwas beschleunigierem Tempo fortgesahren. Ministerpräsident Voincaré aub furze Andeutungen über die Aragen, die er als Berichterstatter kudtert batte. Er er eiste eines Phints mie die Kommission teilte einige Binte, wie die Rommiffion ichneller aur Erledigung der gangen Frage tonemen tonne. Der Miniferprafident gab

dabei feinem verionlichen Empfinden Ausbrud, daß es ein Bebler mare, die Unter-handlungen mit Deutichland fiber das Kongo-Konfortium und fiber die Ramerun Gifenbohn aufaugeben. Den größich Teil ber Gifung nahmen bie Ausführungen bes golonialminifiers Lebrum über perichiedene Teile ber abgetretenen ober anege-taufchien Gebiete ein.

Die Glager Beftungegejaugenen.

Blat. 16, Jan. Geftern nachmittag tauchte bier mit großer Beitmmtaett bas iberücht auf, das der in der hiefigen Jehung untergebrachte englische Spion, Rapitan french, einen Selbum ordversuch begangen habe. Die Festungsbehörde verwei-gerte zwar bierüber sede Austunft, doch in bereits in die Cessentlickkeit gedrungen, das French totsächlich Selbumord durch Erbangen unternehmen wollte bei feinem Bothaben feboch überraicht murbe. Er befindet fich und amtlicher Ausfnuft wieder mohlauf. Seit det Fincht Des Sauptmanns Qur ift der Boch monnichaft auf der Beitung eine icarfere Ronirolle auferlegt worden. In der Affare Bug wird übrigens gurgeit die Uniertudung god forigeffibrt, bod fann fest icon mitgeteilt werden, don iegendwelches Ber-ichulden durch mangelbafte Beaufichtigung jettend der Mittiarbehorde nicht vorltegt.

Großfener.

Samburg, 16 Jau. Gegen 3 Uffr nach-mittage brach eine perfectende Generebrunt in der Lederfabrif von D. M. Binter in Burrebude aus das vom Dachinbl des Wohnbaufes aus feinen Anfang nabm und das gunge Bobnbans in Figmmen fehte, nur nach furger Beit auch auf die Fabrifgebaude überzulpringen. Samtliche Genermehren der Umgegend eilien au Siffe. konnten aber nicht verhindern, daß die Fabrifgebande größtenfeils in Glammen aufgingen. Die En ftebungsunfache ift unbefannt.

Chriftiania, 16. Ban. Eines der bebentenb fien Golglager Rorwegens, bem Großhand-ter Arthur Mathiefen in Grederiffiadt ge-borig. Frannte geftern nieder. Die Jeners-brunft eninand um 11 Uhr pormittags. Gine enorme Menge pon Spladielen und Breifern boten ben Glammen, die bis 100 duß bodichlugen, Rabrung, Auch mehrere Lagernaufer und Conewerte branuten ab. 3mei Bien-iden find nerungludt. Das Geuer ift begrengt, aber noch lange nicht geloicht. Der Ort Grederiftiadt war lange Zeit bedrebt. Der Schaden beträgt mindeftens eine Minion

Die türfifde Rrife.

Ronftantinopel, 16. 3an. Der Genat murde geitern tefegraphifch au einer Sibung wurde gestern researaphisch au einer Tinna einbernien. Der Brasident des Senats vor sas eine Lasterliche Rundasehung, in der der Sattan den Senat aufforderte, sied in austimmendem Sinne aur derage der Auf löfung der Kammer au außern. Der Senat beaufiragte eine aus 9 Mitgliedern bestehende besondere Konunission mit der Berichterstatiung über die lässerliche Borichaft. Wie aus Senatsfreisen versichert wird, ist an der Austimutung des Senats aum Auflösungsantrag kaum an aweiseln. Die Kommission tritt heute früh 10 Uhr ausammen. Man bosst dereits am Nachmittag in der Plenatübung ihren Bericht entgegennehmen und den Austrag annehmen au konnen, sodaß am Witt woh früh vermutlich die Kammer ausgesch wird.

Wetterbericht. E. Kuaus & Co. etzt Langg. 31 u. Taunusetr. 16 Spezial-Institut für Optik, Barometer

von ber Wetterbienfiftelle Beilburg.

Societe Temp. nach C.: -2, niedrigfte Temp. -9. Barometer: geftern :65,8 mm, beute 765,0 mm. Borausfiditlide Bitterung für 17. Januar: Fortbauer, bes trodenen und heiteren Froft-weiters bet öfflichen Feitlandwinden. Schnee-bede auf dem Geldberg 5 Bentimeter.

Rieberichlagenobe feit geftern:

Beilburg . . 0 Erier . 0 Bisenhaufen . 0 Reufird. . . 0 Schwarzenborn . 0 Maiburg . . . 0 Raffel . . . 0 Baffers Rheinvegel Caub geftern 3 92 bente 3 44 frand: Labupegel Beilburg: geftern 2.48 beute 224 17. 3an. Connenagigong 805 Menbunfgan, 7.27

Corift- und Geldafteleitung: Ronrab Benbald. Beranibrertlich für ben politifern Teil, bes Geniffeten, für ben lofalen Zeil: G. M. Auter; für Madriaten aus Rilliam, ben Saddarlandern, für Gort, und Gerichis-nadrickten: A. Guneber; für ben Inferatentell: Dans Dufemann. - Drud und Berlog: Bleababener General-Unseiger flanteb Lepholo, familic in Bleababen.

Antoriffen an Berlog, Mebatrien unb Gepebitien finb nicht perfentich ju aberfleten. Gur bie Aufbewahrung und Audiendung unperfangt eingefandere Mannftripie übernimmt bie Rebation teine Berantwartung. Anosome Buimriften manbern in ben Babierferb.

foote, tim Connick

berborn.

Im nordmeitlichen Zeil bes Regierungebebem Sanbel und Gemerbe im Laufe ber leuten Sanrzebnie einen ungeahnten Aufidmung genommen haben. wie ein ichiisender Arm por feindlichen Ueberfallen, im berrlichen Dilltal bas Städten "Berborn".

Die Entwidlung von berborn ift eines Teits auf feine alinitige, für ben Sandelo-wertebr porteilbaite Lage unrudauführen, andererfeits auch darauf. ban in ben Mauern des fleinen Stäbtdens die Indufrie ibren Einsug bielt, die naturgemaß mit alten Sitten und Gebräuchen ohne langes Saubern abrodnet. Wie mauchem anderen Grabten im Megierungsbegirf Bicababen erging es und biefer "Berle des Dilltals".

Berborn. am Anotenpunft der Staats bahnlinien Roln-Gieben und Riederwalgern-Berborn gelegen, bat jest eine evangelische und eine fatholische Rirche, eine Emagoge, das alte Schloß, Realidule, evangeliich-theologisches Ge-minar, Praparandenichule, Autsgericht, Ober-försterei, Eifemverf und Sabrifen verichiedener Gewerben, Die Stadtrechte wurden ibm im

Jahre 1251 verlieben.

Jemesleich auch bier die "Bauwut" ihre Schranken nicht zu seinen wuhte, so bat derborn fich doch noch etwas aus der "guten" alten Zeit guigeboben. Um das Ratdaus mit dem Renalifanceportal gruppieren fich die Giebelbaufer. Bum Schlosberg empor führen fteile Gaffen. formit fie bie einftmalige turmereide Geite ber Raffauer, Best befindet fic das theologiiche Sem in ar, in dem die evangeliichen Geiftlichen Raffans ihr Brobeighr ablegen miffen, darin, Es ift bas der feste Reit ber alten naffanischen Universität Derborn, die 1654 aus ber 1584 von Johann VI. von Raffau-Diffenburg errichteten Doben Echule bervorging, aber 1817 von Bergog Bilbelm von Raffau aufgelöft murbe.

Das alte Untverfitätsgebaube macht einen recht beicheidenen Ginbrud, tragt aber mit feinem mächtigen Ranerwerf, dem bublichen Erfer und dem abgeschioffenen fleinen dos den Charafter gemitlicher Bolidies zur Ichan gemutitider Goliditat sur Edau. Jest ift ber eigentliche Universitätebau unbenust. Der Mittelban ift dem Alteriumoverein für feine recht febenswerten Sammlungen, fiberlaffen, Die manch hubides Stud aus ber Derborner und Raffaner Geidrichte und Borgeidrichte enthalten. Much manche Erinnerungen an die alte Universität murden bier vor dem Universang bewahrt. Der rechte klissel war früher Professorenwohnbaud und dient iest als Katasteramt.
Die alten Stadimouern Derborns sind gestallen in Stadistick in Stad

fallen, die Entwicklung der Reugeit hat es gewollt. Aur ein vaar Türme fieben noch. Aber das neue Gerborn ichmiegt fic dant verfiandiger architefianischen Anpasiung in harmonischem Zusammenianischer Anpassung in harmonischem Zusammen-flang an das alte an und vast sich auch aut in die Baldlandischeit des Diltals ein. Auch für die zahlreichen Gebäude der mianswärts gelegenen neuen Provinstal-Deil- und Pilege-anstalt trifft das zu. Bei der Erbauung be-rüssichtigte man, io weit es möslich war, den Ebarafter des Besternsälder Gebirgsbaues, sodaß auch diese Anlage, die eine Etadt im Kleinen für sich dildet. Derborns Liebreis feine Einduse ge-ben haf.

Aus den Nachbarlandern.

* Darmftadt, 16. Jan. Stredenmarier fan-ben swiften Ersbaufen und Bixbaufen vorgestern bie derftimmelte Leiche des Laudwirts Merlan aus Arbeilgen. Goviel ans den Umftanden su ichlieben ift. liegt Gelb ft mord vor.

Bilbel. 16. Jan. Gin 3millingseinem Diener bom Mathildenftift geboren. Die Rinder find am Ropf gufammengemachien. Un der Atmung frellfen die Merg e feft, bas jebes Gebirn eingeln für fich belieht. Dan glaubt daber, durch eine Trennungsoperation die Rinder am Leben au erhaften. Gie be3. Rieber Ingelbeim. 16. Jan. Sier murbe biefer Lage auf ber Strafe die Beide eines etma 30 Jahre alten Mannes aufgefunden. Allem Aniceine noch wollte er fich an einem bort befindlichen Ralfofen ermarmen und ift die ausitromenden Roblengafe beffinbt worden und erft idt. Answeispaniere murden bei der Leiche nicht worgefenden, doch last bas neufere ber Leiche und die Gegenftande, Die bet ibr porgefunden murben auf einen Ansländer foliegen,

3. Gimmern, 16. 3an, Bon großer Bebentung für die Stadt maren Die Berbandlungen ber lebten Stadtverordnetenfibung. Unter anderen wurde die Berfaffung ber berechtigten Lebranftalt. die gu Oftern in bas Stadium ibrer Entwidlung treten ioff, erfedigt. Gur den Andbau der hoffe er en Stadtich ule bat der Kreistag für das Jahr 1912 einen Juicus von 1900 Mart bewilliat. Beichloffen wurde an Stelle bes geplanten Brogmunafiums ein Realaumuafium au errichten. Der bisber bafür in Ausficht genommene Bauplas bat fic als unglinitig berausgestellt, da die Ginwirfungen ber gegentiberliegen-ben Gasanffalt au groß find. Die Baufeitung wird in Banden des Baurats Baufer liegen und ber Bau foll nach den von ibm angeferzieten Blanen porgenommen merben. Bum Mitglied bes Coulvorftandes murbe berr Briffner

waldtreis mirb fich vorausiichtlich an ber bier geplanten eleftrifden Ueberlandgen trale beteifigen, menigftene hat fich ber jur Beratung der Grage dort eingesette Ausschuft grund-fablich für den Anschluß ausgesprochen. Tabei wurde aber die Bedingung gestellt, daß sich die Stadt Koblens, der Landfreis Koblens und die Kreise Reuwied und Altenfrechen beteiligen, iswie bas bas Dauptwert in bem Braunfoblengebiet bes Befreumalbes erbaut mirb. Much merben noch einige Rebenbedingungen berreffs des Entgegentommens der Stadt Roblens und ber ihr porbehaltenen Conberrechte geftellt.

Roin, 16. Jan. Gin breifter U. fall murbe in einer der leuten Rachte an einem biefigen Schreinermeifter verübt. Ale diefer feine Bobnung auffuchen wollte, fab er fich im Sausflur ploulich drei Mannern gegenüber. die ibm eine Edlinge um ben Gale marfen, ju Boben riffen, ibm Ithr und Bortemonnate raubten und die Glucht ergriffen. Der Ueberfallene benachrichtigte bie Boligei. boch tonnten bie Tater bisber noch nicht ermittelt merben.

& Eldmege, 16. Jan, In ber biefigen Gifenbabn-Berfftatte wurde ber 28tabrige Gifenbreber Mengel aus Beidenhaufen von der Eransmillion erfaßt, berumgeichleubert und ber-att ichwer verlest, daß er im biefigen Rranfen-baus in bewuhtlofem Infande boffnungs. los darniederliegt.

2 Pirmafens. 16. Jan. Sier brach biefer Tage in der Coubiabrif Gaubab Groß. Man in Niche legte. Der Schaden beläuft fich guf ungefahr 100 000 M. Bei den Loicharbeiten durchichlug ein aufemmenftargender wiebel das Dach eines Rachbargebaudes, mobei die Bitme Emfer, ichmer verlest wurde und ind Rrantenhans gebracht werden mußte-

Aus dem Gerichtsfaal.

(Bicebadener Copffengericht.)

Gin netter Cobn.

ic. Der 28jabrige Taglobnet Jafob Bleb. ger aus Biebrich ftebt mit feinen Eltern nicht beionders gut und bat beswegen von biefen die Bobnung verboten befommen. Richtsdeftoweniger drang er am 27. Ecptember u. 3. in diefe ein und beimabigte dort die Ture. Geinen ichwerfranten Bater, ber menige Tage ipater ftarb, bedrohte er mit Totfledenobrud nahm ibn bas Gericht in a wet

Monate Gefängnis, ordnete außerbem megen Fluchtperdachts die fofprtige Berhaf-inng au. Der Amisanwalt batte feche Monate Gefängnis in Antrog gebrocht

(Biesbabener Etraffammer.) Gine Berfteigerung mit Dinberniffen.

me. Am 30. Juli v. 3. fand eine Mobilien. Berftelgerung an der Dobbeimerftrage ftatt. Die dabei erfteigerien Gegenftande murben bom Berional des beteiltgten Muttionatore im Doje bet Geite gefiellt, um von bort fpater dem neuen Eigentumer angefahren au mer Diejes Beichaft beforgen für gewöhnlich biefelben Berionen, welche and bei bem Ab-tragen behilflich find. Als daber an dem Tage ber Arbeiter Ries erichten, um im Auftrage eines Steigerers ein Mobelftild abjufabren, da mar bas den anderen nicht recht. Es tam deshalb amifchen den Beteiligten gum Streit, und Dies verfeste im Laufe desjelben den Gegner mittels eines Deffere ichmer an einem Auge. Das Gericht verurteilte ihn lebiglich megen einfacher Rorperverlebung und Bedrohung gu einem Monat Gefangnis.

Luftichiffahrt.

" Gin Zobesiturs, Der frangofifde Glieger Ruchonnet itfirste biefer Tage mit feinem Gin-beder bei Genlis (Offe) auf 100 Meter Dobe ab und mar fofort tot.

Bufammenftoß ameier Tiener. Auf bemt Mandverfelde von Ifin les Moulineaux bei Baris trug fich diefer Tage ein Infamien. der Bameier Blugapparate au. Auf bem Flugielde bewarb fich ber ebemafige Rabrenusahrer Rugere nur bas Viloten Diplom. Rach einer Bendung feines Zweideders wurde biefer von einem ebenfalls anfgestiegenen Eindeder des Moiatiters Anouilb angerannt. Apparate ftilreten su Boden und gerbrachen. Rugere erlitt nur leichte Berlemungen. Anouilb bagegen son fich eine tiefe Roommunde su und wurde ins Rranfenbans eingebracht. Gein Buftand ift jedech nicht lebenegefährlich.

O Gorbon Bennett-Rennen für Gingmaldinen. Das Rennen, das im Boriahre von dem Amerifaner Benmann in England gewonnen murbe. wird in diefem Jabre wieder in Marerifa ab. gehalten werben. Wie der Gefretar des Ameri-faniiden Merollube, Campbell 28oob, mitteilt, if für die Beranstaltung ein Terrain in der Rabe von Chicago in Sussicht genommen worden, wo das Mennen porausfichtlich Ende Geptember fattfinden wird. Das berreffende Glugfeld bat einen Umfang pon 3% emglifden Reifen und ermögliche Umfana von 3% emalischen Meilen und ermonimt die Anlage genfigend breiter Aurven, so daß auch die Plieger mit den ichnellen Raschinen weniger bedieder werden. Man beabsichten, die dem des sonders bedie Preise apsauschen, um eine möglicht karte internationale Beteilfaum an erbasten. Im weientlichen wird die Ronfurrena aber doch wohl wieder ind auf amerikanische, franzosische nud englische Flieger beschrichen, da kann grangeliche und englische Flieger beschrichen, da kann grangeliche und englische Flieger beschrichten, da faum ausunehmen ift, baf icon in blefem Jahre beutiche ober biterreichilche Konftruttionen ben Begebemerb mit den ichnellen ameritanifchen und fraugolifden Rafdinen werben aufnehmen tonnen. 3m Bebarisfalle merben febenfalls in ben cingefnen gandern Ausscheidungereinen peranitaltet merben, ba jebes Land nur durch brei Glieger vertreten werben fann.

" 1 600 000 Mart für ein Slugmeering find in Amerita ausgeworfen worden. Go bandelt fich um eine internationale Beranftaltung, Die im Monat Mai in Philabelphia in Sene ochen foll. Mit Ridfict auf die toloffale Preisfumme rechnet man auf eine exittlaffige internationale Beteiligung.

" Das Gordon Benneits Gliegen ber Lufte in Sintigart itt auf den 27. Oftober feinge-fest morben. Gin de utider Buftfabrerfindet bafelbit com 25. bis 27. Oftober

nadmittes fiend fich ber Apediribmpilat -Biob. Sanun Billouia 1804" auf bem beitgen Sbert-plat gegmilber. Los febr interchante Spiel enbeie mit 1:1 memidieben. Durch bie ichlouten Abbenderhaltenfte mar of für bette Meilter febr fetter, bie Bille in bin flegöringendes Zer zu berwandeln. Gar Gulbgeit ge-lang es endlich hanau bard einen Colonier-Brog von erfte ober lebte Lor en errfingen. Mis nam Saftigett Das Chief brieber aufgemenimen tourbe, fehle bie Die boabenes Marinfoolt alles boran, das apsgleichenbe Inr eine bolen. Die Sammier tourden ledt bebrangt mis festern ebenfalls mit einem flotfen Zenbe ein. 3 Marm merben our den Gelde gefiellt. Erwind geimes es ben Bieb. babenern bon Ball bonibringen, ber bann bon bein Salbfenfen in bes gegnerifde Zor eingefandt tembe. Gie jung Gefaufe murbe bon beiben Starteien fein Tor anthe errungen, und fo endele benn bob Spiel unt 1:1 miene fcteben. -- Ein erftflaffig fbannenbes Chief fand an felbigen Zoge in Sonnt auf bem Mage bes Sangaer anball. Rinbe 1800 gegen ben Bugbett. Sportberein Gruntfurt fint. Der Grantforter Spormereit trat mit Erfan in, inas fin febr bemerfbar madde. Dagagen batte Danau 1803 fir Mannichaft in ber hallreibe nom berfichtt. Go entibaun fich fofort ein flettes Spiel und beide Mannicharten unternahmen beftige Siegriffe. Babrent Choriberein Brantfurt beim 2. Tor fan Infammenipseien nachtes, entreidelte Sanan ein faberei Komdinationsspiel. Wit 4:0 wurde gewechselt. Ook

Wederbegun folgte wieder ein fadries offenes Grief beiderfeits, aber Banans Manufchaft war die bestere,

Sammu etgielte mod einem fünften Cafoig. Weit dem George

ben 5:0 gewonn bie Sanaver Manufchaft bas beite Ringen. De bie Grunffurter Manufchaft berlehten Gen.

tog bost beut Eftenbabener Gerriberein mit 4:1 boling

wurde, ichelbet fie elb Antobrice auf De Rois

Sport.

freismeiften maft au na o V Complate in Steffenin. Die fourchiden Geef. Regotter anlahlte ber Oftwirffgen Griefe 1912 flich bunt ber etoniglich Schwebulchen Segel-Gefellfchaft gut bie Beit bom 20, 066 27, 3mil apacient withen. Die eigenifice Offenmen-Regalites finbet am 20., 21. und 22. Juli bet Abmasomme in bet Rabe ben Glodbelm flett. Au beh Abeigen Tagen werden informationale Regation undgeicheieben. - Git bie Cibmbifden Sugoalliblele And jest ber Unifibermetbeftinnungen getroffen. Afil-nabme berechtigt find alle tattepalen beifcallberbaine, bie dem Infernationalen Justall-Berband. (3. 3. 8. 21.) aus geboren. Beber Berbond bat amur bas Rect, witt bifr Mannichaften auf ber fieffurrens teilhunebenen, boch beurbe fdon auf deut Treomer Songreß ber G. 3. 3. A. einfiamoig ber Befoluft gelafit, bas iches Mitglies ber D. 3. f. ti. fic nur unt einer Gaftall-Mannichaft an ber Olbuntende befeitigen fell. Das Erfuchen eingen herhald ber Gebegation International flebenben Stelimbe, thie bee englifden fimateur Joothall Allociation, ber Tideden, und. bes framuffiden Berbanbes Uniter

Brangaio de Chort, Mibletteneb, une Salaffang au Se Bettfampfen murbe bom Internationalen monitee obge lebnt. Die Thiele Glongen vom 20. Junt 548 B. Bull jum Mudtrag, Sede verliereinte Blannidaft foetbet fo o Internationafer Bettmaria im Tannue.

bentenbes fpierttides Ereignis gefeint in tommerben Grubiofre auf ber Zannus-Butomebiletpila ftrabe dur Mastraging. Unter ber Leffung herportagenber Berliner Georbieufe gefangt unter ber Muffict De Deutiden Reiebberhanben für Sitateiet @. 3." ein geoger Internationaler Bettmarfd aur Beranfig. tung, au beit bie betten Bertrefer bes Jin und Muslende engagiert wechen. Unter Underem werden berberrangen englische bieber und gaufer, Gransofen und aller Bergufint nad auch befannte fireffance an ben Giert gefaubt werben, um ben Tentiden Bertretern ben Ging ger mochen. Die Beranitaliung ift mit einer feite feitrafen Brotofrigu Sconet, fo bat unter biefen Unberen ber Rrenpries ben iftie den fand bas Broteffera! Det Belteren wirb bie große Beranfial ареспоиниси. mermannen. Deb weiteren wird bie grost, Beranfent tang beglegied ben ben Grofifarften Michael Midaelowitte ben Auf land am bem Che bes Geogen Generalitabes ber Deutiden Memes Generalit Greibe wo in Dollfe in Berlin, feinle beit beit enmandlerenben General bes 18. Armee Rochs bon Eighern fe Gentfurt em Rein. Die grobe thein: nghitten ift auf bas alleraffinnenbite organifiert und bei imiot det der andererdentlichen Grozettien und bein greben Intereffe des man diefer Bermefaltung enigeoen-erings einen in jeder Rintung fabnet Bertauf.

Rote Hände werden weiss und zart Rote Nasen

erschwinden durch täglichen Gebrauch von Dr. Elten's Rubal.

Dr. Ellen's Ruba.

Lyhaben in d. Apoth. v. bess. Orog.

S. Aneipo. Goldaasse 9.
R. Senb. Abeinstr. 194.

Basiovia Droa. Airchiasse 20.
Droa. Mood. Bensaergasse 5.
C. Siebert. Martistr. 67.
C. Siebert. Martistr. 67.
Simmel. Revoltr. 68.
Droa. Breder. Renasse 14.
Droa. Alexi. Richelsberg 9.
R. Bade. Taunusstr. 5.
B. Rachenbeimer. Pissmardr.
B. Gracke. Bebergasse.
A. D. Misser. Bismardring 31.
D. Krad. Bellrisstrake.
E. Fad Rach. Biebrich. Mainkeritr. 21.

Bettnäffen

Leidende erf. Profp. m. druf. Gutadien gratis. Alter u. Ge-ichlecht angeb. B. Schoene u. Co. Stanffurt a. M. Ro. 234. 3.00

P. B.

Biele Zehre litt ich an einer nuffen Wenderflechte, verluchte vieles, aber eines umland, die in 1904 in der Betteng der Jahren Winne-Gulde las. 3d fedete wier Z Debett was die Biedte ist leinbent versichennden. 3d ioge Ihren meinen behon Damit ist der Leite ich ern wilfen wellte, de ber Erfolg ein deuernbeschit, was der Erfolg ein deuernbeschit, was der Leich nach I Jahren wohl ennichmen

Em. Marx.

@Brits. ben 14./2. 06.

Obellis, ben 14./2. Ob.

Tiele Minossolbe wird mit Griefg
stan Brintelden. Biediten und houtlatien angewandt und ih in Indon a
Bil 1.15 und Mit. 2.06 in den Rassischen
sertäng; aber nur edt in Originalsectung meth-culin-coi und Minne
Soudent & Go., Weindolfen-Tredden. Of
Bildungen meile man gärüd.



Rohlen

famitide Gorten billioft 33233

Buppert. Mauritineffer. 5. Plakate in ied. Ausführung, liefert die Druderei des Wiesbadener General-Anzeigers,

Grune Beringe Pfund 15 Pf.. 5 Pfd. 70 Pf., Ia. Cablian ohne Kopf 25 Pf., Ausschnitt 30 Pf.

Frickels Filchhallen.

hurrah fe kimmt! fe kimmt hurrah!

Die große Blesbadener Brubbrunne. Saffeemublmarme Brobder. un Kreppelgeitung

Jahrsans "40" Jahrsans
Gefter Preis für Achermannig in ver Anumer 20 %f.
Gegen Einiendung von 25 8fo. in Priefwarten au
den Gerausgeher "A. Chr. Glüdlich", Bildelmftr. 36
erfolgt Franko-Zusendung nach allen Beltacgenden.
Die Ausgabe für Bliedbaden erfolgt mie seit Jahren durch die
Bumbandlung von Aribur Beun, Kranspied, Biesbaden. 33828

von 2 Mark an G. Dette, Dameniriseur Michelsberg 6.



Rodelschlitten. Schlittschuhe. M. Frorath Nachf.,

33828 1

Kirchgasse 24.

Das blane Wunder.

Roman

von Bont Greiferr von Steinad. (21. Fertfehung.) (Rachbrud verboten.)

"Ich tann mich doch auf so vage Dinge hinauf nicht von meinem Lebensalüd abhalten laffen! Und sett noch zurückreten, nachdem ich mich mit meiner Braui wie mit meinem Schwiegervater ausgelprochen und geeniat babe, das ist doch eine reine Unmöglichfeit, das mußt du doch einsehen. Bater! Das wäre nicht nur eine Blamage sür mich sondern auch eine diefte Feigheit, die auf mich selbit aurücksallen würde. Denn sicher haben Bebrenpsennigs schon eiwas darüber zu ihren Befannten geäußert, jo dah Amelie in jedem Fall fompromittiert wäre." Amelie in jedem Gall tompromittiert mare."

"Cage, mas bu willit, mein Sobn," ents gegnete der Geheimrat mit Beftimmtbeit, "es int mir aufrichtig leid, aber ich fann nun einmal nicht anders. Diese Beröindung ift eine pure Unmöglichleit, und ich ersuche dich, alles daran au seben, um die Sache auf gittelichem Bege rückgängig au machen."

"Das tut mir beralich leib, lieber Bater," perfette der Sobn, nicht minder befrimmt, ... daß ich in einer fo michtigen Cache anderer Reinung fein muß, als du, aber ich fann nun einmal nicht anders; ich fann, ja, ich darf mich in diefer Onficht nicht deiner Autorität beugen, fondern muß fo handeln, wie mein Berg und mein Bilichtgefühl es mir vorichreibt."

"Schon", antwortete der Rat troden, galjo bu willi damit fagen, daß du deinem Bater den Gehorfam auffündigft. Aber ich fage dir, wenn du auf deinem Ropfe beharrft, jo haft du es dir allein auguschreiben, wenn auch die Folgen nicht nach deinem Sinne find. Erftens muß ich es ablebnen, deine Brant in meinem Daufe au empfangen —

nobl fie wie ibren Bater - " "Aher bu haft ihn boch icon empfangen,

fiel ber Cobn gereigt ein, "haft ibn fogar in

feiner eigenen Bohnung aufgesucht - -"
"Seitbem hat sich die Geschichte geändert, gewaltig geändert, und ich kann dien nur warnen, eine Unklugheit au begeben, die dich leicht in eine schiefe Lage bringen könnte!"

Jeht nahm auch die Rätin das Bort.
"Ja, aber io rede doch, Gottfried," begann

ne, aber is rede obch, Gotterted, begann ne, und man konnte ihr die Angk ansehen, die fie um das Boblergeben ibres Sohnes empfand, "das muß ja etwas gang Sollimmes sein, das du mit jener Familie in Berbindung bringft."
"Ift es auch."

"Aber bann rede doch, fpanne den Jungen wie mich nicht auf die Folter! 3ch bin abergeugt, daß Bobo, falls es fich um etwas Ehrenrfibriges banbeln follte, fo viel Bernunft befiten mirb. um von feinem Blane

Der Geheimrat erhob fich entichloffen.

Run benn, wenn ihr es durchaus wiffen wollt - aber natürlich unter itrenefter Die-fretion - burch vorgeitige Barnung fonntet ibr meiner Cache angerorbenilich ichaben - alfo vernehmt, ibr ungläubige Thomaffe, und ich hoffe, daß ich fofort, nachdem ich Bobo unterrichtet habe, ein dider Etrich unter ieiner Betratsangelegenbeit gemacht wird. Dieser Wehrenpsennig hat eine Mauritius in Besth, und swar dieselbe, die mir gestohlen worden in — habt ihr nun genug? Die Zu-kunft wird lehren, ob er nur der Dehler oder gar etwas Schlimmeres ist."

Er verlief das Bimmer, um fich in feine Bibliothet au begeben, mo er eine furge Be-nachrichigung Satinars vorfand. Er teilte ihm nur mit, daß er beute beabfichtige, ben bemußten Rabert aufaufuchen, und daß er hoffe, wichtige Entdedungen gu machen. Außerbem habe er noch an die Girma van de Bener tele. graphiert, mit ber Bitte um Mustunft, ob ber qu. Rabert fich noch in ihren Dienften be-finde, und wenn nicht, weshalb es feine Entlaffung gegeben. Cobald er Antwort darauf habe, werde er fofort gu ihm teilen, um die nötigen Aufflärungen gu geben. Es war flar, die Schlinge gog fich gufebends hinter dem Schuldigen gulammen; befriedigt legte habritius das Schreiben ans der Sand und begab fich an feine Tatigfeit.

Bahrendbeffen befand fich der Gehelmagent icon auf dem Bege nach ber Orantenftraße. U war ein flarer Herbittag; fein Luftchen regte fich. und die Benie auf den Etraßen umachten ein fo frehliches Geficht, als ginge man dem Leng und nicht dem eifigen Binter entgegen. Satinar blidte im Borüberfahren nach rechts und linfs und machte fich das Bernach techts und inte und machte fich das Berguigen, die Menichen nach ihrem Aussehen, nach ibrer Daltung und ihrem Gange du flafiftizieren. Er behaup ete, daß man besonders nach dem lebteren den Beruf feded Men. ichen erkennen könne, so wie nach seiner Dandschrift und seinem Benehmen an der Zafel seinen Charafter.

Endlich mar er am Biel. Er ftieg icon an der Ede der Bringenftrafte aus und legte ben Beg bis gu bem beireffenden Daufe gu Gus gurud Alis er es erreicht hatte, ging er burch ben Blur des Borderbaufes hindurch und betrat einen giemlich ichmalen Dof, ber von allen vier Cetten von hoben Saufermanden umgeben war. Es mar eine rich ige Raferne, und mehr als zwei Bimmer und Ruche ichte-nen auch die Donoratioren unter ben Mietern nicht gu bewohnen. Dubiam ftieg er bie pier fieilen Treppen empor: er begegnete feinem Menichen, dagegen hörte er aus vielen Turen Rindergeichrei. daneben auch Sundegebell, und an einer Stelle fogar lautes Reifen einer ichriffen Beiberftimme und dagwifchen ein abgeriffenes Brummen, bas mehr wie ein Grungen flang und mohl dem icon am Morgen betrunfenen Chegatten berrühr:e.

3m pierten Stod angelangt, ftand er ouf einem weiten Boben, an beffen Banben fic feine eine gange Angabt von Turen geigte, beren is darmkranke

aundholgens lefen tonnte. Er erblidte die verichiedenften Ramen, nur ben nicht. den er fuchte. An einer Tur befand fich aber gar fein Schild, und er nahm baher an, bak bier ber Anfenthalt Raberts fein muffe. Er hatte fich barin auch nicht getäuscht, denn als er flopite. erschien brinnen eine Frauensperion an der Tür und fragte, diese nur ein weuig öffnend Dir und fragte, diese nur ein weuig öffnend und ohne die baran befindliche Giderhei &. fette gu lofen, nach feinem Begehr. 213 er aber erwiderte, er wolle Geren Rabert befuchen und fomme im Auftrag eines herrn Runhart, da öffnete fich fofort erfrent die Tur gang und hieß ihn einireten. Sie führte ihn durch die Küche in ein nicht allan geränmiges, einfaches, nur wenig Mobel geigen-bes Simmer, bas ben Chelcuien als Bobnund Echlafgimmer biente. Es war trop ber überall bervortretenben Armut fanber gehal ber einen Ede ftand, mar fogar eine alie Gardine als Betthimmel gebreitet.

Satinar betrachtete prüfend die Grau; fic moch e ungefahr 26 bis 28 Jahre gablen, und ihr blaffed, feine Buge animeifendes Geficht ergablte von Sorgen und Aummer und viefem Rachtmachen.

Sie bot ihm fogleich einen Grubl an. morauf er ohne meiteres mit bem 3med feines Beinches begann.

Sie haben an herrn Ronbart einen Brief geichrieben und ihn gebeten. Gie aufgufuchen. Er ift aber leider verhinder: worden und bat mich erfuct. ibn an vertreten und Ihnen in leder Sinficht mit Rat und Tat beigufteben." "3ch dante fomobl Berrn Ronbart wie



handel und 3 idu rie

Die Börfe vom Tage.
Berlin, 16. Jan. Die Borfe begann die neue Bode in recht ausersichtlicher Stimmung. Faft durchweg wiesen die Anfangstarfe Besserungen auf. In politischer dimicht ift eine Berubigung einzetreien, da das neue französische Rivistertum einseinen, da das nehe franzorive ventinerium allgemein günftig beurteist wurde. Gür Momanwerte lag wieder eine Reibe von anregenden Nachrickten vor, so die völlige Ausbebung der Einschränkung deim Siegerländer Eisenseinsundiat, die Erhödung der Bandeisenpreise, die Steigerung der Ausführpreise am belgischen Eisenwarfte und die bedeutende Vermehrung der oberichtelischen Kohlenausiuhr nach Außtand. Außerdem wirfte am Rontanmarfte die Beobachtung vorteishaft ein, daß eine Spekulationsfirma, deren Verfäuse am Montanmarfte in ledter Zeit bauptsächlich und der Abschaften beiden Verfause au den Abichmadungen beigetragen batten, beute als Raufer auftrat. Das Befanntwerden ber Thronrede trug gleichfolls bam bei, die Goeln-lation in freundliche Stimmung zu verfesen, ba mit Befriedigung von der fortschreitenden Besterung der Finanslage Breusens Kenntnis genommen wurde. Die Birkung dieser glinstigen Momente kam naturgemäs wieder vorwiegend auf ben von ber Spetulation bevorzugten Umauf den von der Sperulation devorzigten Um-fatzgebiete der Eisen und Kohlenaftien in Er-icheinung, von denen Phönix, Mbeinftahl, Gelsen-firchener und dorwener mehr als 1 Prozent Ge-winne erzielten. Auch den Schiffsdriftschien brochte die Spekusation ledbasteres Interesse ent-segen in Symathung aufer Jahresodicklüse. Im ipäteren Berlaufe erhielt die Auswirddemessung om Mantagmarkie einen meiteren Innesse auf am Montanmarlie einen weiteren Impuls auf bas Gerlicht, für England feien bei bem Roblenfundifat 500 000 Zonnen Roblen beliellt morben. Bevorzugt waren Phomyaftien. Bon Danken, die fast durchweg etwas ansieben konnien, gewannen ruffische Werte siemlich i Prosent, schießlich wandte sich die Kauffinft auch den Gleftristiätswerten zu, von denen hanvtsächlich Gdisch wrotterien. Tägliches Geld 2% Prosent. Als in der zweiten Börsenstunde frarke Abgaben unter gweiten Börsenstunde frarke Abgaben unter gweiten Börsenstunde frarke Abgaben unter gweiten Börsenstuden. Purstriftgagen in Langdon Bevorzugt maren Phonigaftien. Bon Banfen,

einem mefentlichen gurerliftenne in Ranabas

erfolgten, wurde bierdurch die Gestigseit auf den ilbrigen Umlangebieten eimas beeinträchtigt und der Berkebr bunte erheblich an Lebhaftigkeit ein.

der Berkedr bijste erheblich an Lebbaftigkeit ein. Die Börie ichlos wieder iest auf große rbeinisch-westsälische Deckungen und Meinungsfäuse. Kanada start schwankend, schließlich sesten, Industriewerte des Kassamarktes dei rubigem Berkedr vorwiesend ziemlich sest.
Privat-Distont 3% Prosent.
Frankfurt a. M., 15. Jan. Kurse von 1% bis 2% lide. Kreditakrien 205%. Distonto.Komm.
— Dreddner Bank 160%.
Staatsdahn 154%. Lombarden 1914. Baltimore n. Odio — Gout Beit Afrika — Gelsenkirchner 207% a 34. Schuckert 1943.

Gellenfirchner 207% a 34. Coudert 1043%

more n. Obio —— Sout Beit Afrifa —— Gellenkirchner 207% a %. Schudert 184% a 164.—
Die Körse des Anstondes.

Bien. 15. Jan. 11 Hör 20 Min. Areditaktien 653.25. Staatsbahn 728.75. Lombarden 110.— Marknoten 117.61. Kapierrente 94.10. Ungar. Aronenrente 90.45. Alvine 887.— Bolsverkoblungsindustrie —— Stoda 739.50. And Faris. 15. Jan. Die Körse eröffnete in recht seiter daltung auf die günftige Beurteilung des neuen Ministeriums. Namentlich für französtiche Rente, französtiche Bahnen und spanische Berte bestand gute Achtroge. Lebhattem Interesse des gegneten and Rio Tinto und Dedvers. Im sosteren Berlause gewannen porübergebend Realisationen das Uedergewicht. Ais Tinto ichwächten sich im Zusammenbang mit dem Nückang des Aupserdreises ab. Dedeers und Goldminen konnten sich behaupten. Partettwerte waren am Schluß sehr selt. DieZinssähe im Redortterungsselchäft derungen 3% dies 4 Prosent.

Barid. 15. Jan. (B. B.) 4 Prosent.

Barid. 15. Jan. (B. B.) 4 Prosent.

Barid. 15. Jan. (B. B.) 4 Prosent.

Barid. 15. Jan. Bechsel auf deutsche Pläge kurze Sicht 122.93. lange Sicht 123%.

Westen und Märkte.

Tutteraritei-Notierungen vom 15. Januar.

Mannheim, 15. Jan. Bleitar-Petriger 38 50. M.

Butterartitel-Rotierungen vom 15. Januar. Mannheim, 15. Jan. Plata-Leinfaat 38.50 .M. disponibel. norddeutsche Leinfaat 31.50—34 .M., ic nach Qualität, mit Sad waggonirei Mannheim. Kleebeu 10.50 .M. Biesenbeu 9.50 .M. Strob 4.50 .M. Beisenflei 13.— M. getr. Treber 14.—M. Mies per 100 Life. Bichhof Marftbericht.

Muftrieb: Obje: 186, Bullen O, Rube u. Farfen 135, Raiber 433, Schafe 64. Schmeine 163 2. Amilide Rotierung vom 15. Januar 1912.

	The state of the s	Combi	1 55 ago
Minber	1. im Aller von 4—7 Jahren 2. die noch nicht gezogen haben (ungefode) 1. im Aller von 4—7 Jahren 2. die noch nicht gezogen haben (ungefode) 1) junge, fleischige, micht ausgemäßtete und ällere ausgewähltets 2) mitzig genährte junge, gut genährte ällere 1) vollleischige, nicht ausgewählene, höchten Schlachtwerten 1) vollleischige, längere 2) möhig genährte junge und gut genährte ällere 6. Järsen und Kühe: 1) vollleischige ausgewählete Hächen höchten Schlachtwerten 2) vollleisch, ausgewählete Kühe höchten Schlachtwerten bis in 7 Jahren 2) diere ausgewählete Kühe nich wenig gut entwidelte jüngene Kühe 1) mähig genährte Kühe und Härsen 2) during genährte Kühe und Härsen 2) dering genährte Kühe und Härsen 2) dering genährte Kühe und Härsen	50-52 50-57 46-49 41-44 43-46 39-42 00-00 46-50 40-43 38-42 84-58 29-32 00-00	90 - 92 89 - 91 52 - 89 74 - 81 72 - 78 66 - 70 00 - 00 81 - 89 74 - 78 73 - 81 63 - 72 58 - 63 00 - 00
Echafe gaiber	a) Dobbellender, feinste Malt . b) feinste Wastendock . c) millere Waste und beste Saugläsder . d) geringere Matte und guis Saugläsder . d) geringere Daufläsder . Ueldementichafer a) Wastämmeer und Wasthammel . b) geringere Wastdownung und Schafe	62-64 55-60 50-54 45-49 87-39 48-50	104—106 95—100 85—89 73 82 76—78 62—64
Edimeine Ed	2. mühig gemöhrte Hand Schafe (Merzschafe) a) bealleitigig: Chimene von 80—100 Ag. (160—200 Ah.) Ledendgebrigi b) bealleitigig: Chimene von 80—100 Ag. (160 Mh.) Ledendgebrigi c) bealleitigig: bon 100—120 Ag. (200—240 Ah.) Ledendgebrigi d) realicitigig bon 120—150 Ag. (240—300 Ah.) Ledendgebrigi e) Jenischweine über 150 Ag. (3 Jeniner) Ledendgebrigi f) umrine Cauen und geschnitzene Eder	48-50 48-49 49-50 47-48	63-64 62-63 63-64 61-62

Marfiverlauf: Magemein rubiges Gefcatt, bei Grofoich bleibt Ueberftand, bei Schweinen und Aleinvieh langiam geräumt.

Bon den Schweinen murben am 15. Januar 1912 verlauft; jum Preife von 64 DRf. 69 Stud, 63 Dit. 99 Stud, 12 Mt. 8: Stud, 61 Dit. 34 Stud.

Die PreisnotierungeRommiffion Bieshab

Alles per 100 Rilo.

Berliner Börse, 15. J	anuar 1912	Partie Partie	THE REAL PROPERTY OF THE PARTY
Stack, Fds. B. Slauft-Pag Hhoing Pr(tol.) 351 80 90G \$ (Posto. L.D.) 4 1 88 5	D. Har Gridenes A Con Sec Tourist - Con	Berlin. Bankdiskont 5 Lombardzinst Colligationen mit * sied hypothesia.	Buther sare.
## 1 01. Robe - Schatz 4 100.20G 60. XI XIII 4 100.1025 8 60. 32 506	50. From Stratter, 97 31, 78.505 for JUNE XII 4 59.506 do. JUL 00. 22 4 10 507 for Stratter, 97 31, 78.505 Frant, 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.	20.100	8 130 90nd Wickraft Leder 11 181 50his 6 129 73td Wiel & Hondon 9 112 90-0
50. 60. 3 82.7056 60. 11 3 82.480 9 60. 60. 4 89.5 60. 60. 60. 3 82.7056 60. 11 3 82.480 9 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60.	Section State State State Section	Schulth Brauell 5 237.0 255 (S. Wagges 13 250.205 Walnut et & & S. Wagges 13 250.205 Walnut et & & & & & & & & & & & & & & & & & &	1 201 000 Within Great 1 107 2500 0 141 1600 0 Stahroor 0 271 2500 1 207 75-6 Zeiter March 18 271 00-0 0 143 75H Zeiter March 18 271 00-0 0 143 75H Zeiter March 18 271 00-0
4 98.7000 de. 81affei 4 98.7000 de. 1882.98 33 83.435 de. de. 3 80.1 10.0 251 de. 81.5ya. 1 4 120.000 degab. 75-Lend fre. 38.0 de. de. 1907 35 99.6500 Bleisfeid 4 99.755 tad Franch 2011 fre. 274.0 de. de. 85 90 100 Franch 75 3.4 10 32 91.608 Franch 2011 fre. 274.0 de. de. 85 90 100 Franch 75 3.4 35 99.750 Cole-Mass P. 1 20137 0	OG Statis-laterile: 2 85.500 do. Hilly 2.20 4 99.00 Frank first Sulping Statis-laterile: 2 85.500 do. Hilly 2.20 4 99.00 Frank first Sulping Statis S	1500 00 Vectoriab 6 111 250 Eithlut Tariabio 180 000 de Eisen-set 1 25 00 5 () Dermanisbrin 9 142 500 Eithlut Tariabio 180 000 de Estaverl 1 3 0000 derkal framer 8 169 031 Estaverl 5 81.250 de Pril Cam. 8 0000 Hiele Schlossb 8 131 398 Estavel 1 1 1 1 5 000 de Pril Cam.	0 94 000 A NIZSI Ona 8 16 90003 5 182 00 A SA Columbia 0 142 000 3 182 00 A SA Columbia 0142 000 3 181 6366 2 Brank St. 52134 500
tem Ast. 1099 32 59.256 de. Tek: 19 4 59.756 Numb.50Tir1 3 101.9 de. 40 dt. 10 de. 50 dt. 10 de. 50 dt. 10 dt. 1	Here Wern, LA 33, 74 Spts. 40. 6, 1913 32, 96.5056 [Jarmstell, St. 63, 195] Worser, Shahn 64 Worsel, Hann 11, 1964, 40h; do. 6, 1913 32, 96.5056 [Jarmstell, St. 63, 195] Warseld, Hiss. 11, 1964, 40h; do. 6, 61, 06, 33, 30,756 do. 676414. 3an 35,105 Worseld, Hissinger, 3, 4, 4, 60, 674114. 14, 195,907 [do. 676414. 3an 35,105]	Letter Control Contr	5 756 60n E. Filt Bookh 51129 50m 71/16 53mi m to: 51 5th 81/152, 40mi 1 212.750 E. Hmb.Packt 8 144.75mg 8 250 60mi . 60.37 ann 1156 60h
6. XIIII s. 15 4 190.406 [Shart, Br-A 90 4 100.006] Argant.Art.r.b7 5 6. Art. V 2. 21 4 101.50-1 [cs. 304.V V 2.8 4X	Tuchipi Finate 4 279.500 Freeze Oder 19 4 2714.028 Freeder Sant 2 20 20 20 20 20 20 20	0 2560 Nokiji, Kapperi F (148 03) Ser Leibri Hit. 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	2 (190 SOut of Magrie, Str. 00/180 081- 9 (20 90)6 2 Hansa Bef 10 (214 00cc)
2 3 5 0 5 0 5 0 5 0 5 0 5 0 5 0 5 0 5 0 5	Ocaling St. at 3 80 305 do. s. 10 sk 20 4 99.80m Kinker Sank . 7 122 cmg/de. Ergangga. 3 80.805 do. t. 68, 89. 64 31 23 005 though yor 8 7 133 55 do. Statt Soid 4 95 800 do. t. 64 th, 13 31 32 80 700 Logs. Crad. 4 9 166 do. Statt Soid 4 95 800 do. t. 64 th, 13 31 32 30 700 Logs. Crad. 4 9 166 do. Statt Soid 4 95 800 do. t. 64 th, 13 31 32 30 700 Logs. Crad. 4 9 166 do. Statt Soid 4 95 800 do. t. 64 th, 13 31 32 30 700 Logs. Crad. 4 9 166 do. Statt Soid 4 95 800 do. t. 64 th, 13 31 32 30 700 Logs. Crad. 4 9 166 do. Statt Soid 4 95 800 do. t. 64 th, 13 31 32 30 700 Logs. Crad. 4 9 166 do. Statt Soid 4 95 800 do. t. 64 th, 13 31 32 30 700 Logs. Crad. 4 9 166 do. Statt Soid 4 95 800 do. t. 64 th, 13 31 32 30 700 Logs. Crad. 4 9 166 do. Statt Soid 4 95 800 do. t. 64 th, 13 31 32 30 700 Logs. Crad. 4 9 166 do. Statt Soid 4 95 800 do. t. 64 th, 13 31 32 40 80 th, 13 31 31 31 31 31 31 31 31 31 31 31 31	2000 Anglo-Cecine. 7 Litte Oth. Hallesche Much 30 416 Oth. Gabriech Cec. 2 258 Actalier Sabtes 5 154 Zint Passer, March 16 232 Off Sabtes County 5 50 a. Sabre Sabtes County 16 232 Off Sabtes County 5 50 a. Sabre Sabtes County 16 232 Off Sabtes County 5 50 a. Sabre Sabtes County 16 232 Off Sabtes County 5 50 a. Sabre Sabtes County 16 252 Off Sabtes County 5 50 a. Sabre Sabtes County 5 50 a. Sabtes County 5 5	1 157 2540 Section Schitzing 6800
and the state of t	Cold Imangor Genth 4 SS 2000 5r Nyp. 2.2.11 4 98 5000 Markingha Banti 6 102 5r Scholland Spring 1 20 5r Scholland Spring	2.50c; Raicke Section 15 244 Sinciparpane by 50 8 202.000 Scholter [incl 2.25c tv f. Sprit u. Fr. 15 834. Sinciparpane by 50 8 202.000 Scholter [incl 2.00c; Serge Field 12 216 80c vanger [ince 4 162 80c 2] Small Section 17 8 20c 2] Small Section 2 162 80c 2] Small	158 400-5 157.40-0 155.50-0 156 400-5 155.50-0 156 400-5 156.50-0 156
7 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	May Rever May Rever May May Rever May May Rever May Ma	2500 de Manche 13/235 50m; chose 5 m. 1.270 322 00m; chardwarg More 1.50 ; 1.20 00m; chose 5 m. 1.270 322 00m; chardwarg More 1.50 ; 1.20 00m; chose 1.50 ; 1.20 00m; chose 1.50 ; 1.20 00m; chose 1.50 chose	98 75(6) ************************************
15. West 4 100 300 m do.	See Anst Cush-Ohr, 49 58 100 do. ZEZ 1915 4 89 2500 Consbetch SR Falton Cond do. ZEZ ZEZ 1915 4 80 2500 Consbetch SR Falton Cond do. ZEZ ZEZ 2016 Consbetch SR Falton Cond do. ZEZ 2016 Consbetch SR Falton Cond d	100 to Street to Strik [12] 214 550	150,730 Neo - 157, 5 84,958 304,730 Neo - 157, 5 84,958 304,730 New 1 157, 4 81,052
60. 34 - 1 Solikelal. 4 100.36th San Sar a Series 34 99.50th 6c. dp. 1005 44100.6 6c. 5c. 34 90 100.0 72 dp. 6c. 6c. 1005 44100.6 6c. 6c. 6c. 1005 44100.6 6	Soll Gapteche Heneth Binath do. form -Ohi 31 100 300 Ida Labhane 0 se	# 25td droner Linel. J 5 129 adhel Küpperh. 2 Das [17 218 50td do. 279 4 Witt. 10 # 25td de Wollkamm [16 252 75td Lythaumerhült.] 12 238 25td Wittern Fabre 6	tos on: Said, Silher, Springton
2 3 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	ds. III II ut. 15 4 98 30 id iin. II P1 83 - 85 4 99 30 iii Bute 5 Laurell 10 167 366 ide. VII VIII s. 10 4 90 100 de. 6e. 66 - 85 - 85 31 90 000 00 charth. Selly 71 13	008 Coin-Max Rigar D 75 40b Leonhardt Brk D 166 00- Marst Grub/NA 1 6006 Connection See 51 100 000 Leophid Gruber 6 133 000 Wanderskip See 51	148 25to Amerikas, Robas , Ja 1875a 116 25to Reference - Bates 10 pg

Ihnen, daß Gio gefommen find." ermiderte fie ifr Tuichentuch aug und fich te, indem über die Augen wischte, "oh. Sie glauben in nicht, wie wohl mir bas tut. Man ift es io gewohnt, das man von den Freunden, wenn man in Not gerät, im Stiche gelasien wird, das man wohl überglüdlich sein lann, wenn fich einmat eine Ansnahme zeigt. Rommala

Dienstag.

Die Fran hatte offenbar eine gute Er-giebung genofien; um jo interefianter max es, die Uriachen tennen ju fernen, die fie in diefe trifte Lage gebracht batten.

"Mollen Gie mir nun bitte offen lagen, womit ich ihnen dienen fann? Gie iprechen in Brem Echreiben an Mitter Runbart bavon, daß Ihr Gatte iehr viel von ihm hafte und ipgar die Absicht batte, ihn aufguschen. Ich muß Ihnen und geiteben, daß mein Freund nicht einmal Zeit fand, mich über ieine Befanntichaft mit deren Rädert aufzuftärgn, und Sie mußten ichon die Gute haben, diese Amt zu übernehmen. diefes. Amt an übernehmen."

ich das int bald geiagt. Natürlich lenne ich alle Ginzelheiten auch nur aus dem Munde meines Mannes: Er sernte ihn, wie er mir lagte, in Sobolen fennen, wo er lange Zeit mit ihm zusammen in derselben gabrit fattg war. Mein Mann gab dann seine Siellung ohne sede Beranlatiung auf und trieb sich längere Zeit herum, dine zu arbeiten. Auf diese Beise verlor er auch Annhart aus den Augen und war erstaunt, ihn in Teutichland wiederzutressen. Dh. bas ift bald gejagt. Raturlich tenne

"Und Gie, wenu ich mir die indistrete

"Und Sie, wenn ich mir die indistrete Frage erlauben darf, auf weiche Beise lernten Sie Ihren Gatten fennen?"

lleber das feine Antlit der Frau huichte eine Rote, als sie aniwortete: "Das ift eine gant einsache Geichichte. Ich bin die einzige Tochter-eines deutichen Drechslermeisters, der nach Amerika ausgewandert war und ich in Nem Jerien niedergelaffen hette fich in Rem Berfen niebergelaffen hatte. Er hatte fich dort nach einiger Beit mit einer ware. Citmals arbeitet er hintereinander und ift gang außerordentlich geschicht und an-

feit dret Jahren verftorbenen Mutter. Ginige Beit nach ihrem Tobe fam Robert in unter Dane; er hatte feit louger Beit feine Stellaua Mein Bater inne und fab permabrion aus. nahmt ihn auf und beidäftigte ihn, fo gut er fonnte. Er pflegte ju iagen: "Er ift ein Deutider und die muß man idon aus alter Brüderlichfeit ju fiften inden," und mie er Radert half, fo nabm er auch jeden anderen Deutichen, der fich in der Rot an ihn mendete, icherzeit auf und unterftutte ihn, foweit es feine geringen Mittel erlaubten. Radert aber hatte er noch aus einem anderen Grund ins hers geichloffen. Radert war ein bub-icher, bunfelbaariger Menich, der meinen Bater jebr an meine Mutter erinnerte. Dabet verfiand er italientide Lieder ju fingen, und ivgar griechtiche, die er nach ierten Angaben von feiner Mutter übertommen batic, die eine Friechin gewesen fein ioff."

Satinar murbe immer mehr von der Beichichte intereffiert.

"Run, nur melter!" drangte er. "Ergablen Bie, wie Sie dagn tamen, ibn gu beiraten."
"Ob, das in febr einfach." verfeste die junge grau mit traurigem Lächeln. "Ich

liebe, ibn. allerdings ein ftichbaltiger Grund, der ftichbaltigite, den es wohl dafür geben tounte. Diese Fran geisel ihm mit sedem Borte, das sie iprach, mehr und mehr. Es war eine so einsache Bornehmheit in ihrem ganzen Beien, die nur noch von ihrer Das war fillen Trauer übertroffen murbe.

jah."- juhr fie fart, und and ich ihn iah."- juhr fie fort, "und auch ich batte, mie ich wohl mertte, auf ibn Eindrud gemacht. Mein Bater ahnte bald, was in mir verging, aber er verhielt fich paffie, und nur eines Albends als eines Abende, als wir allein waren, warf er jo beiläufig hin: "Diefer Radert it eine tüchtige Arbeitstraft, aber mir icheint, als wenn fein Bejen nicht fietig, nicht gleichmäßig

und ift durch feine Ermahnungen und felbit Scholiworte aus feiner Lethargie ju reißen Dabet fladern feine Augen fo unrubig bin und ber, er wird ploplic obne Grund auf geregt, tacht por fich bin, ce ift etwas an ibm das mich ernstlich befargt macht. Und es nur gut, daß du dir nichts aus ihm machit. denn ich mare dirett ungludlich, wenn ich meine Tochter fo ichlecht verforgt wiffte." 3ch entgegnete ihm. daß ich nichte bergleichen an Rabert bemertt batte, aber er lieb fich von feinen Beforgniffen nicht abbringen. Eines Morgens aber veranderte fich die Situation in ungeabnter und ungehoffter Beife: mein Bater: mein Bater betam einen Echlagffuß und war binnen wenigen Stunden eine Leiche, mich allein in der Welt gurudiaffend Ale mir von ber Beerdigung meines guten Batero, ben nur der Gram um den Berluft meiner Mutter fo iduell binmeggerafft batte, nach Saufe gurudfehrten, machte mir Rabert einen Antrag. Er fiellte mir por, daß ich nun io allein und ohne Grube baftunde, bag er mich innig liebe und beichloffen habe, alles daran ju feben, um mir bas Leben auf der Erbe fo angenehm wie möglich ju gehalten-Da waren die Barnungen bes Berblichenen in die Binde geritrent, und ich ichling in die mir dargebotene Rochte. Goon vier Bochen barauf feierten wir eine ftille Dochgeit, und mein Gatte übernahm bas Geicaft meines Batere. Bir lebten im höchften Glude, bei fen Renichen fabig find; er arbeitete febr ich tonnte, mit einem Bort, ich war gufrieden mit meinem Loje. Bas mein Bater gefurchtet, irai nicht ein, und ich batte feine damaligen Reden längst vergoffen, als fie mir nach und nach wieder ins Gedächinis gurudgerufen murben.

ftellig. mandmal aber fiet er und traumt

Mein Mann war außerft folide; er ipielte nicht, er tranf nicht, er galt allgemein als das Muffer einer geregelten Extitenz. Abends

auf unierer Beranda und freuten und unferes Lebens und unferer Liebe. Ploplic aber murbe das anders. Er ftand, wenn mir bei unferer Abendmabligeit fafien, unverichens auf und ichritt nurnbig bin und ber, und wenn ich ibn bat, fich doch wieder niederanjegen, dann ich er mich mit einem fo leeren Ausbrud an. als ob er mich gar nicht bore und fein Weift in gang anderen Regienen ichweife. Dann fing er auch an, ohne ibrund plotilich bor fich bin au lachen, gerade io, wie mein Bater es geschildert hatte. Dieier Inftand verichlimmerte fich guichends, und deren fonnte auch nichts andern, daß er ber Sater eines Anobicins wurde, das Gie bort brüben ichlummern frben. Er befaßte fich wohl mit dem Anoben. tonnte ftundenfang an feiner Biege figen und ibn frumm betrachten, aber fein Weife weilte babei irumm betrachten, aber sein Geist weilte dabei irgend wo anders, nicht bei uns, bei seinem Weibe, bei seinem Rinde, in jeiner kleinem Weibe, bei seinem Rinde, in jeiner kleinen Sändlichkeit. Eines Tages begann er sich mit höberer Matbematif zu befassen. Er ver nachläsiste seine Arbeit und nus, vergaß spaar das Esen und Trinken und sas nur immer vor ieinem Schreibisich und rechnete. Dann nahm er die Abronomie hinzu. Er baute sich auf dem Tache unseres Sauses ein kleines Observatorium und blieb. viele Nache oben, während er am Tage die müden Glieder am Schlummer üreckte. Und wenn ich ihn ermahnte, ihn an seine Pflicht ertunerte, dann konnte er sogar brutal werden, sogte, wir Francuzimmer verkänden wertwas nicht, und ich sollte ihn nur in Rube etwas nicht, und ich follte ibn nur in Rube timas nicht, und im follte ibn nur in Ruhe lassen, er arbeite für unser Glad, und wenn er ern die Quadratur des Firsels heraus habe oder den Beweis acliciert. daß der Mond doch eine Almoiophäre beste, also bewohnt sein fönne, da werde ich ichon anders reden. Ich wuste mir nicht zu besten und muste ibn gewähren lassen, obwohl ich unsieren Ruin vor Angen iah.

(Bortfebung folgt.)

Zu vermieten.

Wirtschaft jum Simmel Roberftr. 9 sit auf 1. April au perm. Sans cotl. in verf. Rab daf. 3:243

Wohnungen. 7 Zimmer.

Stiedrichftr. 37, 7 Simmer, Kifche, Kell., Man-farde, elekir, Licht, Gas word-au vermieten.

5 Zimmer. Bobheimer Str. 195, 5 Bo Bim -Bobnungen mit reichl. Buber ber billig per fofort au per

Norellenftr. 5. 1. ich. 5-3-29. Zaff. Bad, Gas, eleftr. Cicht, 1. Nor. ev. fr. 1. vernt. fold

Marikstraße 11,2.,

5-Bimmer-Bobunna mit Bu-babbr auf 1. Auril ob. friber Rab. Abeinftr. 119.

Sinmer nitt Bab u. reich-liebem Zubehür ver. L. April au vermieten.

4 Zimmer.

Mibrediftr. 36, 4-Sim. Bobn. mit Aubeb. 1. Stoff. Rab. Barterre recits.

Bismardrina 11. 2. 1., moderne LeSim: Bobit sum 1. Aprif Sim: Bobit. 3nt Bluderitt. 29, p., mod. 4-31-28

Sail Abolitr. 15. Id. 4-3.-23. Trial, Jub. a. 1. Nov. N. dat.

Waners, S. 1., 4 S., 8 u. 8 311 verm, N. Maners, 11. 30500

Michelabers 18, 1. Stod, ift eine Wohnung, beit, aus 4 Zimmern mit Bubebor auf fofort an

Berther 13. id. 4-3-25...2.
St. iof od. iv. N. pt. I. 3361
Narther 12: pt. u. 1. Ct., ic 4-3...
Both bill a berm.
Dorthe. 18. Dodwart, 4-3im. B., y. xeidi. Jubeh bill, su verm.
Rah dai, bei Jeanrath (33190)

3 Zimmer. Solerfir. 28, 3 8, 11. 8, 4, perm.

Ablerfix, 63, 3 3. A., A., Gos. 1 Nor. 26 N month. 3830 Abelbeidir. 19. dib. 1. 3.3. 28. m. Subeh, per fol. 33502 Abelbeidir. 66. 3 3. R. Sob-lenauis. 2 3866. 1 S. Gas. 1. 4. 3r. 400 - 8 ab 1. 4. 1912.

Adelbeidtr. 83, Oth. p. 8 3int Riche u. Subeb. v. fof. 1. vm. Neb. Abelbeiber. 93, 1 33362 Beriramite. 11. 28th., 3-31.-29.

Nab. vt. 33818 Bertramfir. 20. Nib., 3-3-35. v. 1. Apr. R. Sob. 1. te 3320 Sleichfir. 13. Dis. 1. 3 Sim., Rüche n. Rab. a. 1. April s. vm. Rab. Abelbeiblir. 93.

Bleichfir, 15, Dib. 3 Simmer und Riche per 1. April su Bleichftr. 21. I 3. 28. ver fol. au verm. Rab vert. 1 3383 Bleichftr. 34. 286b. I, ich. 343. Bl. seiche u. Bab v. ich eb. 1. Avr. a. v. N. Robeltofa. permieten.

Blücherftr. 10, Rob., 3 Bim. m. Birbeb. p. 1 April, 23531

Blücherftr.19,3 Sim. u. R.m. Sub. fof. ob. ip. 3. vm. Nab. pr. (8319) Blüderftr. 24. 2866., 3 Bim. m. Subob - per 1. Morel

Blüderlir. 32. fd. 3-Bim. 29 billig au vermicten.

Dobbeimerftr. 98, Bob., Icone 3 3im., Rude, Reller iof. 3u verm. Rab. 1. Stod 1. 33231 Donbeimeritr. 105. Bob.. Bimm. Bobn., mod. ausoeft.

Dobbeimerkt. 146. 3-3im.-28.
m. Jubeh. ouf aleich ober iv. Freis 320. M.
Trudenitt. 8. 3-3.-28. s. v. 3320.
Edernförbeitt. 3. ich. 3-3im.-28.
s. 1. April s. v. Nab. part I.

Ederniörbeltr. 5. ich. 3-3. 28. p. 1. April sie perm. 335.70

Elevnorenstr. 4, 1., 3-3.-23. m., Balf. a. 1. Apr. 3. vm. Ras., Canggaise 25. 1. Soulbrunnenstr. 7, 3 Simmer Bohn. co. mit 2 Mani. So. p. 1. April au verm. Rab. bei Gust. Gottwald, Goldschnied.

Raulbrunnenftr. 13, 2, St., 3 Sim, m., Ind. u. einer Man-larde ver April d. 3, 4, pm., Breis 610) . K.

Gelbitt. 22. 3 Bim. u. Riide per April, Rab. im Laben. 38313 Granfenftr. 28, 3-8.-28., 480 .#

Bobenfir. 19, 20th., 3-3.-28.

Bell p II April 4. Du 331.8 Defenentit. A. Borberb. 1. St. 3 Sim. u. Subebör per fofort ober fpater a. verm. Nab. 6. Becht. Dift. 1. St. 3355 Delenenitr. 17. Otb. pt. 3 3.. 8. u. Rell. a. iof. o. ip. a. pm.

Sellmunbitt. 27. 3.3. 28. 300 .#

Sermannitr. 4. Dad-33. 3. u. R. m. Gas v. 1. April a. pm. 300 . R.

Berrnaartenite, 7. Orb. 1. St u. vt., 3 Sim. u. Riche nt, Bub. a. Nor. s. v. R. Bob. 1. 3224 Johnstr. 14. Oth 2., 3 3immer Bobn. für 22 Mt. monatt. an verm. Rob. Abeinstr. 107, p. 6585

fellerftr. 10, 3, St. 3-Simmer-Bohnama, herri.
Paae, idone derniiot mit
Wani, wer iof, od. isster iu
verm, Rah. 1. St. 1. 33369
Mielitür. 15, id. 3- Sim.-B. 1.
Stod v. iof, od. iv. 1. verm.
N. Bielandir. 13, vi. 1. 33463
Ananoite. 1, 3-3-B. iof s. vm.
Räberes 2. r. bei Scis ober
Platterity. 86. 331: 2
Lebrir 16. irdi. 3-3-B. im
Sbidi. N. Röberity. 31, 1. r.
3221

Sim St. Br. 490 M. SSST.
Michelsberg 13. 3-Sim.

nebit. Bub, per foi, an verm, Moristr. 64. pt., gr. 3-3.28

Reitelbedlir, 17, nur Idob., idone 3-Zimmer-Bohn. bill. 4. veru. Nab. dat. b. Wader. 33190 Neug. 18, 3, B., i. beile 3-class. 5, perm. Br. 500 .4. Riederwaldfir. 14. Grib., 3-3-

Polin v 1, 4, 1 verm, 38113
Philippobergir, 24, 2, 3 Sim, n. Rub, per 1, April 30 verm, Rab, baielbit.

Platterir, 4, pt. - (n. Bereinaband) 5 Sim, Rube, Alfoien, 2 Rell., Mid., ringsum Gort, p. 1, Apr. 3, pm. R. 1, 2333

Rieblitt. 5, Mtb., 3 3. u. Ruche

Bieblüt, 8. Oth. pt., gr. 1 30.3.23 a. pin. (410 .#) Rober-Allee 14. Greib., ichone 3. Jim - 28. an rubige Leute p foi, ob. ipater a. berm, 33313 Am Stomertor 7, 2., 3 3. u. 8

Robe bei Lang. 33213 Am Römertor 7, 2., 3 Bim. m. Riide n. Berfft, geeign, für Schulden, R. b. Lang. 35215 Bedanftr. 3. 1., neu bergerichtete

Barierre. Rab. Barierre. Zedanitr, 5. Bob. 2. 3 3. R. u. Bubeb. s. 1. Jan. s. pm. 33195

Balton, Badesim, in. Subeb per 1, April.

Schwalbacheritr. 71, 1, 343-25 Schulgaffe 3. ft. 3-3im. 2

Schulagffe 7, 2, St., 3-Bim. B., mit Bubehör v. foi, od. fvot. mit Bubehör Rah, part.

Steingaffe 13. pt. 3-Fimmer-Bobn m. Gas u. Rlofett im Abicht p. 1. April an verm. Rab 1. Stod baletbit. 33523

Steingaffe 13. 2. Stod. 3-Jim. Robn. m. Gas u. Riviett im Bhichl. v. 1. Avril sa verant Rob. 1. Stod daielbit. 1923 Treing. 14: 8-3. B. 3. vm. 1984 Teingaffe 25. 1. 3 Jim. 280hn. m. Bub. per iof. od. ip. 4. D.

Stiftftraße 20.

3 Zimmer-Bohn, evil and i. geld. Awede. Buro, Kurd-maren. Platte-Austalt uiw. v. fot. od. April s. vm., Nan. Etilitis, 20 i. Loden. Balcamite, 5, 3, 3 R. u. Ind.

29alluferftr. 9, Wtb., fcb. 3-3. 29. s. vm., R. Bob. pt. 3355

Webergaff: 38,

und Keller an perm. Bellrieftr. 48, 2366. 343.28

Bellripfir. 53. 3 Bint. Bobn. Bbb., al. od. iv. s. vin. 20350 Sielandir. 13. ich. 3-3. B. 1. St. ici. 50. db. iv. A. ut. 1 30. S. ft. ici. 5b. iv. A. ut. 1 30. S. ft. ici. 5b. iv. A. ut. 1 30. S. ft. ici. 5b. iv. A. ut. 1 30. S. ft. iv. Balf. u. reichl. 3nb. v. 1. April b. 311 perm. 1478
Bertitr. 21. ich. 3-3. B. iv. Bab. u. 3. s. v. Rab. 1. 6501

Bie enring 7

(Sartenia, 2 Stod. ichone & Sim. Boom, wir 2 Halfon v. 1 April die vermieten, Breis M 420. — Rab Borberth 2 Etod bei Rübner.

Rietheurina 14, Bob. v. 3 Jim. Riide, Bad. Balton, Keller ver iofort od 1. Avr. Rab. b. Grau Rinn Oth 1.

Schone 3-Rimmer-Bobnung. Bob., nebit Zubebor billig an permieten. Rab. Borfftr. 29. 2. f., ober Mauritiusftr. 7. pt. 33153

Borlier, 18, 1. (chone ar. 3-3im. Bohn m. reichl. Jubeb. 1. verm. Nah. daf. bei Idenroth. 33190 2 Zimmer.

Moolfitt, 5, Stb., ich. 2 (2-28), auf. fof. od. ipat. Rah, bat. 33192 Reitelbecktr. 17, nur Boh., fadinc 2 Jimmer-Bohn, bill, 2 verm. Nob. dat. b. Boder. 33190

1 Zimmer. Cebanftr. 5, Oth. Manf. u. Riiche auf gl. ob. fpat. a verm. 33195

Leera Zimmer

Bismerd-Rina 38. pt., Manid., er., luit. u. f. fanb. m. Sicher-bensicht. s. Wöbeleinft. f. b.

Dellmunditr. 31, freundt. Bart. 3im. t. Bob. n. 3 Mant. get. a. verm. Rab. Bob. 1. L. 1580

Möbl. Zimmer

Ablerfir. 37 (Saben), Arbeiter erbalten icones Logis. 6682 Bleichitr. 30, 1. 1. ich. 3. m. 1 u. 2 Bett., m. g. Beni, s. v. 33620 Bleichter. 33, pt., g. m. Bim. m. vo. obne Beni. a. verm, 3362 Gleonorenfir. 4. 1. 1. mobl. Sim-mer mit oder obne Rlavier bill. an einen Gerrn an perm. 6578 Moribfte. 38, cinf. 3im. w. 3 90

Dranicafir. 35, Sth. 3, 1., möbl. 3im. m. Kaffee mottl. Mt. 3.50 3n verm. b. Eifenburger. 1528 Bellriaftr. 13, Grtip, mobl. 3. a. v. 6833

Bellendit. 23, 1., ich. mobl. 2., evt. Klavier, preism. a. v. 6677 Börihfte. 9, 1. a. d. Abeinitr., ar. Sim. m. 1 b. 2 Bett. s. v. 6640

Borthite, 18. pt. 2 mobl. Man-Rabden t. gegen Berrichtung v. etwas Sandarb. Echlafit. erb. Rab. in der Exped. d. Bl. 1827

Werksfätten etc.

Dellmundir. 31, Bob. 1. 1., Stall. Butterraund Remlie, fofort au vermieten. 1529

Im Bentrum der Stadt ca. 57 am großer, beller trode-ner Laserteller v. 10f. 1 verm. Kanal. Balier u. Lichtanichl vorb, Ach. Bertramir, 1. pt.

Mietgesuche.

Antiandige Samilie is Kinder pon 6 und 8 gabren), fucht sum 1. April

3- Bimmer-Wehnung mit Jubebor in fiidl. Stadtteil Off, mit Preis u. Bo. 26 an d Exped. d. Bl. 33555

Seincht 3 Bimmer, reichlich Anbebor, viel Conne, rubin ohne lleberwohner. Abreile Gi 227 Berlin B. 62 polt-lagerud.

Stellen finden.

Männliche.

Garantiert bauernbe, gut lob-

Heimarbeit

erhalt jede Dame burch leichte, intereffante Danbarbeit. Die Arbeit wird nach jedem Orte vergeben. Aah. durch Broipett mit tert. Mufter aus Einfendung a. 40 Bl. in Marken bei Centa Noth. Berfandgeich, Rempten 40 (Allgan, Bavern). Erftes Epesialbaus in Rognat,

Rum 2c. leiftungsfabig in allen Breist, incht gen, gute Brov, in Abnehmertreifen gut eingeführte Bertreter.

Sogler A. G. Samburg. 3.44

Hausburiche, welcher Dampsbetzung zu bedie-nen versteht, sof. gesucht. 33631 Greiber, Museumstr. 5.

Junger Mann

gefucht jum Mildausfahren mit Sandwagen. (3627 Morisitr. S. Sill. part.

Weibliche.

Wegen Erfrantung des bisb. anständiges, geinndes Sausmädchen für Alles, außer Rochen, lofort gelucht, Borit, 1—6 Uhr, Skugn, mitbr. Sonnenbergeritt, 78, 1516

Beiköchin

(2. Rödgin)

illr großen Sangtoriumsbetrieb, per fofort, od. 1. 18. Nebrugr, bei hobem Gebalt, gefucht. Pilo Canatorium Gerfieinburg bei Baden Baden.

Lehrmädchen

gefucht 8361 Corfeibans Imperial, 33619 Langaffe 10

Elicht, brav, Alleinmadden 3. 1. Gebr. gel. Cranienftr. 21, 1.

Brav. Mabmen v. ausw. Sandarb, au fl. Gant. p. 1. Gebr aci. A. Berbarbt, Bellribitr. 8 Ebrliches Dienftmadden per fofort gefucht. Offert. u. Br. 38 an die Erpeb. d. Bl. 1520 Lebemadd & Hid.gel. M. Non-fied, Bleichfer, 11, 1. 1. 38021

Stellen suchen.

Männliche.

Suverläffiger Mann incht Beritanenspoken irsend welch Art. Laution bis 8000 M talin gestellt werden Kab. Erped. d. BL

Weibliche

Sieb. iung Mödden, das eine landm Arauenfchule besuchte, fucht Birfungstreis. Off. unter M. d. poitlag Roftod. (2005

Zu verkaufen. Diverse.

Griftenz

Berbaltmiffe balber, wen. Beg-nun. Lebensmittelgeichaft, febr vorieilbaft zu übertrag. Erfor-berlich Mi. 3000. Offert, unser Rt. 40 an d. Erped. d. Bl. 6674 2 fette Schweine und 4 ichone Laufer bill, ju verfaufen 1525 Nabered Gobenfir, 30, 1, r.

Militärmantel (Art.) u. Schmo-ting billig sie verfaufen 1522 Albrechffr. 14. 3. 2 Binter-Uebergieber, 1 Cad-Musug i ftarten Berrn bill gu vert. Dranienfir, 37, pt. 1526 100 befte Roman, b. Geipenst ber ersten Frau, ift i. 2 MI, su vert. Micheleberg 9, 2 x. 6676 Eine Partie icone, friich geichnitene Beiden bill au vert, bei dorn, Lable Mühle. 1531 Bianio (Mt. 2001, au vertaufen, Citorife a. Ab. Börtbir. 20,0000

Leicht. Etragenrenner (Lorn, Greif., billio au vert. 1523
Blatterfir. 25, 3k r.
Asherad, Freilauf febr billig

Robmaldine f. nen bill. 6546 Rheinftrage 49, Sbl.

RI Petroleumofen billig ert. Ableritr. 20, 1. r. 60 vert. Einige Gull- u. ir. Defen auß b. a. vert. Steingaffe 32, 38547 6 Berbe v. 16. Ceien v. 8 . M. an Rubesbeimerfir. 20. Raus.

5 gut erhaltene Rochherde billig au vertaufen 1491 Echierkeinerfer. 64.

Bade Bannen u. Del. Gast., Gastode, Glübtörv. 20. off. bill. D. Krouse, Bellrinftr. 10. 0612 Rompf. Ginfpanner-Bagen gu vert. Gros, Rieblitt. 11. 6681 dur Pferdebelis.! Aufterfaft bill. Dellmunditr. 27. 1880 Pabeneinrichtung, Thefe, Reale

billig an vertaufen. 1518 3. Bid. Biebrid. Rengaffe fi. Abreijehalber billigit mad, Sbeifesim, iduver eim, Rüche mit Anrichte, Schwerteit, Beruft, Diw. m. Umb., Lische, Brithle, Betten, Bilder, Uhren u. versch and. all neu. s. vers. Rierostraße 4, 2.

Suterh. Gefretar bill. a. pt. Bollitandiges Bett für 10 Mt.

Kaufgesuche.

150-200 Ltr prima Boll-Dff. in. Preisang in Be.39 an die Erped. d. Bl. 1521

Eruthenne u. gebr. Drabt 4. Ginsaunen gu taufen gel. Off. u. Bu. 41 an b. Exped. d. Bl. 6684

Suche

Pianino!

an faufen. 33624 Offerten mit Breis unter Bu. 42 an die Exped, diei. Bl. 33623

Kapitalien.

an fidere Berfonen auf Bechiel. Eduldidein, Sausftand gu ichnellitens. Brovifion von brichn. Bu haben burch 33354 Kelling. Richgaffe 7, 2.

Verloren.

Braun, Jagbbund, forellens, itlaufen. Biederbringer erf. elobaung. Leffingir, 6, 16679 Ein Coul-Cape, geseichnet E., Goetheftraße verl. Geg. Belobn. abs. Biesbadener Allee 55.139630

Verschiedenes.

Gebrauchte Berren- und Damenrader. pon 15 Mart an mit Freilauf. Gebrauchte Nahmaschinen

billig su verfauten. Räntel . . von 2.80 Mr. au Echläuche . . von 2.20 Mr. an fomie tämtliche Erfanteile billig. Redargulmer Motorraber Bettreter: A. Bettner. Northrake 11. 32383



Goldwaren in großer Ino. mahl. Reparas timen billigft

H. Theis, Uhrmamer, Moriuftraße 1, (33198

Nassauer keben.

Ebbes vun unferm Stammtifch.

Birrede: Simmel, Glement! De icheene Traam if icht vebei un in Biesbade bleibt alles beim alte. Sach mir schwimme mit de "rote Flut!"

Sannphilipp: Den fannfte noch emol gar nit wife, dann wann mer ewe die Re-cheumaafter heert, dann bringe die for die Stich wahl e gang anner Resultat.

Shorich: Du derfft merich nit immel nemme, Dannphilipp, awwer ich wang genaa, dag in deim Schulgeignis fieht: Re-ligion aut — Mathematif ichwach! Alfo fann ich por beiner Recheneret faan große Refvelt hamme.

Birreche: Un des Acchenerempel iwwer die Stickwahl jeht ichun klipp und klar uffgeltelle, des is noch ichwieriger als wie die Quadratur vum Zerfel. Ich weene als, des fein alles nur Bahricheinlichteitsberechnunge. Un wer kann sich nit mehr verrechene als wie bei de Wahl un bei de Beiwer.

Sannphilipp: Deg fein allerdings awaa "große Beh" un ie alter de Monn werd un je junger die Fran ift, defto größer werd des "Beh" un aach des "Ach".

Birreche: Des for aach bes friebere Mitglied van de "Mheinlander" erfahrn miffe, dann nff amol hat der e Fraa mit famt de Mufif.

Bannphilipp: Du meenft: mit famt dem Mufitant!

Schorich: Dest fann mer nemme, wie mer will; jedenfalls hot die Fraa mit dem Rouigliche Mufiker, trobdem der ichun dreisichn Kinner un e Schorsche un e ichep Antonche hot, "in de ichen fie dar monie gelebt" un in aller Still' und Daamlichkett hot fich doe Ductt gebild', dest die Spillerei vestanne hot.

Birrede: Barum aach nit, "Es bildet ein Talent fich in der Stille",
iagt fonn en große beitiche Dichter un darum hamme die aach immer in fille, verftob-Iene un vefdwiegene Blaucher uffgefucht.

Hann feine Horner nooch flassische Beweise um du's padit, do if es intresinde dhut, dann fann ich eich gleich uff die Epur helfe. Unter großer Goethe, der sich befanntlich aach uff die Beiwer verftanne befanntlich aach uff die Beiwer verftanne hot, der fagt empl mit aller Deitlichkeit: Des "Frische" im Case, vegist sein Beib:

"Annern fomme un gehn, es wern dir annern gefalle; selbst dem große Talent drängt sich e anneres nooch!" Un so warich doch aach bei dere Fraa Die hat mit dem Mustif la ent nit genug gehabt un is aach bei ere gewisse Steigerung gebliwwe. Ericht war sen "Bäcker", dann en "Ichreiwer" — dann en Königliche "Musiker" — un dann .! Alleweil hot se nämlich schun widder en ansern, dem se mit Dulber, un Entsagungsmiene in die Ohrn tlöte dhut: "Mein Man nis is so valt. ..!" Todemit sängt se nämlich immer aan.

fe namlich immer con. Schorich: Jo, bhut dann ber Allie" nig merte? Do brauch mer boch taan besonnerich "erfinderifche Geift", um die Borner ge

Birrede: Bift du ammer damlicht Ga gibt Leit, bun bene mer aach fage maß:
... fie fae nix, un fie ernte nix un boch
... Iewe fe in dulci jublio," Un die ichmarme jogar for fo Eriole.

Sannphilipp: Un die gonne es jogar dem "Bader", wann ihr Fraa en Auf frieht poder mann dere de Strumpbennel fe-

cher gebunne muß wern.

Schorich: Ra, waß es ewe all for Sache aibt in de Douemertroß! Mer ioll's nit for möglich halte. Deß if so um uff die Bäsm ac flettern, wann mer e Eichbörnche wär. Deß aibt jo ordentlich Stoff for die Rarrhalla. Situnge: do wern jo die Prifcheichläg rechts un links erum fuhrwerfe wie en Aselichwanz in de Luft erum.

Birreche: Wann ichun Goethe un Schiller uff die Beiwer gablreiche Berich gemacht hawwe, warum folle des dann die Rarkallese nit aach? Was annern Dichter fenne, ben kenne die aach. Un an Stoff dhut es jo nit mangele: "Greif nor enein ind volle Menichelewe.

Bannphilipp: Du bift jo be reinfte Sitaterich beit. Amwer wann de meenst, du fennst mer ebbed vormache, dann will ich dir emol e Reih vun Sitate aus dem beitiche Sprachichan vorsiehrn, daß de det bloo Bun-ner aude jolli. Also uffgepaßt:

Bet de didite Gade dhut mer lefe: Ben Afiba: "Alles if foun boge Ammer doch fo manches bant's noch geme, Bo mer beg nit fage tann fo forger Sand;

"Greif nor enein ins volle men Un mo bu's padit, do if ce intref

Denft: Beim Couper if noch mas ge | 3 a, beim Souper im chambre separee." Doch wie er gartlich merd foeme, Beduftet "fie" mit feinem Portjudie.

Lant freifct de Grit: "Cofort bie Boligei, Die muß mit Buppbich fest ebei!" Uff aamol merb's em bang im Ginn:

"Du liemer Aujuftin, def Geld if Doch will ich liemer deg veichmerge, Mls mid ins neie Unglitd fterge: Dhat mer bei meiner Graa ebbee ermahne: "Do werde Beimer au Onane!"

3ns Rurbaus fimmt do aaner feicht un Beim Ruthe "Trant voll iüßer Labe" fich ae goune, 11ff agmol, traamt er obder wacht: Do fint e Grac, die er bbut fenne, Rrieh' den Gemersel; Element . .

"Die Gattin if, die teure!" Gaper-Gunig vereint" fist fe bei dem Golan, "Die Treueifen leerer Babu!" Un wie von Gurien dober gejagt Sot ploulich er au dem Golan gefegt:

Billit du bein Brügel nit vewiiche. Dann ichlag' bich feitwarte in bie Bie Die Gefchicht dann endigt' in De Baus-Bufme!"

Dobrimmer "ichweigt bes Gangers Deg Ruffe if fan Gunb'!" 36 bente

Dit "Ruffe" fann mer nie fein Graache Doch if en alter Gunber fo geriffe,

Daß er im Remeftibbe bont bie Relinerinne Un dentit: ringeum if rameidmarse Racht; Def fieht jo faans. Doch def war falich ge-

Deg Licht flammt uff; in Born un Beme Steht do dem Gunder feine Graa beneme. Do merft der Ungliddebrote uff be Stell: "30, des Unglad ichreitet ich nell!"

So fennt ich eich noch lang uffmaate Mit fo Sentense un Bitate,

Dann immerfort, im gange Beme Thun mir fo amifche Beisbeitsfpruche Doch daß und unbequem fo mancher Corum: "Des if bes Sangers Glud!"

Soorid: Alleweil halt die Luft aa, Dur ichwäht ber io des Maul frangelich. Un wann ich an die Lellverin denke, so is meric, als ob de gar uft mich giele wollft. Ich kann ber nor igge: "Aretzbombe Element un Cnerichebrien, mann be

Birreche: Rand gehalle: reg' dich nir fünftlich uff. Mer fein doch in taaner Bab-lervefammtung. Chriftian, hol dir Bage! Gure!!!

Rotus.

leh habe

bom Jamear b. 3 bis ieht Scott's Emuliion ragelmäßig genommen und baburch eine entichiedeme Pedame und Stärfung meines A desaurinbefindens erneit. De fonders dat wie der Avenat bedeutend sebrifert, das Gifen ichwertt nur wieder, und infolgedeffen fannt im eine fidnbige Gewichtsqunahme felifierlien (inmerdalb techs Wieden reinflich iechs Hund). Auch mit meinem Aussehen und meiner Berdanung bin ich sebr gufrieden und fann im, gangen wirflich nicht andere sogen, alle das ich mich pit viel fräftiger fühle. Ich glande, bog jedem adgespannten und überarbeiteten Menichen, wie man sie gegen Ende des Winters so viel antrist, ein paar flassen

Scotts

regelmäßig genommen, bon größtem Ruben fein würden. (Gez.) Atreb & ommertatte, Leipzig, Auffer-Mithelia-ftrofe e. 3s. April 1906.

ftraß e. re. April 1810.
Gis iff Clar, daß Erotte Emuliion, welche, regelmößig genommen, die Szluft fehr anregt, auch daß
Körbergelwicht beruflusst. Stöndige Sewickisnungbener geben mit dem Einpelmen dem Erotts tenuliken hand in Jand, und es ift died gewiß ein vorzüglicher Beweiß, welch portreffliches Kröftigungs und Seärfungsmittel Erotts Emuliion darkellt.

fungsentifet E collts Emulian darmelt.

Gre fis Emulian tand der nad antichterfis im greßen benfant, nos growt nie leie nad Senecht oder Maß, fenberg unt im benfant, nos growt nie ten and Senecht oder Maß, fenberg unt im benfantlichen in Roeden mit ableier Schapmarft (Hickory) auf Dorcht. Greut & Benne, S. n. b. O., frankoryt auf B. Beiter mit ben Dorcht. Greut & Benne, Beitantente: Heinberglauer Malle unterbedebeitgefanes Manne, 200, metrophische Alle in der Station 20, metrophische grant auf fender und C. and pull. 20, Weiter 1200, Affebot 115. Output aremaide. Guntliebe uit Jinte, Manhet, web Geriffernool je 2 Groot. S\$145

sparen Sie bei einem Besuche meines Gelchäftes, weil ich keinen Jaden babe und steis Geleanheitsvolsen erhalte. Einige Artikel meines Riefenlagers führe ich bier an: Ein Volken derren, und Anaben-Valeiots, darunter verschiedene von Geleanheitskauf herrübrend, der finderer Ladenveis 10, 20 bis 30 M war, ieht 5, 10 n. 15 M Gin Bosten Berren, u. Burlchen Anabae u. Ulster, i. u. Ireibig, darunter Reubeiten dieser Saison, werden ebenfalls weit unter Breis verfauft. Ein Bosten Fallen Anabae für Derren u. Erößen Falten Anabae für Derren u. Erößen-Bortiment nicht mehr somboletz sind, die sich im die ietbige Jadresseit, sowie für Schulawede iehr auf einnen, merden au und unter Einsaufspreis verfauft. Dofen, virm afchriebt, laus Reiten geschnisten, lowie auch einze Joven u. Velerinen, ihr iede einge aboven u. Velerinen, ihr iede einge anderten, lowie auch einze Joven u. Aspen, warm geführert, ich und von 2,50 M au. 38127

Rengaffe 22, 1.

Beber Räufer, ber biefe An-Einfauf non 5 .R an ein Be-



ubiacitol

Herver Nervenstärkungsmittel

"Glänzend begutachtet von bekanntem Nerven-arzt in einem Vortrage auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden am 15. Juni 1911 vor einem Auditorium zahlreicher Professoren und Aerste."

Von vielen ärztlichen Autoritäten auf dem Gebiete begutachtet und warm empfohlen. "Rubiacitol" wirkt nicht nur allein stärkend auf das gesamte Nervensystem, sondern auch speziell auf Gehirn, Rückenmark und Sexualorgane. Insbesondere bei Neurasthenie (Nervenschwäche) wird "Rubiacitol" von Aerzten mit nachweislich großem Erfolge angewendet. Damit Sie sich selbst ein Urteil bilden können, verlangen Sie kostenlos und franko Literatur hierüber durch den General-Vertrieb für Deutschland:

Th. Hille, Berlin SW. 11, Dessauerstr. 10, Abt. 210

zum schwarzen Adler, Neue Roßstr 21. N. W 21: Diana-Apotheke. Turmstr. 28

Rheinftr. 66, Billet. A. Scharhag. Zelephon 2911.



ing., Sacoverst, pruft ba-findungen kostenfrei, reell u. sacbgemäss, ff. Referenzen. Ueber 30 eig. Geschäfte u Vertrerungen, Ausführl. Bro-schüre kostenl. Mainz, Bahn-hofstr. 3. Tel. 2754. 1 (3836)

Mithmaleivende! Dergweifelt nicht!

Aus Danfbarfeiterteilt gern gans umfonft Austunft über Deilung: Georg Raulitich, Beteran Nr. 73, Bien vin, Maria Treugasse poli-lagernd. d. 340

10 Ma. Belohnung b. Bits. abhanden gefommene fomarge Shiferhundin wiederbringt oder nadweift mo biele fich befindet. 6685 Beperonaufer & Rubfamen Luifenftrage 17.

Bergisch-Märkische Zeitung Gegründet por 1792 (Elberfelder Zeifung) III. 3.25 niertellahrildt Einzige zweimal fäglich erscheinende deltung im industriereichen Bergischen band mit masvoll überaler und unabhangig nationaler politischer Richtung. Silligste große Handelszeitung in Westdeutschland mit über 400 telegraphischen Kursen der Berliner Borse. Organ von Industrie, Großhandel und Banken, sowie der bester stwierten Bürgerschaft im Bergischen Cand, dadurch 080 880 550 Sea 9 000 BAB # Hervorragendes Infertionsorgan. 880 688 Morgens und abends je a Seiten Umfang großen formats. 000 000 200 000 **自身的 的报道**

Verlangen Sie nur:

25 Pfg. pro Stück. 3 Stück 65 Pfg.



zurück".

Vereinigle Chemisch? Werke Aktiengesellschoff. Abteilung Lane in Fabrik Martinikenfelde.

Bas toffet eine Feuerbestattung in Dain; für unfere Mitglieder in einfachfter Form?



8 ntfarg mit ehifuchfirm Transportfarg. . 907. 60 .--Suffarg und entstantent aransportjarg. Der 40.—
Gebühren des Agl. Arcibarites 18.—
Gerbeurfunde des Königl. Grandesamtes 50
Leichenpas mit Stempel 650
Bergütung für Beforgung aller Popiere Bergütung für Reibergung auer papiere und Befreifungen n. Telephon und Elibrief Leichenwasen nach Wainz Einäicherung in Wainz für Mitglieber Städtliche Gebühr für Beisetung der Asche 1.50

Grhöhte Roften für Richtmitglieber: Gindicherung 30. — an die Bereinsfasse k. Statut 20. — Mf. 50. —
Bei einer Transcreier durch einen evang. Geistlichen in Mainz und an die evang. Kirchenfasse in Mainz mindestens 10 Mf. und für den Kir hendiener 2 Mf. zu inden, serner ist dem Herrn Geist-lichen ein Kingen zu stellen. — Weitere Ausfanst wird auf dem Büre des Bereins, det Herrn Carl Vulpius, Martiste. 30. Wäsche-u. Trisologengeschäft, von watzens 10.—12 Uhr erfeilt. Mf. 166.50

2cl. 107. Verein für Feuerbestattung E. V., Wiesbaden

Trauerbriefe, Trauerkarten

Danksagungskarten

Mafort die . Buchdruckerei

des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold, Mauritiusstrasse 19.

Deränderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

sim 12. Jan. beut Seifener Beint.

Am 0. Jan. bein Bader Bitten Giermann e. 2. Unfonje Maria. Um 9. Jan. beit Kaufmann Karl Gemmler e. I. bella Maria. My 12. Jan. bem Etenbewige, meiter Einber Gell e. 2. Civoett Statemen. Om 8. Jent, bent Bofthoten Jafeb Benrich e. G. Woolf Confitian Defn-

Mit 12. Jan. bent Goloffer Lubewig Stropbach e. G. 3ofef.

tine 13. Jan. Deut Schreinerge-billen Lubinig Gerg c. 3. Johnn Dobinig. Section : 5. Derminn Subinig.

Oberfellner Unten Goffer bier imt

Star 13. Just ber Rüchendef | Coubmager Gottfrieb Gefberes Georg Abein bier mit Maria Coffor bier eint Maftining Georbedoch bier. Mai 18. Jan. ber Rondelte Sirb.

Mai 13. Jen. boei Sausbiener Griebtin Araft e. T. Effe.

um 8. Jan. bem Zogf. Silpeise Rieur e. T. Croz. Mar 12. Jan. beut Gelmifden Setretär Gilman Betafer e. G.

Mar 11, Jan. bent Genfungen Brute Bode e. I. Elfabeth Murga-tele Gertrab.

Stifabeth Marfetnede in Diebelds.

fin 19. Jan. Ichahuman a. L. Josef. E. b. Coloffers Cubrole Bruno Selfine, 22 S. And 19. Jan. Leffisdams tinuske Orihandsand. 21 J. Warrie, X. d. Colombeiders heigt 116 Lemberg, O J.

"Fidelitas" erstklassige humoristische Instrumental- und Gesangs-Bauernkapelle.

Freudenberg'sche Hauskapelle. Ab heute täglich:

Königliche Schauspiele.

Dienstag, ben 16. Januar. Monnement A. Ribelio.

Doer in 2 Aften (4 Bilbern) pon 2. van Beethoven, Don Gernando, Minister Perr Edard

Don Bisarro, Gouverneur eines Staatsgefangsifies Derr Schüs Vioreitan, ein Gesangener Leonore, seine Gemablin, unter den Ramen ribelio Gran Leffier-Burdard Mocco, Lerfermeister Derr Schwealer Rarselline, seine Lochter Frau Dans Boepfiel Rarseuine, feine Louier Frau Dand-Boepfiel Jacouine, Pförtner Derr de Leupe Ein Daupimann Derr Jollin

Gin daupimann derr de Leeuwe Ein daupimann derr dellin Erker Staatsgefangener Semidt Interes Staatsgefangener Derr Schmidt Etaatsgefangene Derr Spridel Etaatsgefangene Derr Burickel Sachen. Voll.

Die daubiung geht am Ende des is. Jahrdnunderts in einem spantichen Staatsgefangniste, einige Meilen von Gevilla vor ich.

1. Vild: Einde des Kerferdei.

3. Vild: Unterirbischer Kerterdei.

3. Vild: Unterirbischer Kerterdei.

Staatsgefängnis.

Staatsgefängnis.

Staatsgefängnis.

Staatsgefängnis.

Staatsgefängnis.

Staatsgefängnis.

Staatsgefängnis.

Staatsgefängnis.

rube als Ciaft. Ende nach 9% Uhr. Mitswoch. 17. Aanuar abends 7 Uhr: Abonnement C. "Der ichlechte Ruf"

Die Regimentetochter.

Residenz-Theater. Direftion: Dr. phil. D. Rauch

Direktion: Dr. phil. D. Rauch
Dienstag, 18. Januar
abends 7 Uhr:
Ein Tropien Gift.
Schanivel ip I Aften von Chefer Blumenthal. Svielleitung:
Theo Tachaner.
Lothar. Freiherr von Meisendorn Aurt Eeler-Rebri
Bring Karl Emil Carl Binter
Ering Karl Gattin
Meline Rohmer
Lidde, hira Sadibera
Dermann Refleiträger
Gebeinnrat Fabricius
Ering Bertram
Dberft von Bendlingen
Leutugut Brands Theo Dan
Baron Brendel Theo Tachaner
Affest von Trewis
Baronin Breiterbad
Theodora Borit

Baronin Breitenbach Theodora Porft Berner Lubwis Kepper Earl Graek (Diener) Ende 9% Uhr.

Mittwoch, 17 Januar abende 7 Ubr: Reubeit! Reubeit! a. 6."

Walhalla-Operetten-Cheater.

Direttion: Max 3. Seller und Diensing, 16. Januar abends 8 Ubr: "Der Bodvogel".

Preife ber Blage: Brofceniums-Loge . Mt. 4.10
Grembenloge . Mt. 3.10
Chefterieffei . Mt. 3.10
Zeitenbalton . Mt. 2.00
1. Parfett . Mt. 2.10
2. Parfett . Mt. 1.60
Barterre . Mt. 1.60
Barterre . Mt. 1.60

Barterre einfolieblich Brogramm. Dubend. u. Gunfundsmansiger-farten ermaßigt. (30584

Mittwod. 17. Januar abenba 8 Ubr: "Der Lodvogel".

Volks-Cheater.
fBürgerliches Schauloicthaus.]
Direktion: Wilkelmo.
Dienstag, ben 18. Januar.
gdends 8.15 Ubr:
Gilela Brömler von Rübesbeim,
Rheimisdes Sagenfoiel in drei Borgängen von E. Spielmann.
Johannes II. von Kaflau, Kurtürkt-Ersbildof von Mains
Boot Bildmann
Dermann. fein Weibbildof
Deins Verton
Dans Brömler von Kübesbeim,
Kisebom des Erskitts im
Kheingan Tils Graumann
Waria, feine Sattin sweiter
Ehe Civilde Gutten
Sibela, feine Tachte Gutten
Eisela, feine Tachte Gutten
Eisela, feine Tachte Gutten
Eisels Kitchen
Lupold von Rübesbeim
Gris Großmann Volks-Cheater.

Bolfram duchs drie Stilrmer Martolf de Domo Carl drei Diether de Boro Bilh. Märfer Richard Bauer (Midard Midard Mi

Kurhaus zu. Wiesbaden.

Mittwoch. 17. Januar, vermittags 11 Uhr: Kenzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 1. Kreuz und Krone, Marsch

Becker 2. Graf von Luxemburg, Walzer F. Lehar 3, Fra Diavole, Ouvert. Auber 4. La Joyense, Intermezzo

S. May 5, Faust, Pantasle Gounod 6. Moonlight (Serenade) N Moret. Eintritt gegen Brunnen-Abonnement-karten, f. Frem'le Kochbrunnen-Konz rekarten.

Nachm. 4 Uhr: Abonne ment - horzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer. 1. Ouverture zu "Ro amunde" Frz. Schubert 2. Soldatenchor aus der Oper

-Fanot* Ch. Gounod 3. Get et Fr. Kücken 4. Spene und Arie aus "Luiss di Montfort* Klarinette-Solo: Bergson Herr R. Seidel.

5. Münchner Kind'in, Wa zer 6. Onverture sur Oper Dia Italianeria in Algiere

7. Fantasie aus "Preziosa"
C. M. v. Weber
8. Farandole aus der Snite L'Arlesienne G. Bizet,

Nachm 5 Uhr: im Weinsaale. Abends 8 Uhr:

Abonnements-laonzert Leitung: Herr Konzertmelster With Sadony, 1. Ouverture zur Oper "Zar u.

Zimmermann A. Lortzing
2. Fackeltanz in B-dur
G. M. yerbeer
3. Perlen aus Jos. Lannera
Walner

Walgern E. Kremser 4. Finale aus der Op Zampa* F. Herold 5. Ouverture 2. Op. "Nebucad-pezar" G. Verdi nezar*

6. Intermezzo aus der Oper "Cavalleria rusticana" P. Macagni 7. Metamorphosen, Po pourri A Schreiner

8. Perpetuum mobile, Marsch F. v Blon. Abends 8 Uhr im kleinen Saale; Vortrag. Herr Dr. Wolfram Wald-

schmidt von bier.

"Max Reinhardt und dis Kunstgeschichte der Theaterszene". Mit Lichtbildern nach Theator-Mit Lichtbildern nach Ineatorszenen: Hamlet, Faust I. und
II. Teit, König Oedipus, Orestie.
Selöne Helens, Turandot usw.
1.—8. Reihe: 2 Mk.; alle
übrigen Piätze und Galerie
1. Reihe: 1 Mk.; Galerie
2. Reihe: 50 Pfg. (Sämtl. Pläcze

Die Damen werden gebeten, chne Hüte erscheinen zu wollen, Städt. Kurverwaltung.

Klostermühle. Täglich frifde Waffeln.

Bandwurm att.

Berichiebene Anten babe ich gemacht, um ben löftigen Andrauma los in merben, aber alles verlogte; ich lief mir baher Idr. Benibourmalitel Solftasenia ichiden, welches von vornäglicher Williams mar. und breche Ihren hiermit meinen herzlichten Trant aus und werbe bemüht ichn, bas Wittel welter zu empfehlen, hochaftungsvoll Emma Shöve, Ki. Rochbern, im Rad i IIv. Boaltenste i. Ernachiene 2.20 & i. Lind.

1, 10 & ilt erhältlich in den Apothefen.

Depots in Bicababen: Lowenapothete . Langgaffe 30.



Geschäfts-Eröffnung.

Corseinaus Imperial, Josef Engel. Wissbaden, Langgasse 10. Fernsprecher 1450,

Vornehmes Spezial - Geschäft.

Grosses Lager allererster Erzeugnisse der

Corset-Industrie.

Alleinverkauf der netvorrageweiten Spezialformen

Marke W & C., anerkannt vorzüg-liches Fabrikat.

Mass - Anfertigung. Corsetwäsche. Reparaturen.

Corseinaus Imperial, Josef Engal, Wiestaden, Langgossa 10. Zaunusapothete. Zaunusitr. 27. Fernsprecher 1450.

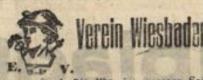
888

Rheinstrasse 47.

Heute legter Tag des hochaktuellen Weltschlagers

Grösstes Autorennen der Welt, 33164

ausgeführt vor einigen Tagen in Savanna Georigia (Sid - Amerika). Niemand versäume, sich diesen Film, sowie das übrige vollständig neue Sonsations-programm anzusehen. Die Direktion.



Mittwoch, den 17. Januar, abends 81/, Uhr, im groesen Saal der Tarngesellschaft (-ehwaibnen autrasse 8)

Vortrag

des Herra Dr. med. O. Mühlstädt, Leipzig Aufs Matterhorn

mit Lichtbildern und kinematographischen Einlagen. Preise der Plate: San platz Mk. I. Reserve tter Platz Mk. 2. Eintrittskarten and zu haben bei Herrn Walter Seidel. Wilhelm-strass. 56 n. Herrn Carl Werner, Delikatessenhall, Besmarckring 2.

Verein der Schlesier.

Conntag. Den 21. Januar begeht Der Berein im großen Saale bes Rath. Gefeffenhaufes, Donbeimer Strafe, feine

Weihnachtsfeier

verbunben mit Theater, Rongert und Ball wont alle verebrt Mitglieber, Freunde und Gonner bes Bereins Anjana 84, Uhr. Der Vorstand.

Gintritt im Borperfauf 30 Big., an en: In Bereinslofal Rarten im Borverlauf find an baben: 3m Bereinslofal Reft. Stadt Biebbaden, Schmalbacher Str., E. Moda, Schneibermeifter, Martifir, M. Steiner, Frifeir, Bleichfir, M. Rerchier, 2000. Sochftatte 14, Rart Bretfcueider, Albrechiftt. 5.



Gemischte

mit vorzigt. berrlichem Fruchiaroma, reines Raturproduft, felbit ringelocht - Ber Pfund 40 Big., bei 10 Bfund 35 Big. -

Konditorei Aug. Reich, Tel.phon 397. 33446 Taunueftrage 34.

Bibelabende Moderne Lutherkirche

abends S'/, Uhr. Auf Grund von 1, Mos. C. 1-11. Donnerstag, den 18. Jan. (Pf. Veesenmeyer: Die Schöpfung. Donnerstag, den 25. Jan. (Pf. Lieber): Cott. Donnerstag, den 1. Febr. (Pf Beckmann): Der Mensch. Donnerstag, den S. Febr. (Pf. Philippi): Die Sande.

Donnerstag den 15. Febr. (Event): Beantwortung der im Fragekasten oder sonst eingegangenen Fragen. - Keine Diskussion. -

Veesenmeyer.

Lieber.

Philippi.

Beckmann.

お田田田田

ft

tr

m

Rönigliches Realgymnafium gu Wicebaben.

Mumetdungen von Schülern jum Gintritt ju Oftern 1913 merben mochentaglich von 11'4-12 Uhr auf Bimmer 17 (Gingang Luifenplat) angenommen.

Die Anmeldung in tounen auch idriftlich erfolgen. Borgus-legen find der Geburise, Zaufe und Intrificien u. bas leite Schul-zeugnis. Das Schulgelb beiragt für be Klaffen Geria b. Unter-gen 130 Mt., für die oberften Klassen 151 Mt., bas Eintritts-gelb 9 Me. gelb 9 99%.

Die Aufnahmebrüfung wird am Moning, den 15. April, morgens 81, Uhr beginnen. Der Unterricht am Dienstag, ten 38612

Biebbaben, ben 13. 3anuar 1912.

Der Direttor Des Roniglichen Realgymnafinms Brof. Sachse.

Königliches Gymnasium.

Anmeldung von Schülern für die Klassen O III bis O I bei dem Unterzeichneten, Luisenplat 10, 2 Treppen, Zimmer 25, sür die Klassen VI die U III dei Broscher Spam er, ebende, Zimmer 24, Montag, Lienstag, Donnerstag, Preitag 11.13 dis 12.13. Die Anmeldung sann anch ichristlich erfolgen. Aufnahmeprüfung Montag, den 13. Abril, vormittags 8 tihr. Beginn des Sommerhalbjahres Dienstag, den 16. April, vormittags 8 tihr. Biesbaden, ben 11. Januar 1912. 38623

Der Comnaficibirettor: Dr. Schmidt.

Schlaflosigkeit

mervesen Zuständen, wirken 1-2 Le raschond berubigend u. nervenkräftigend. Neues, gånslich itnaschädliches Kervinum, garantiert frei von Morphium, Opium u. dergt. ich itnaschatet. d. Kervenubet., neueste 20 in 20 Feetlike. Erhältlich nit Gebrauchsanweisung in Glasers a. A. 2,50

Depots in Wiesbuden: Löwenspoth., Taunusapoth.

Wollen Sie

ohne einen Pfennig Geld zu riskieren

Ihre Schmerzen

wie KS Rheumatismus, Hexenschuss, Kopfschmerzen etc. beseitigen oder vorbeugen, dass diese Schmerzen überhaupt erst aufkommen? Ja, so gehea Sie in die nächste Apotheke oder Drogerie nnd fordern Sie: Karmelitergeist

(Destillat)

Amol hilft sicher und sofort unfer voller Garantie.

Betrag wird zurückgezahlt, falls Sie unzufrieden sein sollten.

Preis 50 Pfg., grössere Flaschen Mk. -. 75, Mk. 1.25, sogen. Familienflaschen Mk. 3.50 In Apotheken und Drogerien erhältlich

Amol-Versand, Hamburg 39.